



**LINDT & SPRÜNGLI**

---

**Geschäftsbericht  
2021**

# Credo

---

## **Wir sind eine internationale Firmengruppe und als führendes Unternehmen im Premium-Schokoladenmarkt anerkannt.**

Wir wollen mit herausragenden Leistungen weltweit die Chancen im Markt nutzen. Wir kennen die Bedürfnisse, die Gewohnheiten und das Verhalten unserer Konsumentinnen und Konsumenten. Dieses Bewusstsein ist die Grundlage für die Entwicklung neuer, innovativer Produkte und Dienstleistungen im Bereich der obersten Qualitäts- und Wertstufe. Wir werden niemals Kompromisse eingehen, welche die Produktqualität, die Präsentation oder die Herstellungsmethoden beeinträchtigen.

## **Unser Arbeitsumfeld fördert das langfristige Engagement der besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**

Wir fördern, anerkennen und belohnen das individuelle Engagement, die persönliche Initiative und die Führungskompetenzen auf allen Stufen der Organisation. Wir legen die Basis für Vertrauen, Fairplay und Freude an der Zusammenarbeit, indem wir die persönlichen Eigenschaften jedes Einzelnen respektieren. Teamgeist in allen Disziplinen und Geschäftsbereichen ist Voraussetzung für den Ausbau unserer Unternehmensgemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam den Erfolg anstrebt. Wir setzen uns ein für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und fördern das Verständnis zwischen den verschiedenen Aufgabenbereichen durch kollegiale Zusammenarbeit.

## **Die Partnerschaft mit unseren Konsumentinnen und Konsumenten, Kunden und Lieferanten führt zu Anerkennung und gegenseitigem Erfolg.**

Unser Verständnis für die Bedürfnisse unserer Konsumentinnen und Konsumenten und für die Ziele und Strategien unserer Kunden und Lieferanten erlaubt den Ausbau einer gegenseitig erfolgreichen und langfristigen Partnerschaft.

## **Wir wollen mit der Umwelt und den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, sorgfältig und gewissenhaft umgehen.**

Die Sorge um unsere Umwelt spielt eine immer grössere Rolle in all unseren Entscheidungsprozessen. Wir begegnen den Bedürfnissen der Gemeinschaften, in denen wir leben, mit Respekt und Verantwortung.

## **Die Erfüllung unserer Verpflichtungen garantiert unseren Aktionärinnen und Aktionären ein langfristig attraktives Engagement und die Unabhängigkeit unseres Unternehmens.**

Wir wollen unsere Zukunft selbst gestalten. Dieses Bekenntnis zur Eigenständigkeit und Unabhängigkeit offenbart sich in unseren überdurchschnittlichen Leistungen.

## Wichtigste Kennzahlen

### Erfolgsrechnung

		2021	2020	Veränderung in %
Umsatz	CHF Mio.	4 585,5	4 016,8	14,2
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen / Wertbeeinträchtigungen (EBITDA)	CHF Mio.	921,5	696,1	32,4
in % des Umsatzes	%	20,1	17,4	
Operatives Ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	644,9	420,3	53,4
in % des Umsatzes	%	14,1	10,5	
Reingewinn	CHF Mio.	490,5	320,1	53,2
in % des Umsatzes	%	10,7	8,0	

### Bilanz

		2021	2020	Veränderung in %
Bilanzsumme	CHF Mio.	8 956,1	8 051,0	11,2
Umlaufvermögen	CHF Mio.	3 024,8	2 953,9	2,4
in % der Bilanzsumme	%	33,8	36,7	
Anlagevermögen	CHF Mio.	5 931,3	5 097,1	16,4
in % der Bilanzsumme	%	66,2	63,3	
Langfristiges Fremdkapital	CHF Mio.	2 246,8	2 164,4	3,8
in % der Bilanzsumme	%	25,1	26,9	
Eigenkapital	CHF Mio.	5 223,6	4 606,3	13,4
in % der Bilanzsumme	%	58,3	57,2	

### Geldfluss

		2021	2020	Veränderung in %
Operativer Cash Flow	CHF Mio.	826,8	787,6	5,0
in % des Umsatzes	%	18,0	19,6	
Investitionsausgaben in Sachanlagen / immaterielle Anlagen / Nutzungsrechte <sup>1</sup>	CHF Mio.	240,8	249,1	-3,3
in % des operativen Cash Flow	%	29,1	31,6	

<sup>1</sup> Die Position «Investitionsausgaben für Nutzungsrechte» beinhaltet Zahlungen, die vor Leasingbeginn getätigt wurden, und im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen werden.

### Mitarbeiter

		2021	2020	Veränderung in %
Durchschnittlicher Personalbestand		14 135	13 557	4,3
Umsatz pro Mitarbeiter	TCHF	324,4	296,3	9,5

## Kennzahlen der Aktien

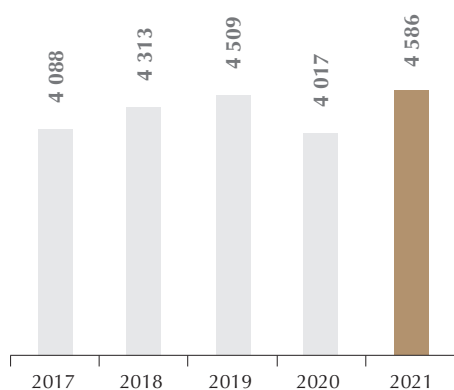
		2021	2020	Veränderung in %
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS <sup>1</sup>	CHF	2 049	1 333	53,7
Operativer Cash Flow je Aktie/10 PS <sup>1</sup>	CHF	3 453	3 264	5,8
Dividende je Aktie/10 PS	CHF	1 200 <sup>2</sup>	1 100	9,1
Payout Ratio	%	59,3	82,5	
Eigenkapital je Aktie/10 PS	CHF	21 818	19 088	14,3
Schlusskurs NA 31.12.	CHF	122 200	88 400	38,2
Schlusskurs PS 31.12.	CHF	12 630	8 630	46,3
Börsenkapitalisierung per 31.12.	CHF Mio.	30 035,2	20 993,8	43,1

<sup>1</sup> Basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf.

<sup>2</sup> Antrag des Verwaltungsrats.

## Gruppenumsatz

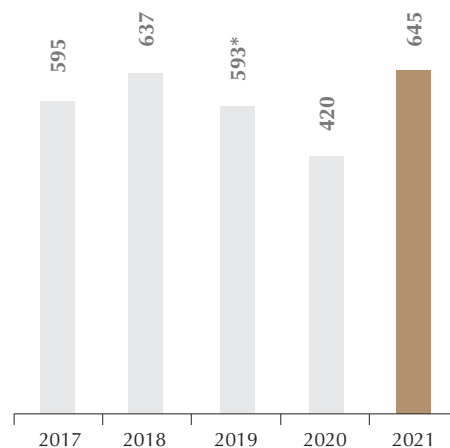
(CHF Mio.)



Organisches Wachstum: 3,7% 5,1% 6,1% -6,1% 13,3%

## Operatives Ergebnis (EBIT)

(CHF Mio.)



in % des Umsatzes: 14,6% 14,8% 13,2% 10,5% 14,1%

\* Beinhaltet einmalige Sonderaufwendungen von CHF 81,6 Mio. Ohne diese beträgt das operative Ergebnis (EBIT) CHF 674,6 Mio. und die EBIT-Marge 15,0%.

# Inhalt

---

2	Aktionärsbrief
8	Märkte
26	Global Retail
30	Corporate Governance
46	Vergütungsbericht
59	Wir verzaubern die Welt mit Schokolade – Unser Unternehmenszweck
89	Finanzbericht der Lindt & Sprüngli Gruppe
96	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
135	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
140	Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
146	Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
148	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
152	Fünf-Jahres-Überblick
154	Adressen der Lindt & Sprüngli Gruppe
156	Informationen



Unsere Berichte sind online verfügbar unter:

**Geschäftsbericht:**

<https://reports.lindt-spruengli.com/geschaeftsbericht-2021>

**Nachhaltigkeitsbericht ab Juni 2022 verfügbar**

<https://www.lindt-spruengli.com/sustainability/reports>

# Aktionärsbrief 2021

---

## Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist weiterhin auf Erfolgskurs und blickt auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr 2021 zurück. Marktanteilssteigerungen in allen wichtigen Märkten bei gleichzeitig hoher Profitabilität trugen zum Wachstum bei. Der Gruppenumsatz der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG konnte auf CHF 4,59 Mrd. gesteigert werden, was einem bemerkenswerten Wachstum in Schweizer Franken von 14,2% und einer organischen Steigerung von 13,3% entspricht. Dabei profitierten wir erneut von der Stärke unseres Geschäftsmodells sowie unserer guten finanziellen Basis. Der deutlich verbesserte Umsatz wurde je nach Marktregion von vielen verschiedenen Trends getrieben, wobei sich einige als global einheitliche Entwicklungen herausstellten: Digitale Verkaufskanäle – seien sie direkt durch uns oder Geschäftspartner betrieben – werden immer wichtiger. Wir sind sehr stolz, dass insbesondere Lindor – als unsere wichtigste Produktlinie – wiederum sehr erfreuliche Umsatzsteigerungen verzeichnete. Ein ganz grosser Teil des Erfolgs liegt bei unseren weltweit rund 14 000 Mitarbeitenden. Sie haben einmal mehr mit Innovationskraft, Anpassungsfähigkeit und grossem Einsatz immer wieder neue Lösungen für die ständig wechselnden Herausforderungen gefunden. Nur so ist es uns gelungen, dass wir in einem wachsenden Gesamtmarkt überproportional zugelegt haben. Die Lindt & Sprüngli Umsätze sind in allen unseren Märkten gewachsen und wir konnten somit Marktanteile in allen wichtigen Ländern weiter ausbauen.

Auf Basis der beschriebenen Trends sowie gestiegenen Werbeinvestitionen und der Anpassung an die veränderten Konsumentenbedürfnisse und Distributionskanäle erzielte die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG eine Umsatzsteigerung in Schweizer Franken von 14,2% auf CHF 4,59 Mrd. (Vorjahr: CHF 4,02 Mrd.), was einem organischen Wachstum von 13,3% entspricht. Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei CHF 644,9 Mio., entsprechend einer EBIT-Marge von 14,1% (Vorjahr: CHF 420,3 Mio. und 10,5%). Diese Resultate sind insofern bemerkenswert, als die im Pandemiejahr 2020 entstandene Umsatzlücke nicht nur gefüllt wurde. Vielmehr hat Lindt & Sprüngli die ebenfalls guten Ergebnisse aus 2019, dem Jahr vor Beginn der Pandemie, organisch um 6,4% übertroffen. Dies unterstreicht die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und seiner Mitarbeitenden, die sich in einem anspruchsvollen Geschäftsumfeld nicht damit begnügt haben, Umsatzverluste zu kompensieren, sondern darüber hinaus Wachstum generiert haben. Als Reingewinn resultieren für das Geschäftsjahr 2021 CHF 490,5 Mio. (Vorjahr: CHF 320,1 Mio.), womit die Umsatzrendite bei 10,7% liegt. Der Free Cashflow beträgt CHF 586,0 Mio., womit wir eine Cashflow-Marge von 12,8% erreichen. Der Schweizer Franken wertete im Jahr 2021 gegenüber vielen wichtigen Währungen ab. Dies führte zu einem positiven Währungseffekt von 0,4%. Die Bilanzsumme liegt per 31. Dezember 2021 bei CHF 8,956 Mrd. (Vorjahr: CHF 8,051 Mrd.) und die Eigenkapitalquote bei 58,3%, womit Lindt & Sprüngli weiterhin sehr solide finanziert ist.

Auf Basis der erfreulichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sehen wir uns darin bestärkt, die Aktionärinnen und Aktionäre auch in diesem Jahr mit einer attraktiven Ausschüttung am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb an der 124. Ordentlichen Generalversammlung vom 28. April 2022 eine im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Ausschüttung von CHF 1200.– pro Namenaktie und CHF 120.– pro Partizipationschein. Aufgrund der hohen Liquidität, der soliden Bilanz und des kontinuierlich hohen Cashflows hat der Verwaltungsrat ausserdem ein Rückkaufprogramm für Lindt & Sprüngli



**Ernst Tanner**, Exekutiver Verwaltungsratspräsident, und **Dr. Dieter Weisskopf**, CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe, am Hauptsitz von Lindt & Sprüngli in Kilchberg, Schweiz.

Namenaktien und Partizipationsscheine im Umfang von CHF 750 Mio. beschlossen. Der Rückkauf läuft bereits seit 1. Juni 2021 und per 31. Dezember 2021 waren Wertpapiere im Gegenwert von CHF 444,8 Mio. zurückgekauft, was 1,75% der ausstehenden Namenaktien und Partizipationsscheine entspricht. Das Rückkaufprogramm läuft über eine separate Handelslinie an der SIX Swiss Exchange AG und wird noch bis längstens 31. Dezember 2022 dauern.

Die positive Entwicklung der Gruppenresultate wird von den Ergebnissen aller Segmente getragen, denn alle drei Geschäftsregionen sind mit guten zweistelligen Raten gewachsen.

Im Segment «Europa» betrug das organische Wachstum 13,8%. Es wurde ein Umsatz von CHF 2,33 Mrd. (Vorjahr: CHF 2,01 Mrd.) erreicht, wobei Deutschland, Frankreich und UK nach wie vor die umsatzstärksten Märkte sind. UK sticht mit einem ausserordentlichen organischen Wachstum von 18,2% besonders hervor. Dort stiegen vor allem die Umsätze der Lindor Geschenklinien und der Artikel, die zu festlichen Anlässen verschenkt oder gemeinsam genossen werden. Darüber hinaus stellen wir fest, dass sich bereits bestehende Trends weiter beschleunigt haben. So sehen wir stärkere Umsätze im Online-Geschäft und für Produkte, die typischerweise zu Hause konsumiert oder verschenkt werden, allen voran sind dies Lindor Kugeln. In der Schweiz sind Lindt Produkte erstmals bei den beiden grössten Detailhändlern des Landes gelistet. Dies und andere Fortschritte führten dazu, dass der nach wie vor verminderte Umsatz im Touristiksegment im Detailhandel kompensiert werden konnte.

Das organische Wachstum im Segment «Nordamerika» betrug 10,7%, womit der Umsatz auf CHF 1,69 Mrd. zulegte (Vorjahr: CHF 1,54 Mrd.). In den USA konnte Lindt & Sprüngli überproportional zum Gesamtmarkt wachsen, und damit den Marktanteil im bedeutendsten Schokoladenmarkt der Welt erneut steigern. So haben wir unsere Positionen als Nummer 1 der Premium-Anbieter und Nummer 3 im Gesamtmarkt klar behauptet. Die Marken Lindt und Ghirardelli waren die treibenden Kräfte dieses Wachstums im Detailhandel und vor allem in den Online-Kanälen. Diese umfassen unsere eigenen E-Shops, Internet-Marktplätze sowie die digitalen Verkaufsaktivitäten unserer Handelspartner.

Im Segment «Rest der Welt» fiel die organische Umsatzsteigerung mit 19,7% am stärksten aus und erreichte einen Umsatz von CHF 568 Mio. (Vorjahr: CHF 469 Mio.). Die Märkte wie China, Japan, Brasilien und Südafrika zeigen weiterhin grosses Umsatzpotenzial und verzeichneten speziell gute Zuwächse. Im Weiteren hat unsere Tochtergesellschaft in Brasilien Anfang des Jahres den Minderheitsanteil unseres Joint-Venture-Partners übernommen und wird damit in Zukunft noch schlagkräftiger agieren können. Auch die Umsätze mit Distributoren in kleineren Märkten auf der ganzen Welt erholten sich sehr gut. Trotz massiver Lockdown-Folgen gelang es in Australien und Neuseeland, der umsatzstärksten Region dieses Segments, ein leichtes Wachstum zu erzielen.

Unser Direktgeschäft an die Konsumentinnen und Konsumenten mit eigenen Shops – «Global Retail» – konnte sich gegenüber einem schwierigen Vorjahr deutlich zweistellig steigern. Trotz weiter andauernder Lockdowns und nach wie vor fehlender Frequenz an wichtigen tou-

ristischen Lagen konnte das Umsatzniveau von 2019 fast erreicht werden. Was mit der Entwicklung eigener Shops begonnen hat, bedient heute über unseren «Direct-to-Customer»-Ansatz Konsumentinnen und Konsumenten auf vielen verschiedenen Kanälen. Dazu gehören vorerst natürlich unsere Lindt Shops, aber zusätzlich hat über die letzten Jahre die Bedeutung von neuen Konzepten wie eigene E-Commerce-Shops, Online-Marktplatzkonzepte unserer Handelspartner wie auch Corporate Gifting, Tele-Shopping und Liefer-Apps zugenommen. Mit dieser Omnichannel-Strategie gestalten wir den Übergang zwischen den Kanälen so nahtlos wie möglich, um ein reibungsloses Konsumentenerlebnis an allen Touchpoints zu ermöglichen.

Die Pandemie löste starke Schwankungen auf den Märkten für Rohstoffe und Vorprodukte aus. Diese Volatilität traf viele Branchen hart und führte zu Verzögerungen bis hin zu Produktionsausfällen. Lindt & Sprüngli ist es trotz dieser Volatilität gelungen, dank vorausschauender Planung bei zugleich schneller Anpassungsfähigkeit die Versorgung mit Roh- und Verpackungsmaterialien der meisten Produktionsstätten im Jahr 2021 sicherzustellen. Aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage nach Materialien wurde im Geschäftsjahr 2021 auch Lindt & Sprüngli mit steigenden Kosten konfrontiert. Insbesondere stiegen die Preise für Zucker, Milchprodukte, Mandeln und diverse pflanzliche Fette deutlich an. Die Kosten für Haselnüsse, Kakaobohnen und Kakaobutter haben sich hingegen nur wenig verändert. Im Bereich der Verpackungsmaterialien kam es vor allem bei Aluminium, Kunststoff und Wellpappe zu starken Kostensteigerungen, die sich auch im Jahr 2022 fortsetzen werden.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir nicht nur gute finanzielle Ergebnisse erzielt, sondern auch beim Thema Nachhaltigkeit weitere Fortschritte gemacht. Mit der Kakaosaison 2020/21 haben wir unser Ziel einer 100%-igen Rückverfolgbarkeit unserer Kakaobohnen erreicht. Diese von dritter Seite bestätigte rückverfolgbare Lieferkette bildet einen weiteren wichtigen Meilenstein für unser Lindt & Sprüngli Farming Program ([www.farming-program.com](http://www.farming-program.com)). Die Rückverfolgbarkeit dieses zentralen Rohstoffs ist eines der wichtigsten Elemente in unserem «Bean-to-Bar»-Ansatz. Damit übernimmt Lindt & Sprüngli die Verantwortung für die ganze Wertschöpfungskette von der Bohne bis zur Schokoladentafel.

Neben den Rohstoffen kommt der Nachhaltigkeit unserer Verpackungen ein grosses Gewicht zu. Es genügt heute nicht mehr, dass eine Verpackung die Qualität unseres Produktes bis zum Konsumenten bewahrt und ästhetisch überzeugt. Unser Anspruch ist gleichzeitig, dass sie die Umwelt nicht belastet und recyclebar ist. Bis zum Jahr 2025 sollen deshalb unsere Verpackungen, einschliesslich der Kunststoffe, zu 100% recyclebar oder wiederverwertbar sein. Alle Verpackungen aus Zellstoff und Papier werden darüber hinaus aus einer zertifizierten nachhaltigen Quelle bezogen werden.

Im Jahr 2020 haben wir beim dritten wichtigen Aspekt unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen, der Reduktion von Treibhausgasen, unser Fünf-Jahres-Ziel erreicht: Die Emissionen an Treibhausgasen in unseren Produktionsprozessen pro produzierter Tonne Schokolade wurden um mehr als 20% gegenüber dem Basisjahr 2015 verringert. Dies ist jedoch nur ein erster wichtiger Schritt. 2021 hat sich Lindt & Sprüngli verpflichtet, auf messbarer Basis Ziele zu setzen, um langfristig Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Aktuell konzentrieren wir uns

auf die Bestimmung unserer CO<sub>2</sub>-Bilanz entlang der gesamten Wertschöpfungskette. 2022 werden wir auf Basis dieser Daten unsere Strategie erarbeiten und unsere wissenschaftlich fundierten Zielsetzungen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen 2023 publizieren. Die gesetzten Ziele werden künftig jährlich überprüft und veröffentlicht.

Lindt & Sprüngli konnte im erneut anspruchsvollen Jahr 2021 nur deshalb so erfolgreich sein, weil unsere Mitarbeitenden gemeinsam alles darangesetzt haben, unser Qualitätsversprechen immer wieder zu erfüllen. Wir sind, trotz aller Herausforderungen, keine Kompromisse bei der Qualität eingegangen und haben so unseren Unternehmenszweck (Purpose) «Wir verzaubern die Welt mit Schokolade» laufend umgesetzt und mit Leben erfüllt. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 59 dieses Berichts.

*«Lindt & Sprüngli konnte 2021 erneut sehr gute Ergebnisse erzielen. Diesen Erfolg verdanken wir vorwiegend unseren globalen Teams, die unseren Unternehmenszweck «Wir verzaubern die Welt mit Schokolade» jeden Tag umsetzen, leben und vorleben. Sie haben mit unermüdlichem Einsatz unternehmerisch gehandelt und grosse Verantwortung übernommen. Mit viel Leidenschaft wurden immer wieder gemeinsam neue Lösungen gefunden. Dabei konnte unser höchstes Gut – die Qualität unserer Produkte – jederzeit und ohne Kompromisse eingehalten werden.»* Dr. Dieter Weisskopf, CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

Wie schon im vergangenen Jahr möchten wir unseren Dank an unsere Mitarbeitenden ausdrücklich hervorheben: Sie alle haben mit viel Flexibilität und Kreativität das Unternehmen bei der Bewältigung der pandemischen Krise unterstützt. Dabei nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch Anpassungen in persönlichen Lebensbereichen in Kauf, arbeiteten nur mit virtuellen Kontakten von zu Hause aus oder mussten in unseren Werken weiterhin unter Schutzmassnahmen arbeiten, die ihre Tätigkeit erschwert haben. Durch dieses grosse Engagement erreichten sie nicht nur, dass Produktion und Vertrieb weiterhin funktionierten, sondern ermöglichten überhaupt den wirtschaftlichen Erfolg im Jahr 2021. Nur mit ihnen konnten wir die Welt auch in diesem Jahr einmal mehr mit Schokolade verzaubern. Dafür sprechen wir ihnen allen ein grosses Dankeschön aus.

Lindt & Sprüngli hat im vergangenen Jahr eindrücklich unter Beweis gestellt, dass unser Geschäftsmodell die Herausforderungen durch Eingriffe zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung wie auch Engpässe bei den Lieferketten bewältigen konnte. Für die Zukunft hoffen wir natürlich, dass wir alle Schritt für Schritt zu unserem gewohnten Alltag zurückkehren können. Darauf richten wir unsere Pläne aus, halten aber gleichzeitig an den Kompetenzen fest, die uns im Jahr 2021 erfolgreich gemacht haben.

*«Der fokussierte Einsatz unserer Talente sowie unsere Expertise bei der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung unserer Produkte haben uns zur weltweiten Nummer 1 im Premium-Schokoladenmarkt gemacht.»*

Ernst Tanner, Stiftungsratspräsident der Lindt Chocolate Competence Foundation und Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Lindt & Sprüngli Gruppe

Für 2022 streben wir ein organisches Umsatzwachstum am oberen Ende der Bandbreite von 6–8% und eine operative Gewinnmarge von 15% an. Mittel- bis langfristig gehen wir von einem organischen Umsatzwachstum von neu 6–8% (bisher 5–7%) aus, mit einer kontinuierlichen Verbesserung der operativen Marge von 20–40 Basispunkten pro Jahr. Wie im abgelaufenen Geschäftsjahr planen wir vor dem Hintergrund eines guten globalen Wachstums des Premium-Schokoladensegments, auch in Zukunft über dem Marktdurchschnitt zu wachsen und unsere Marktanteile zu steigern.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen, dass Sie uns auch in einem erneut sehr anspruchsvollen Jahr unterstützt und uns Ihr Vertrauen geschenkt haben. Wir wünschen Ihnen, unseren Konsumentinnen und Konsumenten, Geschäftspartnern, Lieferanten und Mitarbeitenden beste Gesundheit im kommenden Jahr.

**Ernst Tanner**  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident

**Dr. Dieter Weisskopf**  
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

- Europa
- Nordamerika
- Rest der Welt

# Märkte

Lindt & Sprüngli Gruppe  
CHF **4,59** Mrd.  
Umsatz 2021

Nordamerika  
CHF **1,69** Mrd.  
Umsatz 2021

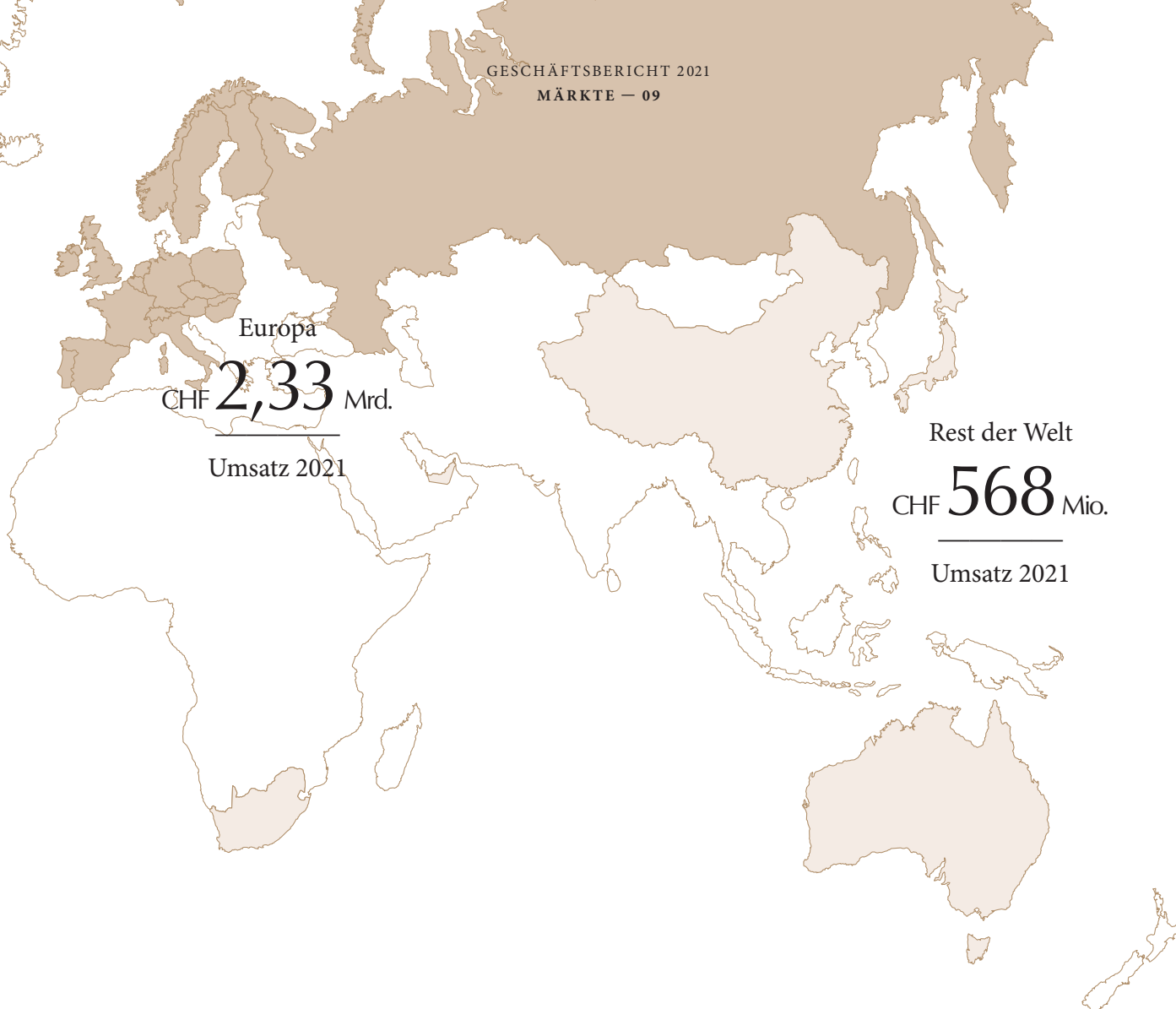
Mit einem zweistelligen Wachstum auf rund CHF 4,59 Mrd. Gesamtumsatz hat die Lindt & Sprüngli Gruppe im Jahr 2021 ein sehr gutes Ergebnis erzielt und übertrifft damit sogar das Geschäftsjahr 2019. Dieses Resultat zeigt, wie effektiv sich das Unternehmen auf die neuen Konsumentenbedürfnisse, deren Transformation durch die Pandemie nochmals beschleunigt wurde, eingestellt hat.

Das Geschäftsjahr 2021 hat sich – trotz weiterer pandemiebedingter Unsicherheiten wie im Vorjahr – für Lindt & Sprüngli in allen Märkten sehr gut entwickelt. Lindt & Sprüngli erzielte einen Gruppenumsatz von CHF 4,59 Mrd., was einem organischen Wachstum von 13,3% entspricht, zu dem alle Regionen und Geschäftsfelder beigetragen haben.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Märkte 2021 erholt. Dies ist zum Teil auf die Tatsache zurückzuführen, dass in Zeiten, in denen die Bevölkerung aufgrund von Vorsichtsmassnahmen Ausgehrestriktionen befolgen musste, Schokolade als «Comfort Food» für zu Hause weltweit geschätzt wird. Darüber hinaus resultierten einige der Umsatzsteigerungen aus Nachholeffekten bei gleichzeitiger Wiedereröffnung des stationären Handels. Zudem gab es wieder mehr Gelegenheiten für soziale Kontakte und die Möglichkeit, festliche Anlässe wie Ostern

und Weihnachten in gewohnter Weise zu feiern, was den Bedarf an Geschenkartikeln wieder steigen liess. Insbesondere die Lindor Produktlinie profitierte von diesem Effekt.

Die Online-Kanäle verzeichneten im vergangenen Jahr weiteres Wachstum. Vor allem in Ländern, in denen der stationäre Handel noch durch Restriktionen eingeschränkt war, überkompensierte das Einkaufen in der virtuellen Welt oft den Rückgang im physischen Detailhandel. Dank des Omnichannel-Ansatzes war Lindt & Sprüngli darauf gut vorbereitet. Mit eigenen E-Shops, Präsenz auf digitalen Marktplätzen, Kooperationen mit den Online-Kanälen grosser Supermärkte, Apps und Zusammenarbeit mit Quick-Commerce-Anbietern bieten wir viele Touchpoints, die den Konsumentinnen und Konsumenten ein weitgehend nahtloses Einkaufserlebnis bieten. Dass Lindt & Sprüngli Schokoladen immer nur einen Click entfernt sind, verein-



facht den Kauf und zeigt sich in den Umsatzzahlen unserer Märkte.

In diesem Marktumfeld gelang es uns einmal mehr, in vielen Ländern unsere Marktposition auszubauen und Marktanteile hinzuzugewinnen. Zahlreiche Neuentwicklungen, allen voran in den Produktlinien Lindor und Excellence, trugen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Als einer der wenigen globalen Hersteller produziert Lindt & Sprüngli Schokoladenprodukte «von der Bohne bis zur Tafel» (bean-to-bar) und benötigt dazu zahlreiche, hoch qualitative Rohstoffe sowie Verpackungsmaterialien. Lindt & Sprüngli gelang es trotz dieser hohen Preisvolatilität am Markt und Herausforderungen in der Lieferkette, die Rohstoffversorgung der meisten Produktionsstätten im Jahr 2021 sicherzustellen. Mit steigenden Kosten wurden auch wir konfrontiert, insbesondere stiegen die Preise für Zucker, Milchprodukte, Mandeln und

diverse pflanzliche Fette deutlich an. Die Kosten für Haselnüsse, Kakaobohnen und Kakaobutter haben sich hingegen nur wenig verändert. Im Bereich der Verpackungsmaterialien kam es vor allem bei Aluminium, Kunststoff und Wellpappe zu starken Kostensteigerungen, die sich auch im Jahr 2022 fortsetzen werden.

Trotz der positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 halten wir die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie noch nicht für gänzlich überwunden. Doch die Ergebnisse zeigen, dass sich Lindt & Sprüngli so gut auf die komplizierteren Rahmenbedingungen eingestellt hat, dass die Umsatzverluste durch die Pandemie nicht nur ausgeglichen, sondern überkompensiert werden konnten. So werden wir auch zukünftig schnell und flexibel auf die weitere Entwicklung reagieren.

CHF **2,33** Mrd.

Umsatz 2021

## Europa

Im grössten Segment «Europa» erreichte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von CHF 2,33 Mrd. und ein organisches Wachstum von 13,8%. Deutschland, Frankreich und UK bleiben die stärksten Märkte. Wobei UK entgegen dem allgemeinen Markttrend wuchs und deutlich Marktanteile dazugewann.





## Schweiz

Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG

**354** Mio. CHF  
**Umsatz inkl. Export  
(Duty-Free & Distributoren)**  
+18,5% Wachstum

Die Gesellschaft Schweiz, worin auch die Abverkäufe der Duty-Free-Geschäfte und Distributoren gebucht sind, hat ihren Umsatz im Jahr 2021 um 18,5% auf CHF 354 Mio. gesteigert. Besonders erwähnenswert ist ein neuer Kunde im Detailhandel: Seit 2021 stehen Lindt Produkte in allen Migros-Filialen im Regal. Damit ist Lindt die neue Nummer 1 unter den Schokoladenmarken in der Schweiz. Bei den beiden grössten Einzelhändlern des Landes sind Lindt Produkte jetzt im Angebot, darunter vor allem Lindor, die Nummer 1 im Pralinen-Segment. Neue Geschmacksvarianten wie Haselnuss und Double Chocolate sowie verstärkte Social-Media-Aktivitäten haben dazu beigetragen, dass Lindor seinen Marktanteil steigern konnte. Die Excellence Tafeln sind weiterhin Marktführer im Segment dunkler Tafelschokoladen. Daneben haben wir mit grossem Erfolg die Lindt Squares eingeführt. Mit diesem Schokoladensnack im Premium-Segment sprechen wir verstärkt die jüngere Zielgruppe

an. Eine Marketing-Innovation hat die Schweiz mit durchschlagendem Erfolg auf dem Online-Kanal angeboten: Konsumentinnen und Konsumenten hatten die Möglichkeit, den klassischen Goldhasen oder einen ganzen Schokoladen-Geschenkkorb mit einem Namen personalisieren zu lassen. Diese und andere Massnahmen haben dazu beigetragen, dass der Osterumsatz ein neues Allzeithoch erreicht hat. In unseren Lindt Shops registrierten wir verbesserte Resultate, spüren allerdings an einigen Standorten nach wie vor das Ausbleiben des touristischen Konsums. Auf die erfreulichen Absatzsteigerungen in der Schweiz und den europäischen Märkten reagiert die Lindt & Sprüngli Gruppe mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten um 50% am Standort in Olten. Von 2021 bis 2024 werden CHF 74 Mio. in das Lindt Cocoa Center investiert, ein klares Bekenntnis zum Standort Schweiz.

Details zum Umsatz unseres Travel-Retail-Geschäfts und über Distributoren finden sich auf Seite 24.



## Deutschland

Chocoladefabriken  
Lindt & Sprüngli GmbH

**692** Mio. EUR  
**Umsatz**  
+11,0% Wachstum

Der Markt Deutschland erzielte eine organische Umsatzsteigerung von 11,0% auf EUR 692 Mio. Die Marktanteile wuchsen auf breiter Front in allen Produktgruppen, sodass Lindt erstmalig die Nummer 1 im Markt für Pralinen ist. Die gefragtesten Produkte waren bei den deutschen Konsumentinnen und Konsumenten die Mini Pralinés, der beliebte Goldhase sowie die Marke Lindor, die zudem von einer Fach-Jury als Topmarke des Jahres 2021 ausgezeichnet wurde. Weitere Auszeichnungen erhielt die Neuheit «Hello Vegan», eine Produktlinie aus rein pflanzlichen Zutaten. Im deutschen Markt erzielte die Marke Excellence erneut eine Wachstumssteigerung. Hierbei stand die neue «Excellence Cacao Pur» im Fokus, die zu 100% aus der

Kakaofrucht besteht, und übertraf auf unseren eigenen Vertriebskanälen fast alle anderen Varianten der Excellence Tafeln. Mit unserem Lindt Maitre Chocolatier haben wir den Konsumentinnen und Konsumenten ein 60-minütiges Webinar angeboten, in dem der Maitre – ähnlich einem Sommelier für Weine – die Geschmacksnuancen erläuterte und perfekte Paarungen mit anderen Lebensmitteln vorschlug. Neben weiteren Effekten hat auch diese Massnahme dazu beigetragen, dass der Online-Handel ein erfreuliches Wachstum zeigte. In saisonaler Betrachtung sind dank einiger neuer Produkte das Oster- und das Weihnachtsgeschäft gut gelaufen. So gab es an Ostern den Goldhasen auch in weisser Schokolade mit Erdbeerstückchen.



## Frankreich

Lindt & Sprüngli SAS

---

**398** Mio. EUR  
Umsatz  
+6,0% Wachstum

---

Im Markt Frankreich erreichte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von EUR 398 Mio., was einem Wachstum von 6,0% entspricht. Dies ist zum einen auf die allgemeine Markterholung nach den Lockdowns und zum anderen auf starkes Wachstum bei Schokoladentafeln und das Weihnachtsgeschäft zurückzuführen. Verschiedene Marketingaktivitäten sowie neue Produktformate trugen ihren Teil dazu bei. Durch neue Verpackungsdesigns und Werbemaßnahmen ist es gelungen, die Schlüsselmarke Lindor – die bisher hauptsächlich als Weihnachtsprodukt wahrgenommen wurde – verstärkt als Ostergeschenk zu positionieren. Trotz erschwelter Bedingungen konnten in

Frankreich zwei neue stationäre Lindt Shops eröffnet werden, sodass wir nun 25 eigene Verkaufspunkte betreiben und dort auch neue exklusive Produkte anbieten. Mit einem neuen Shop-in-Shop-Ansatz bei unserem Partner BHV Marais, einem wichtigen Pariser Kaufhaus, haben wir das Markenerlebnis auf ein neues Niveau gehoben. Während sieben Wochen standen am Point-of-Sale die Lindt Maitres Chocolatiers für Kurse zur Verfügung und verknüpften das Markenerlebnis direkt mit der Kaufgelegenheit. Der Erfolg war gross, nach Schätzungen hatten wir 1,8 Millionen Besucher und konnten den Event auf unseren Social-Media-Kanälen weiter nutzen.



## Italien

Lindt & Sprüngli S.p.A. &  
Lindt & Sprüngli Retail S.r.l.  
& Caffarel S.p.A.

---

**260** Mio. EUR  
Umsatz  
+30,9% Wachstum

---

In Italien erzielte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von EUR 260 Mio., was einem deutlichen organischen Wachstum von 30,9% entspricht. Lindt baute seine Stellung als Marktführer im Premium-Segment in Italien aus und wuchs bei den Schlüsselprodukten Lindor sowie Excellence. Das im Vorjahr pandemiebedingt stark beeinträchtigte Ostergeschäft erholte sich deutlich. Im Praliné-Bereich kam Lindor Double Chocolate besonders gut an, aber auch der Verkauf von Tafelprodukten stieg. Lindt & Sprüngli ist mit Lindor erstmalig Marktführer im Pralinés-Segment und gesamthaft die Nummer 2 im Schokoladenmarkt in Italien.

Die Marke Lindt erzielte einen weltweit einmaligen Erfolg in Sachen TV-Präsenz. In Zusammenarbeit mit dem stark wachsenden Fernsehsender TV8 gelang es, die Marke Lindt in zwei der wichtigsten TV-Trends der letzten Jahre einzubinden: Koch- und Casting-Shows. Im Format «Maitre Chocolatier – Talenti in sfida» kämpften zehn Teilnehmer um den Posten eines «Lindt Maitre Chocolatier» in unserem italienischen Team. In fünf

Folgen stellten sich die Teilnehmer verschiedenen Herausforderungen rund um Schokolade. Das TV-Event wurde mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen begleitet und es wurde zugleich eine «Talent Show Celebration Box» mit allen Produkten angeboten, die in der Sendung zu sehen war.

Unsere Aufstellung in der Marktregion Italien wird sich in den kommenden Monaten verändern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Ladengeschäfte eines bisherigen Vertriebspartners übernommen und in unsere eigene Retailstruktur integriert. Damit wird an besten Verkaufslagen für eine erhöhte Sichtbarkeit der Marke gesorgt. Wie im September angekündigt wird zudem die Marke Caffarel organisatorisch in die Marktorganisation Italien integriert. Auf Basis einer starken lokalen Verankerung werden hierdurch Synergien erzielt, die Ressourcen für weitere Innovationen freisetzen.



*Lindt* 

EXCELLENCE

**CACAO PUR**

ALLES AUS DER CACAO-FRUCHT

**OHNE**  
weitere  
Zutaten



18%  
aus dem  
Cacao-Frucht-  
fleisch

82%  
aus der Cacao-Bohne

**82% CACAO**

Edelhüter Cacao Pur –  
mit feinen Nuancen

 und exotischer Säure  
der Cacao-Frucht

*Lindt*  
Lindt logo crest

NUXOR

GIANDUJA  
FEINHERB



FEINHERBE GIANDUJA-CHOCOLADE  
MIT GANZEN, GERÖSTETEN HASELNÜSSEN  
36% HASELNÜSSE

*Lindt*  
Lindt logo crest

NUXOR

GIANDUJA  
MILCH



CREMIGE GIANDUJA MILCH-CHOCOLADE  
MIT GANZEN, GERÖSTETEN HASELNÜSSEN  
41% HASELNÜSSE





## Grossbritannien & Irland

Lindt & Sprüngli (UK) Ltd.

---

**254** Mio. GBP  
Umsatz  
+18,2% Wachstum

---

Die Märkte Grossbritannien und Irland erzielten im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von GBP 254 Mio., was einem organischen Wachstum von 18,2% entspricht. In einem leicht wachsenden Schokoladenmarkt übertraf Lindt & Sprüngli die Marktentwicklung in allen Kategorien und ist weiterhin der am schnellsten wachsende Hersteller mit deutlichen Marktanteils-gewinnen im Vereinigten Königreich und Irland. Dies ist insbesondere auf einen umgekehrten Brexit-Effekt zurückzuführen. Die Sicherstellung unserer Logistikprozesse war im vergangenen Jahr eine grosse Herausforderung für unsere Gesellschaft. Dank guter Vorbereitung konnte jedoch auch nach dem Brexit eine lückenlose Warenver-

sorgung sichergestellt werden. Gleichzeitig haben wir in UK die digitalen Kanäle gut bedient und sind deshalb der Marktführer im Online-Vertrieb für Schokolade. Dank starken Wachstums der Marke Lindor sowie verschiedener Neuheiten gelang es Lindt, der zweitstärkste Anbieter in der Oster- und Weihnachtssaison zu werden.



## Spanien & Portugal

Lindt & Sprüngli (España)  
S.A.

---

**+8,3%**  
Wachstum

---

Die Märkte Spanien und Portugal generierten 2021 ein organisches Umsatzwachstum von 8,3%, wobei unser erfolgreiches Geschäft in Portugal einen grossen Betrag leistete. Ein starker Treiber war die Produktgruppe Lindor, mit den Geschmacksrichtungen Dulce de Leche, Double Chocolate und Salted Caramel. Auch Nuxor für den Liebhaber von Nüssen konnte viele neue Geniesser für sich gewinnen, sodass Lindt die Nummer 2 im Pralines-Segment solide bestätigen konnte. Des Weiteren hat Lindt & Sprüngli in eigene Verkaufsstrukturen investiert und zwei neue Shops eröffnet, sodass wir heute 21 eigene Geschäfte betreiben. Hier wurde neben anderen neuen Pro-

dukten auch die Eiscreme von Lindt eingeführt. Der Online-Verkauf hat ebenfalls kanalübergreifend zugelegt, seien es eigene E-Shops, Online-Marktplätze oder Online-Bestellungen über stationäre Handelspartner.



*Lindt*  
GOLDHASE

# Rest von Europa

## Österreich

Im Markt Österreich erzielte Lindt & Sprüngli ein organisches Umsatzwachstum von 13,4%. Auch hier waren Lindor Produkte die wichtigsten Umsatztreiber, sodass wir mit deutlichem Abstand Marktführer bei Pralinés sowie Saisonartikeln sind und bei Tafelschokoladen an zweiter Position stehen. Lindt zählt zu den wichtigsten Wachstumstreibern im österreichischen Schokoladenmarkt und gewinnt weiter an Marktanteilen. Das Produkt «Hello Vegan» wurde als besonders innovativ ausgezeichnet und bedient den in Österreich ebenfalls stark spürbaren Bedarf nach veganer Schokolade. «Hello Vegan» hat bereits wenige Wochen nach Lancierung das stärkste Wettbewerbsprodukt in dieser Kategorie hinter sich gelassen. Ein anderer Trend ist das anhaltende Wachstum dunkler Schokoladen, ein Segment, in dem wir mit Excellence ebenfalls klarer Marktführer sind und diese Position mit Excellence Cocoa Pur weiter ausbauen können.

## Nordic

Die Marktregion Nordic (Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland) verzeichnete nach einer bereits zweifeligen Vorjahressteigerung erneut ein organisches Umsatzwachstum von 12,2%. In Pandemiezeiten ist dies eine bemerkenswerte Entwicklung, die sich auch in steigenden Marktanteilen niederschlägt. Während Excellence schon länger die beliebteste Marke in der Kategorie Premium-Tafeln in Schweden ist, schliesst Lindor nun – auch dank der Lancierung des neuen Produkts Double Chocolate – deutlich auf.

## Benelux

Die Marktregion Benelux wurde während des Geschäftsjahrs neu aus den bisher alleinstehenden Niederlanden sowie den über Distributoren bedienten Märkten Belgien und Luxemburg gebildet. Lindt & Sprüngli erzielte in dieser Region ein organisches Umsatzwachstum von 28,8% und hat den Marktanteil damit leicht ausgebaut. In dieser Marktregion liegt die Bedeutung der Marke Excellence vor Lindor.

## Zentralosteuropa

Die Marktregion Zentralosteuropa (Tschechische Republik, Slowakei und Ungarn) erzielte ein organisches Wachstum von 25,4%. Wenn auch noch auf niedriger Basis, wuchs der Umsatz mit eigenen Lindt Shops besonders stark, dies dank zweier neu eröffneter Shops sowie verstärkter Online-Umsätze. Bei den Produkten war Lindor klarer Umsatztreiber.

## Polen

Das organische Umsatzwachstum in Polen betrug 20,4%. Der Gesamtmarkt für Schokoladen wächst mit Schwerpunkt auf Pralinés, wovon Lindt & Sprüngli mit Lindor profitieren konnte, auch dank der neu eingeführten Geschmacksrichtung Salted Caramel. Die Marktorganisation beobachtet bei den Vertriebskanälen eine Verlagerung hin zu kleinen Convenience Stores in Wohnortnähe sowie Discountern und stellt sich auf diese Veränderung der Konsumentenbedürfnisse ein.



## Russland

Lindt & Sprüngli Russland erreichte eine organische Umsatzsteigerung von 18,3%. Auch hier war Lindor das bedeutendste Produkt im Detailhandelssegment. Dank des robusten Wachstums der Lindor Verkäufe sowie des Ausbaus der Direct-to-Customer-Aktivitäten mit Neueröffnungen von zwei Shops in Moskau und St. Petersburg sowie der Lancierung des Lindt E-Shops wurde ein sehr gutes Wachstum erzielt.

CHF **1,69** Mrd.

Umsatz 2021

## Nordamerika

Im Segment «Nordamerika» steigerte Lindt & Sprüngli seinen Umsatz um 10,7% auf CHF 1,69 Mrd., und dies in besonderem Masse über Online-Kanäle. Gerade im US-Markt ist es gelungen, die Vertriebsstrukturen schnell auf digitale Plattformen einzustellen. Da wir gut auf diese Entwicklung vorbereitet waren, konnten die Konsumentinnen und Konsumenten entweder nahtlos auf unsere eigenen E-Shops zurückgreifen oder nutzten die ebenfalls stark expandierenden Online-Shops der grossen Einzelhandelsunternehmen. Diese Omnichannel-Strategie war in Nordamerika ein wichtiger Faktor für das gute Abschneiden im Jahr 2021.



Nr. **1**

IM PREMIUM-SEGMENT  
IN DEN USA



## USA

Lindt & Sprüngli  
(USA) Inc.

**581** Mio. USD  
**Umsatz**  
+16,3% Wachstum

Der Umsatz von Lindt im Markt USA wuchs organisch um 16,3% auf USD 581 Mio. Alle Vertriebskanäle haben zu diesem Wachstum beigetragen. Lindt übertrifft das allgemeine Wachstum im Schokoladenmarkt um das Doppelte, was auch zu einer Steigerung der Marktanteile führt und unsere Position als Marktführer im Premium-Segment festigt. Grundsätzlich ist die gestiegene Nachfrage auf die Zunahme des Alltags- und Heimkonsums zurückzuführen. Die Menschen essen häufiger zu Hause, wobei Schokolade dann die Rolle des Desserts übernimmt. Lindor ist hier das bevorzugte Produkt und nicht ohne Grund die führende Marke unter den Premium-Schokoladen. Hinzu kommt die Rücknahme von Kontaktbeschränkungen, was wieder zu stärkeren Verkäufen von Geschenkartikeln führt

und sich in besonders guten Umsätzen rund um Muttertag, Valentinstag und Weihnachten niederschlug. Neu entwickelte TV-Spots, Produktinnovationen und die strategische Zusammenarbeit mit Einzelhandelskunden trugen zu diesen starken Ergebnissen bei. Wie in anderen Märkten sind auch in den USA die digitalen Kanäle ein überdurchschnittlicher Wachstumstreiber, seien es eigene Plattformen oder die von Partnern. Dieses veränderte Konsumentenverhalten erfordert agilere Strukturen auf allen Ebenen und betrifft Marketing, Logistik, Technik und Organisationsprozesse gleichermaßen. Lindt & Sprüngli passt seine Strukturen entsprechend an, um Kontrolle über die Kosten zu behalten sowie die schnelle Skalierung dieses Geschäfts zu ermöglichen und diese Erfolgsgeschichte fortzusetzen.



## Ghirardelli Chocolate Company

**638** Mio. USD  
**Umsatz**  
+15,6% Wachstum

Ghirardelli generierte im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von USD 638 Mio., was einem Gesamtwachstum von 15,6% entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Vorzeichen in den Produktkategorien weitgehend umgekehrt. Der vom Lockdown getriebene «Baking Boom» flaute ab, aber Ghirardelli verzeichnete immer noch ein leichtes Wachstum in dieser Kategorie. Food-Service-Produkte wurden wieder stärker nachgefragt, da die Gastronomie mehr Gäste empfangen durfte. Am stärksten kamen die Umsätze in den eigenen Shops zurück, da die Reisetätigkeit aufgrund schneller und flächendeckender Impfungen wieder verstärkt werden konnte und dies Touristen in eigene Shops gelockt hat.

Der umsatzmässig stärkste Beitrag bei stetig steigendem Marktanteil kommt aber weiterhin aus dem Bereich Confections, allen voran die Ghirardelli Caramel Squares und Saisonprodukte zu Weihnachten.



## Russell Stover Chocolates

**342** Mio. USD  
Umsatz  
-5,0% Umsatzrückgang

Das Unternehmen Russell Stover erzielte einen Umsatz von USD 342 Mio., was einem organischen Rückgang von 5,0% entspricht. Die Tochtergesellschaft verfügt über eine marktführende zuckerfreie Produktlinie, die im Jahresverlauf deutliche Umsatzzuwächse verzeichnet hat, insbesondere mit Geschenkartikeln im Weihnachtsgeschäft. In den drei Produktionsgesellschaften von Russell Stover kam es allerdings durch Herausforderungen in der Rekrutierung von Arbeitskräften sowie Engpässe in den Lieferketten für Rohstoffe und Verpackungsmaterialien zu einer reduzierten Verfügbarkeit der Produkte. Dies führte zu geringeren Umsätzen, wodurch das Unternehmen hinter seinen Möglichkeiten im Markt

zurückblieb. Die Problemfelder sind erkannt und mit Unterstützung aus dem Lindt & Sprüngli Konzern setzt ein neues Management derzeit die nötigen Lösungen um. Wir erwarten, dass die getroffenen Massnahmen im Laufe des Jahres 2022 zu positiven Resultaten führen werden.



## Kanada Lindt & Sprüngli (Canada) Inc.

**328** Mio. CAD  
Umsatz  
+11,3% Wachstum

Der Markt Kanada entwickelte sich mit einem Umsatz von CAD 328 Mio. und einem organischen Wachstum von 11,3% fast so gut wie der Nachbar USA. Auch hier zeigte sich nach der Wiedereröffnung des stationären Handels ein Nachholeffekt. Die Umsätze im Grosshandel haben unsere Erwartungen übertroffen. Die Marke Lindt

bleibt damit die Nummer 2 im Schokoladenmarkt Kanadas mit Lindor als unangefochten führender Produktmarke. Ebenfalls führend sowohl in der Kategorie der Tafel als auch aller dunklen Schokoladen ist die Marke Excellence.



## Mexiko Lindt & Sprüngli de México, S.A. de C.V.

+8,0% Wachstum

Der Markt Mexiko erzielte ein organisches Wachstum von 8,0%, wobei auch hier vor allem Lindor, unterstützt von der ersten TV-Weihnachtskampagne, und Ghirardelli Produkte die Treiber waren. Ein wesentlicher Fak-

tor war zudem die generelle Erhöhung der Kundenfrequenz im Einzelhandel, die besonders die Umsätze in grossen Kaufhäusern steigerte.



**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
ASSORTED  
MILK & DARK CHOCOLATES  
40 PIECE COLLECTION



PREPARED TO  
SHOW DETAIL

**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
ASSORTED CARAMELS  
IN MILK & DARK CHOCOLATE

**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
DARK CHOCOLATE  
ASSORTMENT



**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
MINT CHOCOLATE MELTS  
COVERED IN MILK CHOCOLATE



**Merry**  
**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
ASSORTED  
MILK & DARK CHOCOLATES

**Joy**  
**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
ASSORTED  
MILK & DARK CHOCOLATES

**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
ASSORTED  
MILK & DARK CHOCOLATES

**Russell Stover**  
AN AMERICAN CLASSIC EST. 1923  
PEPPERMINT MELTS  
SMALL PEPPERMINT MELTS COATED IN MILK CHOCOLATE



CHF **568** Mio.  
Umsatz 2021

Rest der Welt

---



Auch die Märkte im Segment «Rest der Welt» erholten sich im Laufe des Geschäftsjahrs und erzielten einen Umsatz von CHF 568 Mio. entsprechend einem Wachstum von 19,7%. Besonders stark haben Japan, China und Brasilien zugelegt. Im Duty-Free-Bereich hat sich die Lage leicht verbessert, denn die Reisetätigkeit nimmt langsam Fahrt auf und wir sehen mittelfristig das Potenzial, zu gewohnter Stärke zurückzukehren.

### Australien

Die Tochtergesellschaft in Australien, die auch den Markt Neuseeland betreut, erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein organisches Wachstum von 4,1%. Wie in vielen anderen Märkten war auch hier die Lindor Produktgruppe wesentlicher Treiber der Steigerung, während Excellence leicht verlor. Mit Les Grandes und Caramel Squares wurden zwei Neuheiten lanciert, die zum Wachstum beitrugen. Australien stand lange Zeit unter massiven Kontaktbeschränkungen und der Einzelhandel blieb weitgehend geschlossen. Dies sorgte für einen deutlichen Rückgang der Umsätze in unseren Lindt Shops. Der Lebensmittel-Einzelhandel und der neu lancierte E-Shop konnten diesen Effekt überkompensieren. Lindor war in unterschiedlichen Verpackungseinheiten besonders gut nachgefragt und der Bereich Gastronomie konnte Erfolge erzielen.

### Südafrika

Im Markt Südafrika generierte Lindt & Sprüngli eine organische Umsatzsteigerung von 15,1%, obwohl der Gesamtmarkt für Schokolade kein Wachstum zeigte. In unseren drei wichtigen Produktkategorien Pralinés, dunkle Schokolade und Hohlfiguren sind wir jeweils unangefochtener Marktführer und konnten diese Stellung weiter ausbauen. Zwei Artikel, die speziell für den südafrikanischen Markt entwickelt wurden, kamen be-

sonders gut an. Zum Heritage Day, einem nationalen Feiertag, wurde eine Sonderedition von Lindor angeboten und Hello Produkte gab es in speziellen Verpackungsdesigns, die Sehenswürdigkeiten grosser Städte als Hello City Edition abbildeten.

### China

Der Markt China zeigte ein organisches Wachstum von 37,1%. Damit ist Lindt & Sprüngli die Nummer 3 im Premium-Segment und übertrifft die Marktentwicklung. Dazu trugen verstärkte Werbeaktivitäten rund um das chinesische Neujahrsfest bei, die die Markenbekanntheit in China weiter steigerten. Ausserdem gab es spezielle Aktionen zu regional relevanten Events wie Singles' Day oder internationalen Festen wie Weihnachten. So wurde erstmals ein Adventskalender angeboten. Der überwiegende Teil der Umsätze stammt nach wie vor aus der Produktlinie Lindor, aber wir beobachten eine verstärkte Nachfrage nach dunklen Schokoladen, die wir mit Excellence bedienen. Hochzeiten sind in China die wichtigsten Anlässe, um Lindor Produkte zu kaufen. Dieser wichtige Anlass fand aufgrund der Pandemie entweder in kleinerem Rahmen statt oder wurde verschoben. Daher ging der Umsatz in diesem Bereich zurück. Trotz Rückgang des stationären Handels bei zugleich steigenden Online-Verkäufen konnten wir sowohl im stationären als auch im Online-Handel Marktanteile gewinnen.

### Brasilien

Lindt & Sprüngli in Brasilien steigerte den Umsatz organisch um 55,7%, wobei besonders stark die Wiedereröffnung der eigenen Shops nach der Pandemie ins Gewicht fiel. Derzeit betreiben wir in Brasilien 58 eigene Läden, die den grösseren Teil des Umsatzes beisteuern. Im Geschäftsjahr 2021 wurde die Zusammenarbeit mit unserem bisherigen exklusiven Vertriebspartner für den Detailhandel beendet. In der Übernahme der Vertriebsstrukturen sehen wir grosses Wachstumspotenzial, um die Umsätze in diesem Kanal weiter auszubauen.

Die direkte Bearbeitung sämtlicher Vertriebskanäle schafft wichtige Synergien und führt zu Effizienzsteigerungen.

### Japan

Im Markt Japan verzeichnete Lindt & Sprüngli ein organisches Wachstum von 22,8%. Trotz eines herausfordernden Umfelds wurden neun neue Shops eröffnet, sodass nun 70 eigene Filialen betrieben werden. Die eigenen E-Shops verknüpfen über die neue Mobile App das Treueprogramm der stationären Lindt Shops mit den Lindt E-Shops. Konsumenten geniessen damit ein nahtloses Einkaufserlebnis über alle Verkaufskanäle. Verstärkt durch verschiedene Marketingaktivitäten und ein starkes Kundenbindungsprogramm führte dies zu höherer Kundenfrequenz sowohl im stationären als auch im Online-Handel.

# Duty-Free & Distributoren



## DUTY-FREE

Das Duty-Free-Geschäft, das Lindt & Sprüngli aus der Schweiz heraus führt, hängt weiterhin stark von der Entwicklung der Pandemie ab. Die Marktorganisation erzielte dennoch ein bemerkenswertes Wachstum von 68,1% per Ende Jahr. Wir sind zwar noch klar von den Umsätzen des Vorkrisenjahrs 2019 entfernt, konnten unseren Anteil in diesem enger gewordenen Markt aber deutlich steigern. Reisen war nach wie vor eine Herausforderung und obwohl es vereinzelt zu Lockerungen der Reiserestriktionen kam, blieben einige Länder monatelang komplett geschlossen. Die gesamte Branche muss sich weiterhin – vor allem in Asien – auf ein volatiles Umfeld einstellen. Im Laufe des Jahres sahen wir mit fortschreitenden Impfkampagnen eine Zunahme des touristischen Reiseverkehrs, hauptsächlich in Europa, dem Mittleren Osten und Amerika, die optimistisch stimmt.

## DISTRIBUTOREN

Über die Marktorganisation für Distributoren bedient Lindt & Sprüngli kleinere Märkte, die wir nicht selbst bewirtschaften. Über diesen Vertriebskanal erzielten wir 2021 ein organisches Wachstum von 17,1%. Die Region Asien war der wichtigste Wachstumstreiber, wobei die Produktlinie Lindor am stärksten dazu beitrug.

Lindt Markenbotschafter Roger Federer bei der Kreation feiner Schokoladenmeisterwerke in der Lindt Chocolate Boutique am Flughafen in Zürich – seiner perfekten Stopover-Location.

Lindt

RE C... ATIE... SE



# Global Retail

---

Im Bereich Global Retail setzten sich die Trends aus dem vergangenen Jahr fort: Der stationäre Handel in unseren Shops musste weiter auf die Herausforderungen der Pandemie reagieren, hat sich in diesem volatilen Umfeld aber gut behauptet. Zugleich sahen wir einen weiterhin klaren Wachstumstrend im Online-Handel. Über alle Kanäle hinweg generierten wir via Global Retail einen Umsatz von rund CHF 585 Mio.



## Europa Paris, Frankreich

Die Lindt Chocolate Boutique in Paris begeistert Schokoladenfans zu jeder Saison mit einem exklusiven Premium-Sortiment des Schweizer Traditionsunternehmens.

## Europa La Roca, Spanien

Das neue Design des Lindt Chocolate Shop lädt zu einem einzigartigen Einkaufserlebnis ein, das klassische Lindt Traditionen mit einer modernen Gestaltung vereint.



Aus dem Bereich Global Retail steuert Lindt & Sprüngli weltweit alle eigenen stationären Geschäfte wie auch digitale Direktverkaufs-Aktivitäten (Lindt E-Shops). Wir tun dies aus einer Hand, um für einen einheitlichen Auftritt der Marke Lindt zu sorgen und zugleich Synergieeffekte über alle Kanäle hinweg zu nutzen. Die erzielten Umsätze aus diesem Bereich werden auf den Ländergesellschaften verrechnet und so tritt Global Retail intern auch als unterstützender Dienstleister für die Marktorganisationen auf.

Weltweit betreiben wir heute rund 500 Shops und eröffnen ständig weitere. Im vergangenen Jahr war dies vor allem in Brasilien und Japan der Fall, wo wir auch den neuen Flagshipstore Omotesando in Tokio eröffnet haben. Zudem wurde in 30 unserer Stores ein neues Shop-Design eingeführt, das klassische Lindt Traditionen mit einem klaren Bezug zum Maître Chocolatier vereint. Neben einem Pick-&Mix-Sortiment aus über 25 Lindor Sorten bieten wir in unseren Shops ein Geschenksortiment mit Personalisierungsmöglichkeiten sowie exklusive Produkte wie das Crema-Gelata-Eis an. Trotz verschiedener Kontaktbeschränkungen erzielten wir mit den stationären Lindt Shops ein starkes Wachstum, auch dank eines enorm starken Weihnachtsgeschäfts in allen Märkten.

Lindt zählt in der Schokoladenbranche zu den Pionieren im Online-Handel, was sich in der Krise ausgezahlt hat. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren treuen Kunden ein nahtloses Einkaufserlebnis im Übergang zwischen dem stationären Handel und digitalen Kanälen aller Art zu bieten. Wichtigste Kanäle sind unsere eigenen E-Shops, die inzwischen für 18 Ländermärkte betrieben werden. Hinzu kom-

men, ebenfalls online, Angebote für Unternehmenskunden, die Firmengeschenke bei Lindt in Auftrag geben können. Selbst via Smartphone App kann man Lindt Produkte bestellen und all diese Kanäle treten in einem einheitlichen Look-and-Feel auf. Neben dieser stringenten Markenführung ermöglicht die zentrale Organisation des Online-Handels eine sehr professionelle Abwicklung aller Hintergrundaufgaben wie einheitliche technologische Plattformen, globales Content Management, Datenanalyse, Performance Marketing oder die länderübergreifende Steuerung internationaler Marktplätze.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr hat sich bestätigt, dass die Pandemie bestehende Handelstrends deutlich beschleunigt. Die Konsumentinnen und Konsumenten kaufen nicht nur weiterhin online ein, solange Lockdowns ein stationäres Einkaufserlebnis einschränken. Sie haben sich daran gewöhnt und werden auch in Zukunft online bestellen. Unsere Investitionen in diese Omnichannel-Strategie in den Vorjahren haben sich ausgezahlt und wir stellen uns darauf ein, dass diese Distributionskanäle weiterhin wachsen werden. Digitale Kanäle werden wichtiger und diversifizierter, während gleichzeitig immer mehr Wettbewerber auf den Zug aufspringen und das Umfeld härter wird. Mit über zehn Jahren Erfahrung im Direkt-to-Customer-Geschäft ist Lindt bestens darauf vorbereitet, in diesem Wettbewerb nicht nur zu bestehen, sondern eine gestaltende Rolle in der Schokoladenbranche einzunehmen. Solange wir unseren Konsumentinnen und Konsumenten online wie offline ein exzellentes Einkaufserlebnis bieten, sorgen wir für eine langfristige Kundenbindung und Wertsteigerung der Marke Lindt auf allen Kanälen.



## Europa Kilchberg, Schweiz

Im Lindt Home of Chocolate befindet sich der grösste Lindt Shop der Welt. Das exklusive Produktsortiment und die grösste Pick & Mix-Theke mit 25 Lindor Genussrichtungen sind ein einzigartiges Markenerlebnis, das durch den zuvorkommenden Service der Chocolate Advisors perfekt abgerundet wird.

Grösster  
Lindt Shop  
der Welt



Schokoladenfans können den Lindt Maîtres Chocolatiers bei der Herstellung feiner Kreationen über die Schulter sehen.



Besonders zu Ostern sind die Highlights des Shops gefragt. In Kilchberg haben Besucherinnen und Besucher zahlreiche Möglichkeiten, Geschenke personalisieren zu lassen. Dabei ist natürlich ein handgeschriebener Schokoladengruss, der an der Maître-Chocolatier-Theke vor ihren Augen entsteht, der klare Favorit.

# Corporate Governance

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das Schokoladenprodukte im Premium-Qualitätssegment entwickelt, produziert und vertreibt. Sie ist mit der Holdinggesellschaft Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG mit Sitz in Kilchberg ZH an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung auf Basis der Jahresendkurse 2021 beläuft sich auf ca. CHF 30,0 Mrd.

→ Valoren- und ISIN-Nummern der Papiere siehe Seite 96

Das Unternehmen weist eine schlanke Führungsstruktur auf. Während sich der Verwaltungsrat mit den obersten Führungs-, Strategie- und Überwachungsaufgaben beschäftigt, obliegen dem Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten, dem CEO und den Mitgliedern der Konzernleitung die operativen Führungsaufgaben.

→ Verwaltungsrat siehe Seite 33

→ Konzernleitung siehe Seite 39

Zum Konsolidierungskreis der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG gehören die im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten, nicht börsenkotierten in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Details zu diesen Gesellschaften wie Firma, Sitz, Gesellschaftskapital, Beteiligung usw. sind an derselben Stelle aufgeführt.

→ Details zu Tochtergesellschaften siehe Seite 96

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hält in ihrem Konsolidierungskreis keine Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften.

### Bedeutende Aktionäre

Nach einer Offenlegungsmeldung per 30. August 2017 hält BlackRock Inc., New York, als Muttergesellschaft 6063 Namenaktien (bei 1092 der 6063 Namenaktien besteht lediglich das Recht zur Ausübung der Stimmrechte nach freiem Ermessen) oder 4,46% des Aktienkapitals an der Gesellschaft. Gemäss Aktienregister der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG halten per 31. Dezember 2021 der «Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG», die «Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG», die «Lindt Cocoa Foundation» und die «Lindt Chocolate Competence Founda-

tion», alle Kilchberg ZH, als Gruppe insgesamt 27934 Namenaktien beziehungsweise 20,61% des Aktienkapitals, somit 20,61% der Stimmrechte der Gesellschaft (gemäss letzter Offenlegung per 25. November 2013: 29 143 Namenaktien beziehungsweise 21,32% des Aktienkapitals und der Stimmrechte).

Während des Berichtsjahrs sind keine Meldungen auf der Melde- und Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange publiziert worden. Für Details und Offenlegungen aus den Vorjahren verweisen wir auf die Publikationen der SIX Swiss Exchange.

🔗 <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?companyId=LINDT#/panyId=LINDT>

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hält keinerlei Kreuzbeteiligungen.

### Kapitalstruktur

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG weist per Stichtag 31. Dezember 2021 die folgende Kapitalstruktur auf:

### Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital setzt sich aus zwei Titeln zusammen:

	2021
Namenaktien*	CHF 13 555 200
Inhaberpartizipationsscheine**	CHF 10 665 640
<b>Total ordentliches Kapital</b>	<b>CHF 24 220 840</b>

\* 135 552 Namenaktien zum Nominalwert von je CHF 100

\*\* 1066564 Inhaberpartizipationsscheine zum Nominalwert von je CHF 10

Die Namenaktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung, während die Inhaberpartizipationsscheine über kein Stimmrecht verfügen. Beide Titeln besitzern einen entsprechend ihrem Nominalwert gleichwertigen Anspruch auf Dividende und Liquidationsergebnis. Sämtliche Titel sind voll einbezahlt. Genussscheine wurden nicht ausgegeben.

### Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Partizipationskapital in der Höhe von höchstens CHF 3 409 070. Das bedingte Partizipationskapital entspricht maximal 340 907 Inhaberpartizipationsscheinen mit einem Nominalwert von je CHF 10. Von diesem maximalen Gesamtbetrag können

bis zu 186 457 Titel für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und bis zu 154 450 Titel für Kapitalmarkttransaktionen verwendet werden. Die Bezugsrechte der Aktionäre und Partizipanten sind ausgeschlossen. Weitere Informationen zum bedingten Partizipationskapital können Art. 4bis der Statuten der Gesellschaft entnommen werden, die auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar sind, wobei die untenstehend und nachfolgend genannten Aufgaben zum Aktien- und Partizipationskapital per 31. Dezember 2021 in diesen Statuten noch nicht reflektiert sind.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Mittels des bedingten Partizipationskapitals könnte das bestehende ordentliche Kapital um höchstens 14,1% auf höchstens CHF 27 629 910 erhöht werden. Neben dem bedingten Kapital besteht kein genehmigtes Kapital.

### Kapitalveränderungen

Die Kapitalstruktur bezüglich des ordentlichen sowie auch bedingten Kapitals hat sich über die letzten drei Berichtsjahre wie folgt verändert:

#### Ordentliches Kapital

Jahr	Aktienkapital in CHF	Anzahl Namenaktien (NA)*	Partizipations- kapital in CHF	Anzahl Inhaber- partizipations- scheine (PS)**
2019	13 598 800	135 988	10 726 410	1 072 641
2020	13 555 200	135 552	10 441 460	1 044 146
<b>2021</b>	<b>13 555 200</b>	<b>135 552</b>	<b>10 665 640</b>	<b>1 066 564</b>

#### Bedingtes Kapital

Anzahl Inhaberpartizipationsscheine (PS)\*\*

Jahr	Total	Kapitalmarkt-PS	Mitarbeiter-PS
2019	381 445	154 450	226 995
2020	363 325	154 450	208 875
<b>2021</b>	<b>340 907</b>	<b>154 450</b>	<b>186 457</b>

Anzahl Titel, Stand jeweils per 31. Dezember

\* Namenaktien (NA): Nominalwert CHF 100

\*\* Inhaberpartizipationsscheine (PS): Nominalwert CHF 10

### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien wie auch die Partizipationsscheine sind ohne Einschränkungen erwerbbar. Gemäss Art. 3 Abs. 6 der Statuten kann der Verwaltungsrat jedoch einen Erwerber

von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen, soweit die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien 4% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Des Weiteren sieht Art. 685d Abs. 2 OR vor, dass der Verwaltungsrat die Eintragung in das Aktienregister verweigern kann, wenn der Erwerber auf sein Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Gemäss Art. 3 Abs. 7 der Statuten gelten juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, als ein Erwerber. Gestützt auf Art. 3 Abs. 9 der Statuten kann der Verwaltungsrat in besonderen Fällen Ausnahmen von diesen Regeln bewilligen und für die Anwendung dieser Regeln entsprechende Reglemente erlassen. Die Ausführungsbestimmungen zu diesen Regeln sind im Reglement des Verwaltungsrats «Eintragung der Namenaktien und Führung des Aktienregisters der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» definiert.

 [https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user\\_upload/corporate/user\\_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER\\_REGISTRY\\_REGULATIONS\\_2015\\_DE.PDF](https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user_upload/corporate/user_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER_REGISTRY_REGULATIONS_2015_DE.PDF)

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Gemäss diesem Reglement gilt insbesondere (1) die Absicht eines Aktionärs, sich langfristig an der Gesellschaft zu beteiligen, oder (2) ein Aktienerwerb im Rahmen einer langfristigen strategischen Geschäftsbeziehung oder einer Fusion sowie ein Aktienerwerb oder eine Aktienzuteilung im Rahmen des Erwerbs eines Akquisitionsobjekts durch die Gesellschaft als besonderer Fall im Sinne von Art. 3 Abs. 9 der Statuten.

Im Berichtsjahr sind keine Ausnahmen gewährt worden. Aufgrund der langfristigen Beteiligung und im Hinblick auf den Stiftungszweck hat der Verwaltungsrat bereits vor dem Berichtsjahr für die 20,61% als Gruppe gehaltenen Stimmrechte des «Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG», der «Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG», der «Lindt Cocoa Foundation» und der «Lindt Chocolate Competence Foundation», alle Kilchberg ZH, eine derartige Ausnahme gewährt.

Ein Nominee wird mit maximal 2% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, sofern dieser sich schriftlich bereit erklärt, Name, Adresse, Wohnort oder Sitz, Nationalität und Aktienbestand derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er Aktien hält. Über die 2%-Limite hinaus wird der Verwaltungsrat Namenaktien von Nominees mit Stimmrecht im Aktienregister eintragen, sofern der betreffende Nominee Name, Adresse, Wohnort oder Sitz, Nationalität und Aktienbestand derjenigen Person bekannt gibt, für deren Rechnung er 0,5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält, wobei die Eintragung pro Treugeber auf 4% und insgesamt pro Nominee auf 10% beschränkt ist. Art. 3 Abs. 7 der Statuten ist sinngemäss auch auf Nominees anwendbar.

Die Ausführungsbestimmungen zu den Nominee-Eintragungen sind im Reglement des Verwaltungsrats «Eintragung als Nominee der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» definiert.

[https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user\\_upload/corporate/user\\_upload/Investors/BOR/REGISTRATION\\_AS\\_NOMINEE\\_DE.PDF](https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user_upload/corporate/user_upload/Investors/BOR/REGISTRATION_AS_NOMINEE_DE.PDF)

<https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Eine Aufhebung der Eintragungsbeschränkung in Art. 3 Abs. 6 der Statuten setzt gemäss Art. 15 Abs. 3 der Statuten einen Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre mit einer Stimmenmehrheit von mindestens drei Vierteln der vertretenen Aktien voraus.

<https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

## Ausstehende Optionen und Wandelanleihen

Optionen auf Inhaberpartizipationsscheine der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG sind lediglich im Rahmen des bestehenden Mitarbeiteroptionsplans ausstehend. Details betreffend die Anzahl der ausgegebenen und noch ausstehenden Optionen und die entsprechenden wesentlichen Konditionen sind in folgender Tabelle ersichtlich:

Zuteilungsjahr	Anz. der zugeteilten Optionen	Ausübungspreis (CHF)	Laufzeit	Anz. der ausgeübten Optionen	Anz. der noch ausübaren Optionen
2015	21 350	4 811	bis 2022	20 976	374
2016	22 874	5 401	bis 2023	16 098	6 776
2017	20 025	5 360	bis 2024	9 554	10 835
2018	22 525	5 794	bis 2025	4 265	17 760
2019	23 301	5 936	bis 2026	170	23 131
2020	25 440	7 904	bis 2027	100	25 340
2021	28 000	7 918	bis 2028	60	27 940
<b>Total</b>	<b>180 338</b>			<b>68 182</b>	<b>112 156</b>

Alle Optionen wurden zum Bezugsverhältnis von einer Option zu einem Partizipationsschein (1:1) ausgegeben. Die Optionsrechte haben eine Ausübungsfrist von maximal sieben Jahren ab der Zuteilung und unterliegen Sperrfristen zur Ausübung von drei, vier beziehungsweise fünf Jahren. Der Ausübungspreis der Optionen entspricht dem Durchschnittswert des Schlusskurses des Partizipationsscheins der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG an der SIX Swiss Exchange über die letzten fünf Handelstage vor der Zuteilung.

Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 22 418 der obigen Mitarbeiteroptionen ausgeübt (Vorjahr: 18 120). Infolgedessen erhöhte sich im Jahr 2021 das «ordentliche» Partizipationskapital um CHF 224 180 bei entsprechender Reduktion des «bedingten» Partizipationskapitals für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme. Die per 31. Dezember 2021 ausstehenden und noch nicht ausgeübten 112 156 Optionen entsprechen 4,6% des Gesamtkapitals. Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hatte im Berichtsjahr keine Wandelanleihen ausstehend.

## Information betreffend Partizipationsscheine

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hat im Jahr 2020 entschieden, keine neuen Couponbögen für Inhaberpartizipationsscheine mehr auszugeben. Inhaber von Partizipationsscheinen, die ihre Partizipationsscheine als Zertifikate in

physischer Form zum Beispiel zu Hause oder bei einer Bank (zum Beispiel in einem Schrankfach oder in Einzelverwahrung) verwahren (sogenannte Heimverwahrer), wurden und werden gebeten, ihre Partizipationsscheine (einschliesslich allfällig verbleibender Coupons und Talons) bei der Bank ihrer Wahl einzuliefern, um die Partizipationsscheine in ihr bestehendes oder ein zu eröffnendes Depot einzubuchen. Sofern bisher in physischer Form gehaltene Partizipationsscheine nicht als Bucheffekten gehalten werden, werden zukünftige Dividenden auf Partizipationsscheine nicht automatisch über das Bankensystem bedient, sondern nur gemäss den anwendbaren Anforderungen des schweizerischen Wertschriftenrechts. Inhaber von Partizipationsscheinen, die in physischer Form gehalten werden, sollten sich bewusst sein, dass Dividenden, die nicht innerhalb von fünf Jahren bezogen werden, endgültig der Gesellschaft zufallen.

Inhaber von Partizipationsscheinen, die ihre Partizipationsscheine bereits in einem Depot bei ihrer Depotbank verwahren, sind nicht betroffen.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Investor-Relations-Website oder kontaktieren Sie die Investor-Relations-Abteilung der Gesellschaft unter der Telefonnummer +41 44 716 25 37 oder unter der E-Mail-Adresse [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com).

## Verwaltungsrat

### Rolle und Funktion

Der Verwaltungsrat trifft seine Entscheidungen gesamthaft und wird von Ausschüssen in bestimmten Bereichen unterstützt. Die wesentliche Funktion des Verwaltungsrats ist es, die Oberleitung des Konzerns wahrzunehmen. Der Verwaltungsrat trifft strategische Entscheidungen und definiert die generellen Mittel zur Erreichung der von ihm gesetzten Ziele. Er stellt die Traktanden der Generalversammlung zusammen und verabschiedet den Geschäftsbericht, den Vergütungsbericht sowie den Halbjahresbericht. Aufgaben wie die Ernennung der Mitglieder der Konzernleitung und der Geschäftsleiter der Tochtergesellschaften sowie der Beschluss über die Anträge von Aktionären an die Generalversammlung werden vom gesamten Verwaltungsrat wahrgenommen.

### Mitglieder

Der Verwaltungsrat der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG besteht gemäss Art. 17 der Statuten aus mindestens fünf und maximal neun Mitgliedern. Sinkt die Zahl der Mitglieder unter fünf, dann muss die Mindestbesetzung erst an der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederhergestellt werden.

<https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Dem Verwaltungsrat gehörten per 31. Dezember 2021 sechs Mitglieder an. Ernst Tanner ist Exekutiver Verwaltungsratspräsident; die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutive Mitglieder.

Name, Amt	1. Wahl	bis
Ernst Tanner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident	1993	2022
Dr. Rudolf K. Sprüngli, Mitglied, nicht exekutiv	1988	2022
Antonio Bulgheroni, Mitglied, nicht exekutiv	1996	2022
Dkfm. Elisabeth Gürtler, Mitglied, nicht exekutiv	2009	2022
Dr. Thomas Rinderknecht, Mitglied, nicht exekutiv	2016	2022
Silvio Denz, Mitglied, nicht exekutiv	2018	2022

Antonio Bulgheroni war bis zu seiner Pensionierung im April 2007 Geschäftsleiter der italienischen Tochtergesellschaft Lindt & Sprüngli S.p.A. Sämtliche nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats waren in den drei vergangenen Geschäftsjahren weder in der Konzernleitung noch in einer Konzerngesellschaft aktiv. Zudem unterhält keines der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Gesellschaft oder mit einer Konzerngesellschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden einzeln von den Aktionären an der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Scheidet ein Mitglied aus oder lehnt ein gewähltes Mitglied die Wahl nachträglich ab, so bleibt der betreffende Sitz bis zur nächsten Generalversammlung unbesetzt. Alle sechs Mitglieder des Verwaltungsrats sind im Berichtsjahr für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt worden.

## Verwaltungsrat Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG



**Ernst Tanner**



**Antonio Bulgheroni**



**Dkfm. Elisabeth Gürtler**



**Dr. Rudolf K. Sprüngli**



**Silvio Denz**



**Dr. Thomas Rinderknecht**

**Ernst Tanner (CH)** Herr Tanner wurde 1993 vom Verwaltungsrat als CEO und Vizepräsident gewählt. Im Jahr 1994 übernahm er das Präsidium des Verwaltungsrats. Er ist Mitglied des Corporate Sustainability Committee. Er schloss seine Grundausbildung als Diplomkaufmann ab und bildete sich anschliessend an Business Schools in London und Harvard weiter. Vor seiner Tätigkeit bei Lindt & Sprüngli war Herr Tanner über 25 Jahre in führenden Managementpositionen im Konzern Johnson & Johnson in Europa und den USA tätig, zuletzt in der Funktion als Company Group Chairman Europe. Herr Tanner gehört dem Verwaltungsrat der Schweizer Swatch-Gruppe an. Er ist dort seit 1995 Mitglied und seit 2011 Vizepräsident des Verwaltungsrats sowie seit 2002 Mitglied und seit Mai 2014 Präsident des Vergütungsausschusses. Zudem ist er Mitglied des Beirats der deutschen Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG sowie der österreichischen SIGNA Gruppe. Per Ende 30. September 2016 trat Herr Tanner als CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe zurück und amtet seither als Exekutiver Verwaltungsratspräsident.

**Dr. Rudolf K. Sprüngli (CH)** Herr Sprüngli ist seit 1988 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist Vorsitzender des Compensation & Nomination Committee sowie des Corporate Sustainability Committee. Er beendete sein Studium als Ökonom mit dem Doktorat. Aufgrund seiner früheren exekutiven Tätigkeit für den Konzern und für ein internationales Unternehmen im Handel mit hochwertigen Lebensmitteln gilt Herr Sprüngli als erfahrener Kenner des Schokoladengeschäfts. Heute führt er ein eigenes Beratungsunternehmen. Ausserdem ist Herr Sprüngli Mitglied des Vorstands der British-Swiss Chamber of Commerce, Mitglied des Verwaltungsrats der Peter Halter Liegenschaften AG, Beirat des Instituts für Wirtschaftsberatung sowie Präsident des Freien Gymnasiums Zürich.

**Antonio Bulgheroni (IT)** Herr Bulgheroni ist seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrats und war von Februar 2009 bis Ende September 2016 Lead Director. Er gehört dem Audit sowie dem Compensation & Nomination Committee als Mitglied an. Dank seiner weitreichenden Erfahrung im Unternehmensmanagement in sämtlichen Gebieten des Schokoladengeschäfts ist Herr Bulgheroni ein international ausgewiesener Experte in der Schokoladenindustrie. Von 1993 bis zu seiner Pensionierung im April 2007 war er CEO der italienischen Tochtergesellschaft Lindt & Sprüngli S.p.A. Seither amtet er als

Präsident des Verwaltungsrats von Lindt & Sprüngli S.p.A. und Caffarel S.p.A., den beiden italienischen Tochtergesellschaften der Gruppe. Herr Bulgheroni, der den Arbeitsverdienstorden der Italienischen Republik trägt, ist Verwaltungsratsmitglied der L.I.U.C. Universität und Präsident des Verwaltungsrats von Bulgheroni S.p.A.

**Dkfm. Elisabeth Gürtler (AT)** Frau Gürtler ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats und gehört aktuell dem Audit Committee als Mitglied an. Sie schloss ihr Studium der Handelswissenschaften mit dem Magistertitel ab und hat sich in der Folge insbesondere als Geschäftsführerin der weltweit bekannten Hotels Sacher in Wien und Salzburg einen hervorragenden Namen in einem Bereich gemacht, in dem Premium-Qualität eine tragende Rolle spielt. Frau Gürtler war von 1998 bis 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der Erste Group Bank AG und von 2004 bis 2014 Mitglied des Generalrats der Österreichischen Nationalbank. Frau Gürtler ist Mitglied des Verwaltungsrats der ATP Planungs- und Beteiligungs AG in Innsbruck und seit Juli 2019 Präsidentin bzw. Vorsitzende des Aufsichtsrats der Tiroler Museen.

**Dr. Thomas Rinderknecht (CH)** Herr Rinderknecht ist seit April 2016 Mitglied des Verwaltungsrats und hat aktuell den Vorsitz des Audit Committee inne. Er schloss sein juristisches Studium mit dem Doktorat ab und erwarb 1982 das Anwaltpatent des Kantons Zürich. Seit 1984 ist er als selbstständiger Wirtschaftsanwalt und seit 2009 als Senior Partner von Badertscher Rechtsanwälte AG, Zürich und Zug, tätig. Seit 1984 besetzte Herr Rinderknecht zahlreiche Verwaltungsratsmandate in verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften im Gesundheits-/Pharma-/Biotech- und im Medien- sowie im Industriebereich. Herr Rinderknecht ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats der kotierten Gesellschaft ADC Therapeutics SA. Herr Rinderknecht bringt als Wirtschaftsanwalt vor allem auch seine juristischen Kompetenzen in den Verwaltungsrat ein.

**Silvio Denz (CH)** Herr Denz ist seit Mai 2018 Mitglied des Verwaltungsrats und aktuell Mitglied des Compensation & Nomination Committee sowie des Corporate Sustainability Committee. Er ist als Unternehmer in den Bereichen Luxusgüter, Wein, Gastronomie, Hotellerie, Kunst sowie Immobilien tätig. Nach einer kaufmännischen Ausbildung und beruflichen Stationen im Finanz-, Handels- und Marketingbereich in der

Schweiz und den USA übernahm er 1980 die Geschäftsführung der Alrodo AG in Zürich und baute sie zur schweizweit grössten Parfümeriekette aus. Im Jahr 2000 gründete er die Laliq Group SA (vormals Art & Fragrance SA), ein in der Kreation, der Vermarktung sowie dem weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätiges Unternehmen, zu dem seit 2008 auch die Kristallmanufaktur Laliq zählt. Herr Denz steht der in der Schweiz kotierten Gruppe als Verwaltungsratspräsident vor und ist deren Hauptaktionär. Ferner besetzt Herr Denz zahlreiche Verwaltungsratsmandate in verschiedenen nicht kotierten Schweizer Beteiligungsgesellschaften.

#### Anzahl der zulässigen Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder in ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, ist gemäss Art. 19 Abs. 3 Ziff. 1 der Statuten für die Mitglieder des Verwaltungsrats auf vier Mandate in börsenkotierten Unternehmen, zehn Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen und fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten wie Stiftungen und Vereinen beschränkt.

Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten eines Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt, dürfen aber insgesamt vierzig nicht überschreiten. Vorübergehende Überschreitungen sind zulässig, jedoch maximal um ein Mandat pro Kategorie.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

#### Interne Organisation

Die Generalversammlung wählt zusammen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats den Verwaltungsratspräsidenten sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Tritt der Verwaltungsratspräsident vor Beendigung seiner Amtsdauer aus dem Verwaltungsrat zurück, bezeichnet der Verwaltungsrat bis zur Wahl durch die Generalversammlung aus seiner Mitte einen Verwaltungsratspräsidenten. Im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines oder mehrerer Mitglieder des Vergütungsausschusses kann der Verwaltungsrat bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung aus seiner Mitte Ersatzmitglieder ernennen.

Der Verwaltungsratspräsident hat den Vorsitz an der Generalversammlung, repräsentiert die Gesellschaft nach aussen und stellt im Zusammenwirken mit dem CEO und der Konzernleitung die rechtzeitige Information über alle für die Willensbildung und die Überwachung erheblichen Aspekte der Gruppe zuhanden des Verwaltungsrats sicher. Er übernimmt die Vorbereitung aller vom Verwaltungsrat zu behandelnden Geschäfte, deren Traktandierung sowie die Einberufung und Leitung der Sitzungen des Verwaltungsrats. Ergänzend übernimmt der Exekutive Verwaltungsratspräsident folgende Aufgaben:

- Vertretung und Positionierung der Lindt & Sprüngli Gruppe gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden und den Aktionären (Kommunikation), soweit der Exekutive Verwaltungsratspräsident diese Aufgabe nach der internen Absprache zwischen ihm und dem CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe nicht diesem überträgt;
- Verantwortung für die langfristige strategische Ausrichtung der Lindt & Sprüngli Gruppe und für spezifische strategische Projekte einschliesslich Transaktionen;
- Betreuung von wichtigen Allianzen und strategischen Partnern;
- Positionierung der Lindt & Sprüngli Gruppe in den Bereichen Kommunikation und Marketing;
- Gesamtverantwortung für die Unternehmenskultur;
- zusätzliche Aufgaben ergeben sich aus der Kompetenzordnung und den Beschlüssen des Verwaltungsrats.

Der CEO ist zusammen mit der Konzernleitung mit der Geschäftsführung beauftragt. Er ist Vorsitzender der Konzernleitung und stimmt in enger Zusammenarbeit mit dem Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten die wichtigsten Entscheidungen ab. Bezüglich der Aufgaben des CEO und der Konzernleitung wird auf die Ausführungen ab Seite 38 dieses Geschäftsberichts verwiesen.

Der Verwaltungsrat tagt regelmässig und sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens viermal pro Jahr. Die Einberufung erfolgt durch den Präsidenten oder ein anderes zu dessen Vertretung bestimmtes Mitglied des Verwaltungsrats. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung unter Angabe des Zwecks zu verlangen.

Der Präsident oder, bei dessen Verhinderung, ein anderes zu dessen Vertretung bestimmtes Mitglied des Verwaltungsrats führt den Vorsitz. Nebst den Mitgliedern des

Verwaltungsrats können an den Sitzungen auch die Mitglieder der Konzernleitung sowie weitere Nichtmitglieder teilnehmen. Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche Sitzungen statt, wobei an allen Sitzungen alle Mitglieder teilgenommen haben. Es fanden drei ordentliche Telefonkonferenzen statt, wobei an einer Telefonkonferenz ein Mitglied nicht teilgenommen hat. Es wurden keine Zirkularbeschlüsse durchgeführt. Die Dauer der ordentlichen Sitzungen betrug rund drei Stunden, die der Telefonkonferenzen rund eine Stunde. An diesen Sitzungen haben Mitglieder der Konzernleitung regelmässig teilgenommen, unter Einhaltung von Ausschlussregeln. Externe Berater haben an Sitzungen des Verwaltungsrats keine teilgenommen.

#### Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat werden in ihrer Arbeit von drei Ausschüssen unterstützt: dem Audit Committee, dem Compensation & Nomination Committee und dem Corporate Sustainability Committee. Der Verwaltungsrat kann mit einem Mehrheitsbeschluss jederzeit über die Bildung weiterer Ausschüsse entscheiden. Bis zu einem solchen Zeitpunkt werden sämtliche weiteren Aufgaben des Verwaltungsrats vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Die Ausschüsse versammeln sich auf Einladung ihres Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern, in der Regel unmittelbar vor oder nach einer ordentlichen Verwaltungsratssitzung. Im Übrigen gelten für die Sitzungen der Ausschüsse sinngemäss die Regeln, welche für den Verwaltungsrat zur Anwendung gelangen.

#### Audit Committee

Das Audit Committee besteht aus mindestens drei nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Davon müssen mindestens zwei im Finanz- und Rechnungswesen erfahren sein. Die Mitglieder des Audit Committee werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Der CFO wirkt im Committee mit beratender Stimme mit. Dem Ausschuss gehörten per 31. Dezember 2021 die folgenden Mitglieder an: Dr. Thomas Rinderknecht (Vorsitzender), Antonio Bulgheroni und Dkfm. Elisabeth Gürtler. Die Mitglieder des Committee verfügen über genügend Erfahrung und Fachkenntnis in den Bereichen Finanzwesen und Risikomanagement, um ihre Aufgaben effektiv erfüllen zu können.

Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Oberaufsichtsfunktion, namentlich bezüglich der Prüfungsschwerpunkte, Vollständigkeit der Abschlüsse/Prüfungsfeststellungen, der Erfüllung der rechtlichen Vorschriften und der Leistungen der externen Revisionsstelle. Weiter beurteilt das Committee die Zweckmässigkeit der Finanzberichterstattung und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Es stellt die laufende Kommunikation zur externen Revisionsstelle sicher. Es beurteilt ebenfalls laufend die Risikomanagement-Grundsätze der Gruppe und die Vertretbarkeit der eingegangenen Risiken, insbesondere in den Bereichen Anlagen, Währungen, Rohmaterialeindeckung und Liquidität.

Das Audit Committee macht Empfehlungen an den Gesamtverwaltungsrat für wichtige Entscheide in den vorgenannten Bereichen, wie Genehmigung der Risikomanagement-Grundsätze, Verabschiedung der Jahresrechnung oder Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle. Dem Ausschuss kommt, vorbehaltlich des Erlasses und der Anpassung der Group Approval Policy, keine Beschlussfunktion zu. Es kann jedoch selbstständig über die Vergabe von Spezialaufträgen an die Revisionsstelle entscheiden und das von der externen Revisionsstelle unterbreitete Honorarbudget für Revisionsarbeiten genehmigen.

Der Ausschuss tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber vier Mal pro Jahr. Im Berichtsjahr fanden vier regulär angesetzte Sitzungen statt, wobei an allen Sitzungen alle Mitglieder teilgenommen haben. Die Sitzungsdauer betrug je rund eine Stunde. An diesen Sitzungen haben Mitglieder der Konzernleitung regelmässig teilgenommen. Die Revisionsstelle hat einmal an einer Sitzung des Audit Committee teilgenommen. Der direkte Zugang der Revisionsstelle zum Audit Committee ist jederzeit gewährleistet. Es haben keine externen Berater an Sitzungen des Audit Committee teilgenommen.

→ Angaben zur Revisionsstelle siehe Seite 43

### Compensation & Nomination Committee

Das Compensation & Nomination Committee besteht in der Regel aus drei und maximal aus fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats, wovon die Mehrheit nicht-exekutiv und unabhängig sein soll und je einzeln von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt wird. Dem Ausschuss gehörten per 31. Dezember 2021 folgende Mitglieder an: Dr. Rudolf K. Sprüngli (Vorsitzender), Antonio Bulgheroni und Silvio Denz.

→ Angaben zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Compensation & Nomination Committee siehe Vergütungsbericht Seite 47

### Corporate Sustainability Committee

Das Corporate Sustainability Committee besteht in der Regel aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, bei denen es sich sowohl um exekutive wie auch nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats handeln kann. Die Mitglieder des Corporate Sustainability Committee werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Dem Ausschuss gehörten per 31. Dezember 2021 folgende Mitglieder an: Dr. Rudolf K. Sprüngli (Vorsitzender), Silvio Denz und Ernst Tanner.

Das Corporate Sustainability Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausrichtung der Tätigkeit des Unternehmens unter dem Aspekt einer umfassend nachhaltigen Geschäftsführung. Es hat Entscheidungskompetenz im Rahmen der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie, überwacht deren Umsetzung und verabschiedet globale Nachhaltigkeitsziele. Es ist auch zuständig für die Erarbeitung und Anpassung aller global geltenden Konzernrichtlinien in diesem Bereich und überwacht deren Einhaltung. Es ist zudem zuständig für die Genehmigung des jährlichen Sustainability Reports der Lindt & Sprüngli Gruppe. Das Corporate Sustainability Committee tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal im Jahr. Im Berichtsjahr fand eine regulär angesetzte Sitzung statt, die rund eine Stunde dauerte. Der CEO und der CFO sowie der gesamte Verwaltungsrat haben an dieser Sitzung teilgenommen. Es haben keine externen Berater an dieser Sitzung teilgenommen.

Das Sustainability Executive Team, unter der Leitung des CFO, ist eine zentrale Ergänzung zum Corporate Sustainability Committee. Es ist ein quartalsweise tagendes und funktionsübergreifendes Gremium, in dem Corporate Sustainability, HR, Marketing, Legal, Research & Development / Quality Assurance, Operations, Einkauf sowie Corporate

Communications vertreten sind. Das Sustainability Executive Team plant, koordiniert und überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den jeweiligen Abteilungen in der Gruppe.

### Kompetenzregelung

Die Grundzüge der Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sowie die Aufgabenverteilung sind im Organisationsreglement festgehalten. Die grundsätzlichen Regelungen können wie folgt zusammengefasst werden:

#### Verwaltungsrat:

- Übernahme der unübertragbaren und unentziehbaren gesetzlichen Aufgaben. Der Verwaltungsrat hat damit insbesondere die Verantwortung für die Oberleitung der Gesellschaft, die Erteilung der nötigen Weisungen und die Überwachung der Konzernleitung;
- Festlegung der strategischen, organisatorischen, buchhalterischen und finanzplanerischen Richtlinien;
- Veränderungen der rechtlichen Struktur des Konzerns (insbesondere Neugründung von Tochtergesellschaften, Akquisitionen, Joint Ventures und Liquidation von Gesellschaften);
- Ernennung und Abberufung des CEO, des Sekretärs sowie der Mitglieder der Konzernleitung und der Geschäftsführer der Tochtergesellschaften;
- Genehmigung der Budgets des Konzerns und der Tochtergesellschaften.

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts gemäss Organisationsreglement an den CEO und die Konzernleitung übertragen.

#### CEO

Der CEO ist Vorsitzender der Konzernleitung und ferner für die Informationsbeschaffung und -weiterleitung an die Konzernleitung, den Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und die Mitglieder des Verwaltungsrats verantwortlich. Der CEO hat zudem sicherzustellen, dass die Beschlüsse und Weisungen des Verwaltungsrats durch die Konzernleitung vollzogen werden. Er hat schliesslich die Leitung der operativen Geschäfte des Konzerns im Rahmen der strategischen Zielsetzungen sowie die gesamtunternehmerische Planung und die Berichterstattung innerhalb des Konzerns sicherzustellen.

## Konzernleitung

Die Konzernleitung ist verantwortlich für die Umsetzung der Konzernstrategie. Des Weiteren haben die einzelnen Konzernleitungsmitglieder die Führung der zugeteilten Funktions- und Verantwortungsbereiche im Rahmen der Konzernpolitik und gemäss Vorgaben des CEO und des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wahrzunehmen. Den einzelnen Konzernleitungsmitgliedern wird im Rahmen einer Matrixstruktur einerseits Linienverantwortung für gesamte Länderorganisationen und Geografien und andererseits Funktionsverantwortung für die einzelnen Fachbereiche zugewiesen.

→ Details zu den Mitgliedern der Konzernleitung siehe Seite 40

## Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über sämtliche wesentlichen Angelegenheiten der Geschäftstätigkeit des Konzerns informiert. Der CEO und Mitglieder der Konzernleitung nehmen an den Verwaltungsratssitzungen teil und berichten über den laufenden Geschäftsgang und über wichtige Projekte und Ereignisse. Ausserordentliche Vorfälle werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats unverzüglich zur Kenntnis gebracht. Um sich ein direktes Bild der Marktsituation zu verschaffen, besucht der Verwaltungsrat regelmässig Tochtergesellschaften und trifft sich mit der lokalen Geschäftsleitung.

Der Gesamtverwaltungsrat wird schriftlich auf regelmässiger Basis mittels eines umfangreichen und kompletten Management-Informationen-Berichtswesens (MIS) über Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Investitionen und Personal des Konzerns sowie der einzelnen Tochtergesellschaften informiert. Die Informationen werden sowohl auf historischer Basis wie auch als Jahresendprojektion geliefert.

Des Weiteren erhalten die Verwaltungsratsmitglieder jährlich ein detailliertes Gesamtbudget sowie einen fünfjährigen Mittelfristplan mit Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der konsolidierten Firmengruppe hinsichtlich Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Investitionen und Personal. Zusätzlich wird dem Gesamtverwaltungsrat eine jährlich aufdatierte, gruppenweite Analyse der strategischen, operativen und finanziellen Risiken – inklusive Bewertung sowie getroffener Massnahmen zur Eingrenzung und zu Verantwortlichkeiten – vorgelegt.

Das Audit Committee erhält für die Beurteilung der Risikoparameter des Konzerns zusätzlich auf vierteljährlicher Basis einen Bericht betreffend Wertschriften- und Liquiditätsanlagen, Währungen, Rohmaterialeindeckung

und Liquidität (Risk-Control-Berichtswesen). Mitglieder der Konzernleitung nehmen regelmässig an den Sitzungen des Audit Committee teil.

Der Konzern unterhält keine interne Revisionsabteilung. Trotzdem wird dem internen finanziellen Kontrollsystem, dem Management-Informationen- und Risk-Control-Berichtswesen des Konzerns, sehr grosse Bedeutung beigegeben.

Anstelle einer internen Revisionsabteilung dient der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG das sogenannte Lindt interne Kontrollsystem (LICS) als Informations- und Kontrollinstrument. Im Rahmen dessen gibt der Konzern den Tochtergesellschaften finanzielle Referenzkontrollen vor, die von den Tochtergesellschaften an lokale Gegebenheiten und Risiken angepasst werden.

Die Existenz und Wirksamkeit dieser Kontrollen wird jährlich von den Tochtergesellschaften im Rahmen einer Selbstüberprüfung evaluiert. Die Resultate der jährlichen Evaluierung werden zentral vom Konzern beaufsichtigt. Darauf basierend wird dem Audit Committee jährlich ein Bericht über die finanziellen internen Kontrollprozesse in den verschiedenen Unternehmensfunktionen der Tochtergesellschaften erstattet (unter anderem IT, Einkauf, Produktion, Verkauf, Lohnzahlungen, Treasury, HR und finanzielles Reporting). Unter Beaufsichtigung des Konzerns erarbeiten Tochtergesellschaften anschliessend Massnahmen, um auf Kontrollschwächen und Kontrolldefizite zu reagieren.

Zudem stellt die externe Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG ein zusätzliches Kontrollinstrument dar, das unter anderem auch die Existenz des LICS prüft. Zusätzlich können im Rahmen der jährlichen Revisionsprüfung durch das Audit Committee Spezialaufträge an die externe Revisionsstelle vergeben werden, die über die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinausgehen.

## Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO und die Mitglieder der Konzernleitung sind verpflichtet, dem Verwaltungsratspräsidenten bzw. dem CEO sofort mitzuteilen, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen berühren oder berühren könnten. Der Verwaltungsratspräsident bzw. der CEO, bzw. in seinem Falle der Gesamtverwaltungsrat, entscheidet über angemessene Massnahmen einschliesslich des Ausstands der betroffenen Person. Die betroffenen Mitglieder des Verwal-

tungsrats bzw. der Konzernleitung sind jedoch in aller Regel berechtigt, dem jeweils zuständigen Gremium ihre Auffassung vorzutragen, bevor sie in den Ausstand treten. Die betreffenden Regelungen sind im Organisationsreglement der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG reflektiert.

Als Exekutiver Verwaltungsratspräsident unterstützt, berät und führt Ernst Tanner den Verwaltungsrat und insbesondere den CEO der Gruppe. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit von über 28 Jahren und seiner fundierten Kenntnisse des FMCG-Markts vertritt Herr Tanner das Unternehmen bei wichtigen strategischen Entscheidungen. Er fungiert daher in einer Exekutivfunktion und ist direkt bei der Gruppe angestellt.

## Konzernleitung

Der Konzernleitung der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG gehörten per 31. Dezember 2021 sieben Personen an:

Name, Verantwortung	Bei Lindt & Sprüngli seit
Dr. Dieter Weisskopf Chief Executive Officer	1995
Martin Hug Chief Financial Officer	2004
Rolf Fallegger Länderverantwortung, International Marketing	1997
Dr. Adalbert Lechner Länderverantwortung, Global Retail	1993
Alain Germiquet Länderverantwortung, International Sales	2007
Dr. Jennifer Piconi Group General Counsel & Corporate Secretary	2007
Guido Steiner Group Operations	1990

**Dr. Dieter Weisskopf (CH)** lic. rer. pol. – Herr Weisskopf begann seinen beruflichen Werdegang beim Schweizerischen Bankverein und wechselte nach weiteren Bankerfahrungen in Südamerika in den Nahrungsmittelbereich zur Jacobs Suchard Gruppe. Bei Jacobs Suchard und bei der Klaus Jacobs Holding war er in leitender Position im Finanzbereich, zuletzt als CFO, in Kanada und der Schweiz tätig. Herr Weisskopf übernahm in der Lindt & Sprüngli Gruppe im Jahr 1995 die Konzernbereiche Finanzen, Administration, Informatik, Einkauf und Nachhaltigkeit und zeichnete seit 2004 zusätzlich für die Produktion verantwortlich. Seit dem 1. Oktober 2016 amtiert er als CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe und ist zudem für die Funktionen Group Communications sowie Group HR verantwortlich.

**Martin Hug (CH)** Economist, MA – Herr Hug war in verschiedenen Funktionen für ein global führendes Kaffeehandelsunternehmen in Lateinamerika tätig (in Costa Rica, Ecuador und Honduras), zuletzt als Finance Director in Costa Rica, bevor er 2004 als Senior Controller zur Lindt & Sprüngli (International) AG wechselte. Nur wenig später wurde er zum CFO von Lindt & Sprüngli UK befördert. Von 2011 bis Ende 2016 war er CFO bei der Ghirardelli Chocolate Company in Kalifornien (USA) und ist seit 1. Januar 2017 Group CFO und Mitglied der Konzernleitung (verantwortlich für Finanzen, Informatik, Einkauf und Nachhaltigkeit).

**Rolf Fallegger (CH)** lic. oec. HSG – Herr Fallegger begann seine Karriere 1991 im Marketing von Procter & Gamble in Genf, Grossbritannien und Belgien. 1997 kam er als Marketing Director zur Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG. Danach war er als CEO der Lindt & Sprüngli Tochtergesellschaften in Grossbritannien und Frankreich tätig. 2009 kehrte er an den Schweizer Standort zurück. Von 2011 bis 2014 war er Mitglied der Erweiterten Konzernleitung. 2014 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung berufen und verantwortet in dieser Funktion die Entwicklung spezifischer Märkte sowie die Bereiche Internationales Marketing, Digital und Consumer & Market Intelligence.

**Dr. Adalbert Lechner (AT)** Jurist – Herr Lechner durchlief nach seiner abgeschlossenen Promotion als Jurist zunächst verschiedene Stationen bei L'Oréal und Johnson & Johnson, wo er in leitenden Funktionen im Marketing- und Verkaufsbereich tätig war. Im Jahr 1993 trat er als CEO der österreichischen Tochtergesellschaft in die Lindt & Sprüngli Gruppe ein. 1997 wurde Herr Lechner zum CEO der deutschen Tochtergesellschaft ernannt, der er bis heute vorsteht. Von 2011 bis 2016 war er Mitglied der Erweiterten Konzernleitung. Per 1. Januar 2017 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung berufen und verantwortet in dieser Funktion die Entwicklung spezifischer Märkte sowie den Bereich Global Retail.

**Alain Germiquet (CH)** lic. oec. – Herr Germiquet startete seine Karriere im Verkauf von zwei namhaften Mineralölkonzernen. 1999 wechselte er zu Hiestand, wo er zunächst das Marketing verantwortete und kurze Zeit später zum Geschäftsführer ernannt wurde. 2005 wechselte er als Commercial Director zu Nestlé, bevor er 2007 als CEO von Lindt & Sprüngli in Grossbritannien einstieg. Von 2009 bis

## Konzernleitung



**Dr. Dieter Weisskopf**



**Martin Hug**



**Rolf Fallegger**



**Dr. Adalbert Lechner**



**Alain Germiquet**



**Dr. Jennifer Picononi**



**Guido Steiner**

2016 war er CEO der französischen Tochtergesellschaft. Per 1. Januar 2017 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung berufen und verantwortet in dieser Funktion die Entwicklung spezifischer Märkte sowie den Bereich International Sales.

**Dr. Jennifer Picenoni (CH)** lic. iur. – Frau Picenoni startete ihre Karriere nach abgeschlossener Promotion als Rechtsanwältin 2002 in einer Anwaltskanzlei. 2007 kam sie als Senior Legal Counsel zur Lindt & Sprüngli (International) AG. 2008 wurde sie zu Head Corporate Legal und 2014 zu Group General Counsel befördert. 2017 übernahm sie zusätzlich die Funktion als Corporate Secretary der Gruppe. Seit Januar 2020 ist sie Mitglied der Konzernleitung, verantwortlich für Group Legal, Intellectual Property und Compliance.

**Guido Steiner (CH)** Dipl. Lm-Ing. ETH – Herr Steiner begann seine Laufbahn als Assistent am Lehrstuhl für Business Administration an der ETH Zürich, bevor er 1990 als Assistant Manager Group Production Planning zu Lindt & Sprüngli kam. Zwei Jahre später wurde er zum Manager of Group Production Planning befördert. Von 1998 bis 2003 hatte er die Funktion Vice President Operations bei Lindt & Sprüngli USA inne. Seit 2003 ist er als Vice President Operations wieder am Hauptsitz tätig. Per 1. Januar 2017 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung berufen und ist weiterhin für den Bereich Group Operations zuständig.

Die Konzernleitungsmitglieder üben, nebst den oben erwähnten Mandaten, derzeit keinerlei weitere Tätigkeiten in bedeutenden schweizerischen und ausländischen Führungs- und Aufsichtsgremien aus. Sie haben weiter weder Leitungs- oder Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen noch amtliche Funktionen oder politische Ämter inne. Es bestehen keine Managementverträge bezüglich Geschäftsführungsaufgaben zwischen der Lindt & Sprüngli Gruppe und Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des Konzerns.

#### Anzahl der zulässigen Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konzerns, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, ist

gemäss Art. 19 Abs. 3 Ziff. 2 der Statuten für die Mitglieder der Konzernleitung – jeweils unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat – beschränkt auf maximal zwei Mandate in börsenkotierten, fünf Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten wie Stiftungen und Vereinen.

<https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

#### Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

→ siehe Vergütungsbericht Seite 46

#### Mitwirkungsrechte der Aktionäre

##### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Anerkennung des Erwerbers von Namenaktien als Aktionär mit Stimmrecht sowie die Eintragung von Nominees als Aktionäre mit Stimmrecht unterliegen gewissen Beschränkungen. Insbesondere kann der Verwaltungsrat, gestützt auf Art. 3 Abs. 6 der Statuten, einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen, soweit die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien 4% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Im Zusammenhang mit den Eintragungsbeschränkungen der Namenaktien und den Beschränkungen betreffend Nominee-Eintragungen sowie der in den Statuten vorhandenen Gruppenklausel und den Regeln zur Gewährung von Ausnahmen wird auf die Ausführungen auf Seite 31 dieses Geschäftsberichts verwiesen sowie auf das entsprechende Reglement des Verwaltungsrats «Eintragung der Namenaktien und Führung des Aktienregisters der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG».

[https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user\\_upload/corporate/user\\_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER\\_REGISTRY\\_REGULATIONS\\_2015\\_DE.PDF](https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user_upload/corporate/user_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER_REGISTRY_REGULATIONS_2015_DE.PDF)

<https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten kann bei der Ausübung des Stimmrechts an der Generalversammlung kein Aktionär direkt oder indirekt für eigene oder vertretene Aktien zusammen mehr als 6% der aus dem Aktienkapital resultierenden Aktienstimmen auf sich vereinigen. Natürliche oder juristische Personen, die kapital- oder stimmenmässig oder auf ähnliche Weise miteinander verbunden oder unter einheitlicher Leitung zusammengefasst sind, gelten dabei als

eine Person beziehungsweise als ein Aktionär. In besonderen Fällen ist der Verwaltungsrat berechtigt, von den Stimmrechtsbeschränkungen abzuweichen. Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat keine solche Ausnahme gewährt.

Die Stimmrechtsbeschränkung findet keine Anwendung auf die Ausübung des Stimmrechts durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie durch Aktionäre, die mit mehr als 6% mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind. Da der «Fonds für Pensionsergänzungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG», die «Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG», die «Lindt Cocoa Foundation» und die «Lindt Chocolate Competence Foundation», alle Kilchberg ZH, als Gruppe mit mehr als 6% im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind, findet die Stimmrechtsbeschränkung auf diese somit keine Anwendung.

Eine Aufhebung der statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen setzt gemäss Art. 15 Abs. 3 der Statuten einen Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre mit einer Stimmenmehrheit von mindestens drei Vierteln der vertretenen Aktien voraus. Gemäss Art. 12 Abs. 2 der Statuten kann sich ein Aktionär an der Generalversammlung von einem anderen Aktionär oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Eine allgemeine Weisung für in der Einladung bekannt gegebene oder nicht bekannt gegebene Anträge ist zulässig.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse, soweit die Statuten oder das Gesetz nichts anderes bestimmen, mit dem absoluten Mehr der abgegebenen Aktienstimmen ohne Berücksichtigung von Stimmenthaltungen. Laut Art. 15 Abs. 3 der Statuten bedürfen Statutenänderungen betreffend die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft, die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien, die Übertragung von Namenaktien, die Vertretung von Aktien an der Generalversammlung, die Änderung von Art. 15 Abs. 3 der Statuten sowie die Auflösung oder die Fusion der Gesellschaft einer Dreiviertelmehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

### Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Eintragung im Aktienbuch

Zu den Generalversammlungen werden die Aktionäre mindestens 20 Tage vorher vom Verwaltungsrat durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt eingeladen.

Ein Aktionär, der mit mindestens 2% des Aktienkapitals der Gesellschaft im Aktienbuch eingetragen ist, kann die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Das Traktandierungsbegehren muss dem Verwaltungsrat mindestens 60 Tage vor der Versammlung schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge mitgeteilt werden. Diese Traktandierungsbegehren und Anträge müssen der Generalversammlung mit der Stellungnahme des Verwaltungsrats vorgelegt werden.

Zum Stellen von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung. Der Verwaltungsrat gibt gemäss Art. 13 der Statuten in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

### Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die gewährten Mitarbeiteroptionen sind im Falle eines Kontrollwechsels ohne Einhaltung der drei- bis fünfjährigen Sperrfrist ausübbar. Die Regelung bezüglich Kontrollwechsels gilt auch im Falle des Abgangs von Mitarbeitern. Ansonsten bestehen anlässlich eines Kontrollwechsels keine speziellen Vereinbarungen zugunsten des Verwaltungsrats beziehungsweise der Konzernleitungsmitglieder sowie weiterer Kadermitglieder der Gesellschaft. Die Statuten sehen keine besonderen Regelungen betreffend «opting-out» oder «opting-up» gemäss Art. 125 bzw. Art. 135 FinfraG vor.

### Revisionsstelle

#### Mandat

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, wurde im April 2002 erstmals von der Generalversammlung zur gesetzlichen Revisionsstelle ernannt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Gesellschaft ist die Revisionsstelle durch die Generalversammlung jedes Jahr neu zu ernennen beziehungsweise zu bestätigen. Das Berichtsjahr ist für den verantwortlichen Revisionsleiter das zweite Jahr (Amtsantritt per 2020). Ge-

mäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts darf der verantwortliche Revisionsleiter das Mandat maximal während sieben Jahren ausführen.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

#### Revisionshonorar

Die Summe der Revisionshonorare, die von der Revisionsgesellschaft im Berichtsjahr 2021 in Rechnung gestellt wurde, betrug CHF 1,8 Mio.

#### Zusätzliche Honorare

Die Gesamtsumme der zusätzlichen Honorare, welche die Revisionsgesellschaft im Berichtsjahr vornehmlich für Steuer- und EDV-Beratung in Rechnung stellte, betrug insgesamt CHF 0,3 Mio.

#### Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Aufsicht und Kontrolle bezüglich der Beurteilung der Revisionsstelle wird vom Gesamtverwaltungsrat vorgenommen. Dabei wird der Gesamtverwaltungsrat vom Audit Committee unterstützt. Das Audit Committee stellt auch die laufende Kommunikation zur Revisionsstelle sicher und bespricht regelmässig mit deren Vertreter die Ergebnisse der Revisionsleistung im Bereich der Rechnungslegung sowie die Zweckmässigkeit der internen Kontrollsysteme. Die Revisionsstelle erstellt vor der Zwischenrevision einen Prüfungsplan zuhanden der Mitglieder des Audit Committee. Darin werden, basierend auf einer aktuellen Analyse der Geschäfts- und Prüfungsrisiken, die Revisionspunkte vorgeschlagen. Der Prüfungsplan wird vom Audit Committee und anschliessend auch vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt. Dabei wird auch die Angemessenheit der Revisionshonorare sowie allfälliger Zusatzhonorare für «Non-audit»-Dienstleistungen überprüft. Der Bericht der Schlussrevision betreffend den Jahresabschluss wird an alle Verwaltungsratsmitglieder versandt. Er wird im Audit Committee mit der Revisionsstelle vorbesprochen und anschliessend vom Gesamtverwaltungsrat anlässlich der Sitzung respektive eines Zirkulationsbeschlusses betreffend die Abnahme des Geschäftsberichts abschliessend genehmigt. Im Berichtsjahr 2021 hat die Revisionsstelle einmal an Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Der direkte Zugang der Revisionsstelle zum Audit Committee ist jederzeit gewährleistet. Angaben zur Organisation und zum Aufgaben-

bereich des Audit Committee befinden sich auf Seite 37 dieses Geschäftsberichts.

#### Handelssperrezeiten

Während bestimmter Zeiträume bestehen Handelsbeschränkungen für Insider. Der Verwaltungsrat hat die entsprechenden Regelungen im «Insider-Reglement» (Insider Directive) vom 19. Oktober 2019 festgehalten.

#### Adressaten und Anwendungsbereich des Insider Reglements

Das Insider-Reglement und die entsprechenden Handelsbeschränkungen gelten für alle Mitglieder des Verwaltungsrats, Geschäftsführer und Mitarbeiter der zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehörenden Gesellschaften (die Insider), einschliesslich Dritter, wenn diese im Besitz von Insider-Informationen sind und Kenntnis vom Insider-Reglement und von dessen Inhalt haben. Die betreffenden Insider dürfen während bestimmter, im Insider-Reglement festgelegter Zeiträume nicht mit Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe handeln. Als solche Effekten im Sinne des Insider-Reglements gelten gemäss Ziffer 4 des Insider-Reglements alle gegenwärtigen oder zukünftigen, von einer zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehörenden Gesellschaft ausgegebenen Effekten, wie namentlich Aktien, Partizipationsscheine, Genussscheine, (Wandel-)Anleihen, Optionen, Optionsscheine oder Schuldverschreibungen, sowie derivative Finanzinstrumente, die sich auf Effekten beziehen, die von einer zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehörenden Gesellschaft ausgegeben werden, unabhängig davon, ob die derivativen Finanzinstrumente von der Lindt & Sprüngli Gruppe oder einem Dritten ausgegeben wurden (die Effekten).

### Allgemeine Handelssperrzeiten

Gemäss Ziffer 6.1 des Insider-Reglements dürfen Insider während der folgenden Zeiträume weder für eigene noch für fremde Rechnung, direkt oder indirekt Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe erwerben oder veräussern:

- 10 Kalendertage vor dem 31. Dezember und dem 30. Juni, jeweils bis 24 Stunden (einen Handelstag) nach Veröffentlichung der (vorläufigen) Ergebnisse der Lindt & Sprüngli Gruppe, bzw.
- 20 Kalendertage vor der geplanten Veröffentlichung (i) des Jahres- oder Halbjahresberichts und (ii) der wichtigsten Traktanden einer Generalversammlung der Gesellschaft (diese Veröffentlichung erfolgt normalerweise zusammen mit dem Jahresbericht), jeweils bis 24 Stunden (einen Handelstag) nach der Veröffentlichung der Ergebnisse bzw. der wichtigsten Traktanden.

Allgemeine Handelssperrzeiten gelten unabhängig davon, ob sie besonders kommuniziert wurden oder nicht, und unabhängig davon, ob ein Insider über Insider-Informationen verfügt oder nicht.

### Spezielle Handelssperrzeiten

Zusätzlich zu den allgemeinen Handelssperrzeiten können spezielle Handelssperrzeiten entweder automatisch aufgrund eines Projekts oder einer Transaktion (gemäss Ziffer 5.4 des Insider-Reglements) gelten oder unter bestimmten Voraussetzungen vom CEO oder vom CFO erlassen werden, welche für (i) eine bestimmte Gruppe von Mitgliedern des Verwaltungsrats, Geschäftsführern oder Mitarbeitern und/oder (ii) für bestimmte Effekten anderer börsenkotierter Unternehmen und für den mitgeteilten Zeitraum Geltung haben, der in der Regel 24 Stunden (einem Handelstag) nach der Veröffentlichung der betreffenden Insider-Information oder der endgültigen Beendigung eines solchen Projekts endet. Besondere Sperrfristen gelten unabhängig davon, ob ein Insider über Insider-Informationen verfügt oder nicht.

### Zulässiger Handel

Ein Insider darf ausserhalb der allgemeinen Handelssperrzeiten mit Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe handeln, jedoch nur, falls er oder sie keine Insider-Informationen in Bezug auf die Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe hat.

Um versehentliche Verletzungen des Insider-Reglements zu vermeiden, haben Insider, welche ihre Effekten

durch einen Vermögensverwalter verwalten lassen, diesen dahingehend zu instruieren, dass kein Handel mit Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe erfolgen darf, ohne dass der Vermögensverwalter explizite Instruktionen vom betreffenden Insider erhalten hat.


### Informationen für den Aktionär

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG berichtet zu folgenden Zeitpunkten über den Geschäftsgang der Gruppe:

Mitte Januar	Umsatz des Vorjahrs
Anfang März	Erfolgsrechnung und Bilanz des Vorjahrs
Ende April	Generalversammlung
Ende Juli	Halbjahresergebnis

→ Genaue Daten unter Seite 156 «Informationen»

Statutarisches Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Darüber hinaus werden Informationen jeweils in ausgewählten Medien wie auch in den Publikationen führender internationaler Banken veröffentlicht und verarbeitet. Alle Unternehmensdaten sind auch auf der Website der Gesellschaft abrufbar. Die Pressemitteilungen der Gesellschaft sind dort ebenfalls einsehbar. Für News und Ad-hoc-Mitteilungen steht zudem ein Push-System auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung.

 <https://www.lindt-spruengli.com/media-center>

Bei Interesse kann der Geschäftsbericht der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG (einschliesslich des Vergütungsberichts) in gedruckter Version beim Hauptsitz der Gruppe, Seestrasse 204, 8802 Kilchberg, kostenlos bezogen werden.

Für weitere Informationen steht die Investor-Relations-Abteilung der Gesellschaft unter der Telefonnummer +41 44 716 25 37 oder unter der E-Mail-Adresse [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com) zur Verfügung.

# Vergütungsbericht

---

## Geschätzte Aktionärinnen/Aktionäre

Ich bin erfreut, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats und als Vorsitzender des Compensation & Nomination Committee den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 präsentieren zu dürfen.

Seit der Generalversammlung 2015 genehmigt die Generalversammlung in getrennten Abstimmungen die Anträge des Verwaltungsrats für die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und für die maximale Gesamtvergütung der Konzernleitung für das jeweils nächste Geschäftsjahr. Des Weiteren wird der Vergütungsbericht für das abgeschlossene Geschäftsjahr den Aktionärinnen/Aktionären jeweils im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt. An der Generalversammlung 2021 haben Sie Ihre Unterstützung für die Tätigkeit des Verwaltungsrats und des Compensation & Nomination Committee sowie für alle beantragten vergütungsrelevanten Beschlüsse zum Ausdruck gebracht. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen im Namen des gesamten Verwaltungsrats für Ihr ungebrochenes Vertrauen danken.

Trotz weiterer pandemiebedingter Einschränkungen erzielte Lindt & Sprüngli im Jahr 2021 ein starkes Ergebnis. Die vom Compensation & Nomination Committee festgelegten jährlichen finanziellen Unternehmensziele für das Geschäftsjahr wurden übertroffen und jedes Mitglied der Konzernleitung hat die jährlichen individuellen qualitativen Ziele durch hervorragende Führungsqualitäten, die Bereitschaft zu Veränderungen und kontinuierliche Innovation ebenfalls erfüllt.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, durch diesen Vergütungsbericht 2021 ein verständliches und ganzheitliches Bild der Vergütung der obersten Führungsorgane der Lindt & Sprüngli Gruppe vermittelt wird. In Ihrem Namen möchte ich auch jedem Mitglied unseres globalen Teams für ihr Engagement und ihre Leistungen danken.



Dr. R. K. Sprüngli  
Vorsitzender des Compensation & Nomination Committee

## Vergütungsbericht 2021

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundsätze, Prinzipien und Elemente der Vergütung der obersten Führungsorgane der Lindt & Sprüngli Gruppe und enthält zudem Angaben über die effektiv ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Dabei beziehen sich die aufgeführten Angaben jeweils auf das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr (soweit erforderlich mit Vergleichsangaben für das jeweils vorherige Geschäftsjahr). Weiter berücksichtigt der Vergütungsbericht die Offenlegungspflichten gemäss Art. 14 ff. VegüV und gemäss Art. 663c Abs. 3 OR, die Anforderungen gemäss Ziffer 5 des Anhangs der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance, RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse, letztmals publiziert am 29. Februar 2016.

Der Vergütungsbericht gliedert sich wie folgt:

- I. Vergütungsgovernance
- II. Vergütung des Verwaltungsrats
- III. Vergütung der Konzernleitung
  - i. Vergütungsziele und -prinzipien
  - ii. Vergütungssystem
  - iii. Vergütungselemente
  - iv. Vergütung
  - v. Zusatzbetrag
- IV. Arbeitsverträge
- V. Beteiligungen
- VI. Zusätzliche Honorare, Vergütungen und Organdarlehen
- VII. Vergütung an frühere Organmitglieder

### I. Vergütungsgovernance

Art. 24bis Abs. 2 der Statuten der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG weist dem Vergütungsausschuss, das heisst dem Compensation & Nomination Committee (CNC), folgende Aufgaben und Zuständigkeiten zu:

*«Der Vergütungsausschuss befasst sich mit der Vergütungspolitik, vor allem auf oberster Unternehmensebene. Er hat die ihm gemäss Organisationsreglement und Reglement des Vergütungsausschusses zugewiesenen Aufgaben und Beschluss- und Antragskompetenzen. Insbesondere unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Festlegung und Bewertung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze und bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütung gemäss Art. 15bis der Statuten. Der Vergütungsausschuss kann dem Verwaltungsrat in allen Vergütungsangelegenheiten Anträge und Empfehlungen unterbreiten.»*


Die Statuten der Gesellschaft sind auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar:

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Gestützt auf das entsprechende Reglement ist das CNC dabei unter anderem für die Genehmigung der Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung zuständig und legt dem Verwaltungsrat den Arbeitsvertrag mit dem CEO zur Genehmigung vor. Es erstellt Vorschläge an den Verwaltungsrat für die Anträge im Zusammenhang mit der Vergütung zuhanden der Generalversammlung sowie über allfällige Vorsorgeleistungen und Renten der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften ausserhalb der beruflichen Vorsorge und ähnlicher Einrichtungen im Ausland, die im Rahmen der statutarischen Grenzen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gewährt werden sollen. Des Weiteren ist das CNC für die Erstellung des Vorschlags für den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats verantwortlich.

Innerhalb der Vergütungsgrundsätze, der Statuten und der Generalversammlungsbeschlüsse betreffend Vergütungen bestimmt das CNC sodann auf Antrag des CEO die Höhe als auch die Zusammensetzung der individuellen Vergütungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat die Anträge des CNC zur individuellen Vergütung des CEO und der Mitglieder des Verwaltungsrats. Die jeweiligen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind von der Verhandlung und Abstimmung des CNC bzw. des Verwaltungsrats ausgeschlossen, soweit ihre eigene Vergütung betroffen ist. Das CNC informiert den Verwaltungsrat einmal jährlich über das Festsetzungsverfahren sowie den Verlauf des Entschädigungsprozesses. Das CNC tagt mindestens zweimal pro Jahr. Im Berichtsjahr fanden zwei regulär angesetzte Sitzungen statt. An diesen Sitzungen hat der CEO teilgenommen, soweit er sich nicht im Ausstand befand. Das CNC hat das Recht, zur Erledigung seiner Aufgaben externe Berater beizuziehen. Im Jahr 2021 bezog das CNC im Zusammenhang mit dem Benchmarking der Vergütung des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und der Konzernleitung Beratungsdienstleistungen eines namhaften Beratungsunternehmens.

Gemäss Art. 15bis Abs. 1 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung sowie der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung Anträge in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge oder einzelne Vergütungselemente für andere Zeitperioden und/oder in Bezug auf Zusatzbeträge für besondere Vergütungselemente sowie zusätzliche bedingte Anträge zur Genehmigung vorlegen (Art. 15bis Abs. 2 der Statuten).

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>


Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Genehmigungssystematik der Vergütungen des Verwaltungsrats, des CEO und der Konzernleitung.

#### Genehmigungssystematik der Vergütungen des Verwaltungsrats, des CEO und der Konzernleitung

	CEO	CNC	VR	GV
Maximale Gesamtvergütung VR		Antrag an VR	Antrag an GV	Entscheid (prospektiv)
Individuelle Vergütung VR		Antrag an VR	Entscheid	
Maximale Gesamtvergütung Konzernleitung	Antrag an CNC	Antrag an VR	Antrag an GV	Entscheid (prospektiv)
Individuelle Vergütung CEO		Antrag an VR	Entscheid	
Individuelle Vergütung übrige Konzernleitungsmitglieder	Antrag an CNC	Entscheid		
Konsultativabstimmung Vergütungsbericht		Antrag an VR	Antrag an GV	Entscheid (retrospektiv)

## II. Vergütung des Verwaltungsrats

Die Grundsätze über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats sind in Art. 21 Abs. 2 der Statuten geregelt.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

Kein Mitglied des Verwaltungsrats hat gegenwärtig einen Anspruch auf eine variable Vergütung oder auf eine Zuteilung von Optionsrechten oder anderen Eigenkapitalanteilen (Aktien oder Partizipationsscheine). Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung in Form eines fixen Pauschalhonorars in Höhe von CHF 145 000, welches jeweils nach der ordentlichen Generalversammlung für die abgelaufene Amtsperiode in bar ausbezahlt wird. Der Exekutive Verwaltungsratspräsident erhält eine feste Vergütung in Form eines Lohns in Höhe von CHF 2 Mio. pro Jahr, der auf monatlicher Basis in bar ausbezahlt wird.

Die Höhe der Gesamtvergütung wird regelmässig durch ein externes Benchmarking überprüft und beinhaltet einen Vergleich der Höhe und Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats mit zuletzt 21 Industrieunternehmen aus SMI und SMIM, die Lindt & Sprüngli bezüglich Marktkapitalisierung und Umsatz ähnlich sind. Das letzte Benchmarking für die Vergütung des Verwaltungsrats wurde im Dezember 2021 durchgeführt.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 sind effektiv folgende Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats ausbezahlt worden:

#### Vergütung des Verwaltungsrats (geprüft durch Revisionsstelle)

Funktion per 31.12.2021		2021		2020	
TCHF		Fixe Entschädigung <sup>1</sup>	Sonstige Entschädigung <sup>2</sup>	Fixe Entschädigung	Sonstige Entschädigung
E. Tanner	Exekutiver Präsident des Verwaltungsrats, Mitglied CSC <sup>3</sup>	2 000	23	2 000	23
A. Bulgheroni	VR-Mitglied, Mitglied Audit Committee und CNC	145	40	145	40
Dkfm. E. Gürtler	VR-Mitglied, Mitglied Audit Committee	145	12	145	12
Dr. R. K. Sprüngli	VR-Mitglied, Präsident CNC und CSC	145	12	145	12
Dr. T. Rinderknecht	VR-Mitglied, Präsident Audit Committee	145	12	145	12
S. Denz	VR-Mitglied, Mitglied CNC und CSC	145	14	145	12
<b>Total</b>		<b>2 725</b>	<b>113</b>	<b>2 725</b>	<b>111</b>

1 Bruttoentschädigung in Form von Honorar respektive Lohn für E. Tanner (als Mitglied des Verwaltungsrats und Exekutiver Verwaltungsratspräsident) in Höhe von CHF 2 Mio. (nach Accrual-Basis). Die nicht exekutiven VR-Mitglieder erhielten ein fixes Pauschalhonorar von CHF 145 000.

2 AHV-Beiträge des Arbeitnehmers auf Honorare, die durch den Arbeitgeber bezahlt werden (inklusive Sozialabgaben des Arbeitgebers, die Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen). Die ausgewiesene Bruttoentschädigung für das Jahr 2021 an E. Tanner enthält auch Pauschalspesen in Höhe von CHF 18 000 (Vorjahr: CHF 18 000). Für A. Bulgheroni ist auch eine Bruttoentschädigung in Höhe von CHF 28 000 (Vorjahr: CHF 27 800) für seine Funktionen als VR-Präsident von Lindt & Sprüngli S.p.A. und Caffarel S.p.A. enthalten.

3 CSC: Corporate Sustainability Committee.

Der von der Generalversammlung vom 24. April 2020 genehmigte maximale Betrag der Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat von CHF 3,2 Mio. bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021 wurde eingehalten. An der Generalversammlung vom 4. Mai 2021 wurde der gleiche maximale Betrag der Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat von CHF 3,2 Mio. für die Zeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2022 genehmigt. Der effektiv ausbezahlte Betrag für das Geschäftsjahr 2022 wird im Geschäftsbericht 2022 offengelegt.

Es bestehen keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats.

### III. Vergütung der Konzernleitung

#### i. Vergütungsziele und -prinzipien

Für die Mitarbeiterbindung und -rekrutierung spielt die Vergütung eine zentrale Rolle. Damit beeinflusst die Vergütung auch den künftigen Erfolg des Unternehmens. Lindt & Sprüngli bekennt sich zu einer leistungsorientierten und marktkonformen Vergütung, welche die langfristigen Interessen der Aktionärinnen/Aktionäre, Mitarbeitenden und Kunden in Einklang bringt. Aus diesem Grund verfolgt das Vergütungssystem von Lindt & Sprüngli die folgenden fünf Ziele:

1. Langfristige Motivation der Mitarbeitenden,
2. Langfristige Bindung von Schlüsselmitarbeitenden an das Unternehmen,
3. Angemessenheit der Kosten der Vergütung im Verhältnis zu den Resultaten,
4. Ausrichtung der Tätigkeit des Managements an den langfristigen Interessen der Eigentümer und
5. Talente gewinnen sowie attraktiver Arbeitgeber sein.

Die Mitarbeiterbindung geniesst bei Lindt & Sprüngli einen hohen Stellenwert, was sich insbesondere in der langjährig ausserordentlich tiefen Fluktuationsrate zeigt. Für einen langfristig agierenden Premium-Produkthersteller ist dies von grosser Bedeutung. Die Vergütungsprinzipien von Lindt & Sprüngli sollen ihre Wirkung mittel- und langfristig entfalten und nachhaltig sein. Kontinuität hat dabei eine hohe Priorität.

Die Grundsätze über die Vergütung (einschliesslich erfolgsabhängiger Vergütung) der Mitglieder der Konzernleitung sowie über die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten an Mitglieder der Konzernleitung sind in Art. 26bis Abs. 3–7 der Statuten geregelt. Regelungen zur Höhe von Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge an Mitglieder der Konzernleitung finden sich in Art. 26bis Abs. 8 der Statuten.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

#### ii. Vergütungssystem

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer der jeweiligen Position entsprechenden Kombination aus einer fixen Entschädigung (1) (Basissalär sowie sonstige Vergütungen/Nebenleistungen), einer kurzfristigen leistungsorientierten Vergütung (2) (Barbonus) und einer langfristigen leistungsorientierten Vergütung (3) in Form von Optionen auf Partizipationsscheine.

## Überblick über die Vergütungskomponenten der Mitglieder der Konzernleitung

	Feste Vergütung (1)		Variable Vergütung	
	Basissalär	Sonstige Vergütungen/ Nebenleistungen	Kurzfristige leistungsorientierte Vergütung (2) (Barbonus)	Langfristige leistungsorientierte Vergütung (3) (Optionsplan <sup>1</sup> )
Laufzeit des Plans				Bis zu 7 Jahre
Massgebliche Faktoren	Funktionsstufe, Kompetenzen und Erfahrung	SMI und SMIM- Marktpraxis	Leistungsbezogene Vergütung (Pay for Performance)	Übereinstimmung mit Aktienperformance für Aktionärinnen/ Aktionäre
Auszahlung	Bar (sofort)	Berufliche Vorsorge, Versicherungen, bar	Bar	Partizipationsscheine
Leistungszeitraum			1 Jahr	3 Jahre, 4 Jahre oder 5 Jahre
Auszahlungsbandbreite			0–200% des individuellen Ziel-Barbonus	0–200% der indivi- duellen Zuteilung des Basissalärs
Auswirkungen des Börsenkurses	Nein	Nein	Nein	Ja
Regeln betreffend Verwirkung	Nein	Nein	Ja	Ja
Rückforderung (Clawback)	Ja	Nein	Ja	Ja

<sup>1</sup> Optionen auf Partizipationsscheine.

Lindt & Sprüngli ist bestrebt, dafür zu sorgen, dass die tatsächliche Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung mit dem Geschäftserfolg verknüpft ist, indem ein wesentlicher Teil der Vergütung in der Form von variabler, leistungsorientierter Vergütung ausgerichtet wird.

## Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung der Konzernleitung

	Feste Vergütung		Variable Vergütung		
	Basissalär	Kurzfristige leistungsorientierte Vergütung (Barbonus)	Auszahlungsbandbreite in % des Ziel-Barbonus	Maximaler Barbonus in % des Basissalärs	Langfristige leistungsorientierte Vergütung (Optionsplan)
CEO	100%	Ziel-Barbonus in % von Basissalär	0–200%	200%	Individuelle Zuteilung in % des Basissalärs
Konzernleitung	100%	30–90%	0–200%	60–180%	0–200%

Die Höhe der gesamten Zielvergütung bemisst sich anhand der Anforderungen und der Verantwortung der Empfänger und wird innerhalb des Konzerns mittels horizontaler und vertikaler interner Vergleiche regelmässig überprüft. Des Weiteren berücksichtigt das CNC bei Neueinstellungen jeweils Vergleichsdaten aus dem Konsumgüterbereich für die neu zu besetzende Stelle.

Das periodisch durchgeführte externe Benchmarking beinhaltet einen Vergleich der Höhe und Struktur der Vergütung der Konzernleitung mit zuletzt 21 Industrieunternehmen aus SMI und SMIM, die Lindt & Sprüngli in Bezug auf Marktkapitalisierung und Umsatz ähnlich sind. Das letzte Benchmarking für die Vergütung der Konzernleitung wurde im Dezember 2021 durchgeführt.

### iii. Vergütungselemente

#### **Fixe Entschädigung (Basissalär) und sonstige Vergütungen/Nebenleistungen**

Die fixe Entschädigung (1) (Basissalär) reflektiert im Wesentlichen die jeweilige Funktionsstufe, die Kompetenzen und die Erfahrung der Mitglieder der Konzernleitung. Sie wird monatlich in zwölf beziehungsweise dreizehn gleichen Teilen in bar ausbezahlt.

Zusätzlich erhalten die Mitglieder der Konzernleitung sonstige Vergütungen und Nebenleistungen. Dazu zählen der Anspruch auf ein Dienstfahrzeug und die Teilnahme an Vorsorgeplänen.

#### **Kurzfristige leistungsorientierte Vergütung (Barbonus)**

Die Verwirklichung der kurzfristigen leistungsorientierten Vergütung (2) ist an die Erreichung klar definierter Ziele gebunden – einerseits finanzieller Unternehmensziele, andererseits individueller, qualitativer Ziele für das jeweilige Geschäftsjahr. Die Höhe der individuellen kurzfristigen leistungsorientierten Vergütung ergibt sich aus der Multiplikation des individuellen Ziel-Barbonus mit einem Zielerreichungsgrad. Die Auszahlung erfolgt in bar nach Feststellung der Zielerreichung im Frühling des Folgejahrs.

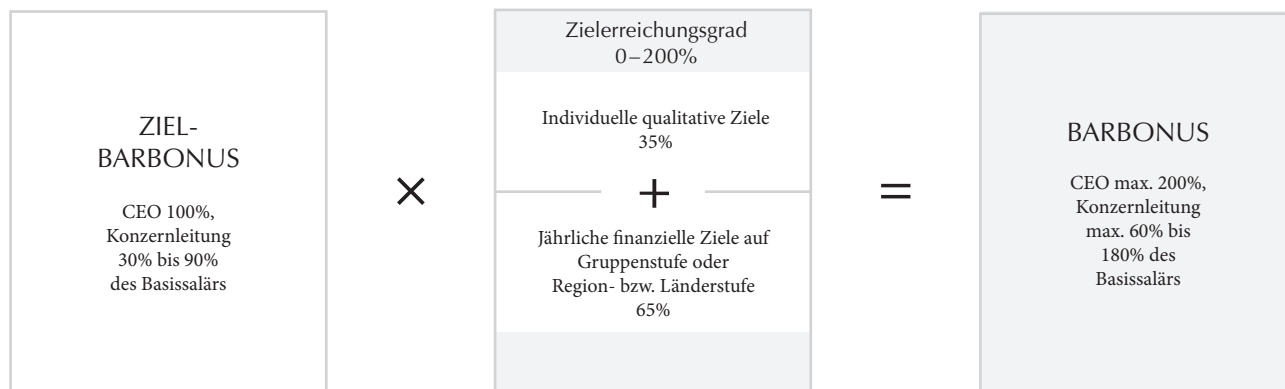
Der individuelle Ziel-Barbonus wird als Prozentsatz des Basissalärs definiert. Für den CEO beträgt er 100% des Basissalärs. Für die anderen Mitglieder der Konzernleitung beträgt er zwischen 30% und 90% des Basissalärs. Im Jahr 2021 belief sich der Gesamtbetrag der Barboni, welche den Mitgliedern der Konzernleitung gewährt wurden, auf CHF 3,981 Mio. (Vorjahr: CHF 1,287 Mio.).

Der Zielerreichungsgrad wird mithilfe einer Scorecard ermittelt und kann zwischen 0% und 200% (maximaler Grad der Zielerreichung) liegen. Mit anderen Worten: Der maximal ausbezahlte Barbonus ist auf das Doppelte des Ziel-Barbonus begrenzt und kann 200% des Basissalärs für den CEO bzw. zwischen 60% und 180% für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung nicht übersteigen.

Für den CEO und die Mitglieder der Konzernleitung ist der Zielerreichungsgrad grösstenteils abhängig von der Erreichung finanzieller Unternehmensziele für das Geschäftsjahr (65%) und zu einem kleineren Teil von der Erreichung jährlicher persönlicher qualitativer Ziele (35%), die durch das CNC nach dessen Ermessen festgesetzt werden. Die finanziellen Ziele werden jährlich festgelegt und korrelieren mit der langfristigen Strategie, die ein nachhaltiges, organisches Umsatzwachstum sowie eine gleichzeitige kontinuierliche Verbesserung der Profitabilität anstrebt.

Für die auf Region beziehungsweise Länderstufe verantwortlichen Mitglieder der Konzernleitung werden neben Zielen auf Gruppenstufe auch finanzielle Ziele auf Region- beziehungsweise Länderstufe berücksichtigt. Die nicht finanziellen Ziele richten sich nach der individuellen Funktion und beziehen sich auf die Umsetzung der Strategie sowie auf definierte Führungs- und Verhaltenskriterien, einschliesslich der Förderung von Bemühungen in den Bereichen Environment Social Governance (ESG) und Diversity & Inclusion (D&I). Um die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele zu fördern, werden ab 2022 für jedes Mitglied der Konzernleitung drei bis vier individuelle qualitative Ziele definiert, die mit unseren strategischen Zielen verknüpft sind, zum Beispiel unsere Lindt-Werte (Exzellenz, Innovation, Unternehmertum, Verantwortung, Zusammenarbeit) zu leben und zu verwirklichen, sich auf die interne Talententwicklung zu konzentrieren, Frauen in Führungspositionen zu fördern oder unsere Transformationsagenda zu unterstützen. Für jedes Mitglied der Konzernleitung wird mindestens ein Ziel mit unseren Nachhaltigkeitszielen verknüpft sein.

### Berechnung der kurzfristigen leistungsorientierten Vergütung (Barbonus) für den CEO und die Konzernleitung



Interne finanzielle und individuelle, qualitative Ziele im Rahmen der kurzfristigen erfolgsorientierten Vergütung werden als kommerziell sensible Informationen betrachtet. Aus diesem Grund werden diese nicht explizit offengelegt, sondern lediglich ein allgemeiner Kommentar zu den erzielten Leistungen.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Lindt & Sprüngli in einem wirtschaftlich herausfordernden Jahr, das von der Coronavirus-Pandemie geprägt war, starke Ergebnisse. Die für das Jahr gesetzten finanziellen Unternehmensziele im Rahmen des kurzfristigen leistungsorientierten Vergütungsprogramms wurden übertroffen. Alle Mitglieder der Konzernleitung haben zudem ihre jährlichen individuellen qualitativen Ziele durch hervorragende Führungsqualitäten, die Bereitschaft zu Veränderungen und kontinuierliche Innovation ebenfalls erfüllt. Für alle Mitglieder der Konzernleitung entsprechen die effektiv ausgezahlten individuellen Barboni für das Jahr 2021 im Durchschnitt 71% des Grundgehalts (36% im Jahr 2020) und für den CEO 121% (0% im Jahr 2020, für das Jahr 2020 hat der CEO auf jeglichen Barbonus verzichtet).

Bestimmungen betreffend den Verfall von offenen kurzfristigen Vergütungen und die Rückforderung von ausgezahlten kurzfristigen Vergütungen finden in verschiedenen Fällen Anwendung und können dem Unternehmen gegebenenfalls eine Rückforderung ermöglichen.

#### Langfristige leistungsorientierte Vergütung (Optionsplan)

Die langfristige leistungsorientierte Vergütung (3) besteht aus einem Optionsplan und wird der Konzernleitung sowie ausgewählten Mitarbeitenden mit Expertenwissen im jährlichen Ermessen des Verwaltungsrats in Bezug auf den CEO beziehungsweise des CNC, in Bezug auf die übrigen Mitglieder der Konzernleitung gewährt. Sie stärkt die Aktionärsorientierung und richtet die Interessen der Konzernleitung langfristig an denen der Aktionärinnen/Aktionäre des Unternehmens aus, indem die Vergütung der Konzernleitung durch den Aufschub der Auszahlung an die langfristige Unternehmenswertsteigerung gekoppelt wird.

Die Höhe der Zuteilung wird vom CNC bzw. vom Verwaltungsrat (auf Vorschlag des CNC) festgelegt und basiert auf mehreren Faktoren, einschliesslich der Position des Mitarbeitenden und des Einflusses auf den langfristigen Unternehmenserfolg, ist aber nicht von der Leistung des Unternehmens im vergangenen Jahr abhängig. Die individuelle Höhe der Zuteilung bestimmt sich nach einer Anzahl von Optionen auf Partizipationsscheine, die mithilfe des Binomialmodells zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet werden. Der sich daraus ergebende Betrag in Schweizer Franken ist jedoch nach oben begrenzt und darf für jedes Mitglied der Konzernleitung 200% des jeweiligen Basissalärs nicht übersteigen. Im Jahr 2021 beliefen sich die Optionszuteilungen an die Mitglieder der Konzernleitung (mit Ausnahme des CEO) auf insgesamt CHF 3,110 (Vorjahr: CHF 3,568 Mio.). Die Optionszuteilung an den CEO belief sich auf CHF 1,583 (Vorjahr: CHF 1,223 Mio.).

Die Optionen beinhalten je ein Bezugsrecht für einen Partizipationsschein (Bezugsverhältnis 1:1). Der Ausübungspreis der Optionen entspricht dem Durchschnittswert des Schlusskurses des Partizipationsscheins der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG an der SIX Swiss Exchange über die letzten fünf Handelstage vor der Zuteilung.

Die Optionsrechte haben eine Ausübungsfrist von maximal sieben Jahren ab Zuteilung und unterliegen anteiligen Sperrfristen zur Ausübung von drei (35%), vier (35%) beziehungsweise fünf (30%) Jahren.

Bestimmungen betreffend den Verfall von offenen oder nicht ausgeübten langfristigen Vergütungen und die Rückforderung von vollzogenen Zuteilungen finden in verschiedenen Fällen Anwendung und können dem Unternehmen gegebenenfalls eine Rückforderung ermöglichen.

#### iv. Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für die Jahre 2021 und 2020 ist den folgenden Tabellen zu entnehmen. Die Bewertung der optionsbasierten Vergütungen für 2021 und 2020 basiert auf den jeweiligen Marktwerten zum Zeitpunkt der Zuteilung.

##### Vergütung der Konzernleitung (geprüft durch Revisionsstelle)

TCHF	Fixe Bruttoentschädigung <sup>1</sup>	Variable Barvergütung <sup>2</sup>	Optionen <sup>3</sup>	2021
				Marktwerte Gesamtentschädigung
Dr. Dieter Weisskopf, CEO	1 263	1 450	1 583	4 296
Restliche Mitglieder der Konzernleitung <sup>4</sup>	3 916	2 531	3 110	9 557
<b>Total</b>	<b>5 179</b>	<b>3 981</b>	<b>4 693</b>	<b>13 853</b>

TCHF	Fixe Bruttoentschädigung <sup>1</sup>	Variable Barvergütung <sup>2</sup>	Optionen <sup>3</sup>	2020
				Marktwerte Gesamtentschädigung
Dr. Dieter Weisskopf, CEO	1 265	0	1 223	2 488
Restliche Mitglieder der Konzernleitung <sup>5</sup>	3 845	1 287	3 568	8 700
<b>Total</b>	<b>5 110</b>	<b>1 287</b>	<b>4 791</b>	<b>11 188</b>

1 Gesamtheit der ausbezahlten Bruttoentschädigungen (inklusive Pensionskassenbeiträgen und Sozialabgaben des Arbeitgebers, welche Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen).

2 Erwartete Zahlung (Accrual-Basis) im April des Folgejahrs gemäss Antrag an den Vergütungsausschuss respektive Verwaltungsrat (exklusive Sozialabgaben des Arbeitgebers).  
D. Weisskopf verzichtete auf seinen Barbonus für das Jahr 2020.

3 Optionen auf Partizipationsscheine gemäss den Bedingungen des Lindt & Sprüngli Mitarbeiteroptionsplans (siehe Anmerkung 28). Die Bewertung basiert auf dem Marktwert zum Zeitpunkt der Zuteilung. Die Anzahl der im Jahr 2021 ausgegebenen Optionen beläuft sich auf 2 800 Optionen für D. Weisskopf (Vorjahr: 1 800 Optionen) und total 5 500 Optionen für die restlichen Mitglieder der Konzernleitung (Vorjahr: 5 250 Optionen).

4 Die Anzahl der restlichen Mitglieder der Konzernleitung belief sich per 31. Dezember 2021 auf sechs.

5 Die Anzahl der restlichen Mitglieder der Konzernleitung belief sich per 31. Dezember 2020 auf sechs.

An der Generalversammlung vom 24. April 2020 wurde ein maximaler Betrag der Gesamtvergütung 2021 für die Konzernleitung von CHF 18 Mio. genehmigt, wobei rund CHF 14 Mio. im Jahr 2021 verwendet wurden. Die Gesamtvergütung der Konzernleitung für das Jahr 2021 war höher als im Vorjahr, da die relevanten Ziele vollständig erreicht wurden, was zu höheren Auszahlungen unter der kurzfristigen leistungsorientierten Vergütung führte, während die Anzahl der Konzernleitungsmitglieder unverändert blieb.

Vom Zusatzbetrag gemäss Art. 15bis Abs. 5 der Statuten wurde kein Gebrauch gemacht.

Es bestehen keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder der Konzernleitung.

#### v. Zusatzbetrag

Gemäss Art. 15bis Abs. 5 der Statuten sind die Gesellschaft oder ihre Konzerngesellschaften ermächtigt, jedem Mitglied, das während einer Periode, für welche die Generalversammlung die Vergütung der Konzernleitung bereits genehmigt hat, in die Konzernleitung eintritt, für diese Periode einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn der bereits genehmigte Gesamtbetrag für dessen Vergütung nicht ausreicht, aber nicht mehr als 40% des jeweils genehmigten Gesamtbetrags der maximalen Vergütung der Konzernleitung.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/attach/file/download/id/2849/file/Statuten-25.2.2021-D.pdf>

#### IV. Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung enthalten Kündigungsfristen von maximal zwölf Monaten und sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Konkurrenzverbote für Mitglieder der Konzernleitung betragen maximal zwölf Monate, wobei eine Entschädigung hierfür den Betrag des für die letzten zwölf Monate bezahlten Basissalärs nicht übersteigen darf. Bei options- und aktienbasierten Vergütungen wird bei Austritt weder die Sperrfrist noch die Ausübungsperiode verkürzt.

Das Vorgehen in Bezug auf noch nicht ausgeübte Vergütungen im Falle eines Kontrollwechsels ist in den jeweiligen Vergütungsplänen geregelt, wobei die Rechte der Mitglieder der Konzernleitung mit denen aller anderen Mitarbeitenden identisch sind.

Weitere Informationen finden Sie unter «Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen» auf Seite 49.

#### V. Beteiligungen

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung per 31. Dezember 2021 gehaltenen Namenaktien beziehungsweise Partizipationsscheine der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und Optionen auf Partizipationsscheine.

		Anzahl Namenaktien		Anzahl PS		Anzahl Optionsrechte	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
E. Tanner	Exekutiver Verwaltungsratspräsident	3 067	3 067	8 327	10 191	2 500	2 500
A. Bulgheroni	VR-Mitglied	1 000	1 000	295	295	–	–
Dkfm. E. Gürtler	VR-Mitglied	1	1	50	50	–	–
Dr. R. K. Sprüngli	VR-Mitglied	1 092	1 092	–	–	–	–
Dr. T. Rinderknecht	VR-Mitglied	–	–	–	–	–	–
S. Denz	VR-Mitglied	11	11	–	–	–	–
Dr. D. Weisskopf	Konzernleitungsmitglied	5	7	3 000	2 850	8 350	7 225
Dr. J. Piconi	Konzernleitungsmitglied	1	1	–	–	2 350	1 600
R. Fallegger	Konzernleitungsmitglied	25	25	850	–	3 950	4 326
A. Germiquet	Konzernleitungsmitglied	7	7	500	400	4 222	3 646
Dr. A. Lechner	Konzernleitungsmitglied	7	7	56	56	4 700	5 000
M. Hug	Konzernleitungsmitglied	6	1	–	–	3 850	3 200
G. Steiner	Konzernleitungsmitglied	2	2	–	–	3 730	3 410
<b>Total</b>		<b>5 224</b>	<b>5 221</b>	<b>13 078</b>	<b>13 842</b>	<b>33 652</b>	<b>30 907</b>

## **VI. Zusätzliche Honorare, Vergütungen und Organdarlehen**

Neben den in diesem Bericht aufgeführten Leistungen erfolgten im Berichtsjahr 2021 keine weiteren Vergütungen – weder direkt noch indirekt – an die exekutiven und an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats wie auch an die Mitglieder der Konzernleitung, ehemalige Mitglieder der Konzernleitung oder des Verwaltungsrats oder den vorstehenden Personen nahestehende Personen. Ferner bestanden für diesen Personenkreis per 31. Dezember 2021 keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

## **VII. Vergütung an frühere Organmitglieder**

Es wurden im Berichtsjahr 2021 neben den in diesem Bericht aufgeführten Leistungen keine weiteren Vergütungen an frühere Organmitglieder ausgerichtet.



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Kilchberg

Wir haben den Vergütungsbericht der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit „geprüft“ gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 49 und 54 des Vergütungsberichts.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

## Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Josef Stadelmann  
Revisionsexperte

Zürich, 7. März 2022



Wir verzaubern die Welt mit  
*Schokolade* ✦



Die Welt feiert mit Lindt & Sprüngli

# Wir verzaubern die Welt mit Schokolade ✦

## Unser Unternehmens- zweck

Die Frage nach dem Unternehmenszweck ist ein aktuelles Trendthema in der Wirtschaft. Wir bei Lindt & Sprüngli haben seit dem ersten Tag einen klaren, unveränderten Auftrag, der uns nachhaltig geprägt hat.



Wenn ein Unternehmen die Frage nach seinem Zweck, dem Purpose, stellt, erhält es die unterschiedlichsten Reaktionen: Für einige steht die Rolle als Arbeitgeber oder Steuerzahler im Vordergrund. Für andere ist es wichtiger, dass Umwelt und Soziales Priorität haben und ein Unternehmen vor allen Dingen Wert auf Nachhaltigkeit legt. Für wieder andere besteht er schlichtweg darin, hochwertige Produkte anzubieten, die die Erwartungshaltung der Konsumentinnen und Konsumenten erfüllen und die Basis für langfristigen, ökonomischen Erfolg sind. Die Liste ist endlos. Es bleibt die grosse Herausforderung, ein gemeinsames Fundament zu bauen, auf dem all diese Anforderungen stehen. Bei Lindt & Sprüngli mussten wir nicht lange überlegen, auf welchen Unternehmenszweck sich alle Mitarbeitenden einigen können und woran sich alles, was wir tun, ausrichten muss: «Wir verzaubern die Welt mit Schokolade.» Damit haben wir den schönsten Auftrag, den wir uns vorstellen können.

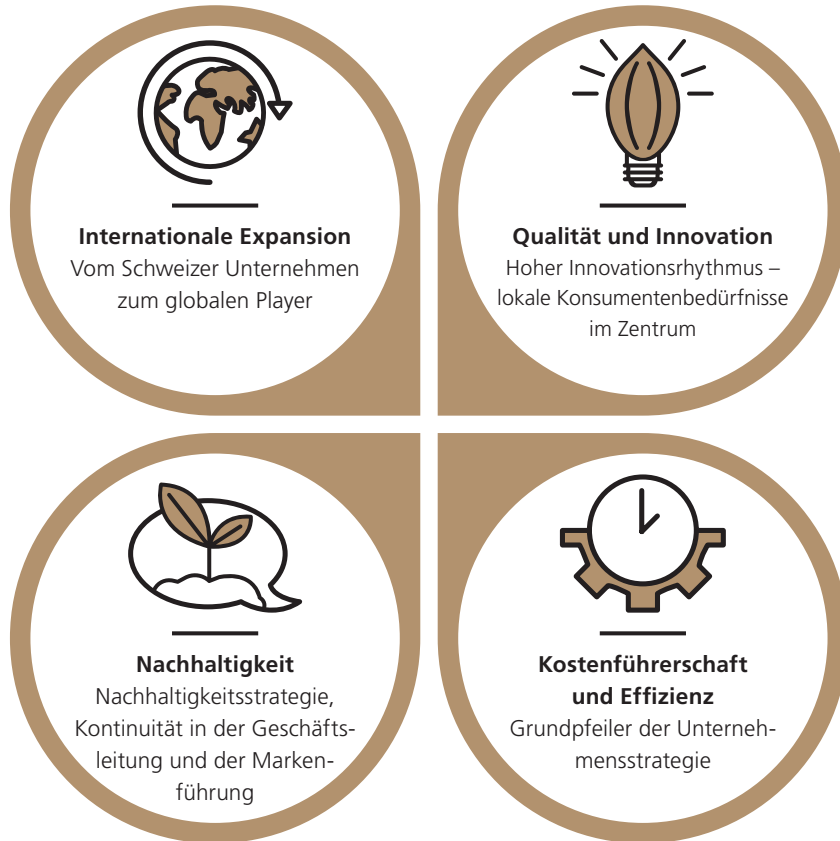
Dieser Auftrag steht bei Lindt & Sprüngli in einer langen Tradition. Seit mehr als 175 Jahren stellen wir Schokolade von hoher Qualität her, die unsere Konsumentinnen und Konsumenten immer wieder aufs Neue begeistert. Zunächst am Zürichsee, wo unsere Wurzeln liegen, dann in der ganzen Schweiz und heute überall auf der Welt. Rund 14 000 Beschäftigte arbeiten in 31 Tochtergesellschaften und in elf Produktionsstandorten daran, mehr als 2 500 Schokoladenprodukte herzustellen. Unsere Produkte bieten wir in über 500 eigenen Geschäften und über Distributionspartner in 120 Ländern an. Die international bedeutendste Marke ist dabei Lindt, aber auch die Produkte unserer anderen

traditionsreichen Hersteller wie Ghirardelli, Caffarel, Russell Stover oder Hofbauer und Küfferle verheissen zauberhaften Genuss.

Dass wir in über 175 Jahren in so vielen Ländern so erfolgreich sein konnten, hat zuallererst damit zu tun, dass unsere Schokoladen von hoher Qualität sind. Es beginnt bei den hochwertigen Rohstoffen, geht über die Verarbeitung nach strengen Schweizer Verfahren und hohen Herstellungsstandards und endet bei den aussergewöhnlichen Verpackungsdesigns. Nur so vermögen unsere Premium-Produkte zu verzaubern. Aber es gehört weit mehr dazu als Qualität. Nur unser langfristiges Denken und Handeln macht uns schon so lange unternehmerisch erfolgreich.

Qualität fängt mit unseren Rohstoffen an, die mehr als nur ein gutes Ausgangsprodukt sind. Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich am Beispiel des Lindt & Sprüngli Farming Program. In über zwölf Jahren Bemühungen haben wir dafür gesorgt, dass 100% unserer Kakaobohnen bis zum Ursprung rückverfolgbar und extern verifiziert sind. Die Ziele des Farming Program gehen aber weit über Qualitätssicherung und eine nachvollziehbare Lieferkette hinaus, denn der Kakaoanbau erfolgt ökologisch und sozial verantwortungsvoll, womit wiederum die Bauern, ihre Familien und ihre Gemeinden nachhaltig unterstützt werden. Mehr dazu finden Sie unter [www.farming-program.com](http://www.farming-program.com).

Schokolade ist ein Genussprodukt, das die ganze Welt zusammenbringt. Das trifft auf die Rohstoffe und die Produktion genauso zu wie auf die Konsumentinnen und Konsumenten. Das Produkt



Schokolade wirkt auf der ganzen Welt; kaum ein Mensch, den der zarte Schmelz nicht verzaubert. Aber jedes Land hat seine eigenen Vorlieben und wir sind in der Lage, diese unterschiedlichen Konsumentenbedürfnisse auf der ganzen Welt zu erfüllen. Nicht nur, weil wir über die State-of-the-Art-Technologie dazu verfügen, sondern vielmehr, weil die Erkenntnisse der Marktforschung für unser Marketing und unsere Produktentwickler die Maxime zur Entwicklung innovativer Schokoladenkreationen sind. Die berühmte Lindor Kugel, die edle Excellence und der klassische Goldhase sind zwar international begehrte Bestseller, doch wir ruhen uns längst nicht darauf aus. Dank ständiger Innovation ist Lindt & Sprüngli in der Lage, zu jeder Gelegenheit den passenden Schokoladengenuss anzubieten. So verleihen wir Festen in aller Welt, von Weihnachten über Ostern bis zu Thanksgiving, eine zauberhafte Atmosphäre.

Innovation zeigt sich bei Lindt & Sprüngli in vielen Geschäftsabläufen, im Marketing und der Distribution, sowie bei Produktionsprozessen und geht idealerweise Hand in Hand mit unserem Nachhaltigkeitsengagement. Ein Produkt, auf das wir besonders stolz sind, ist unsere neueste Innovation Excellence Cacao Pur: Die Schokolade besteht zu 100% aus der Kakaofrucht, der sonst verwendete Zucker wird durch die Süsse des eigenen Fruchtfleischs ersetzt. Dies ermöglicht die nachhaltige Verwendung bisher ungenutzter Ressourcen und bietet unseren Konsumentinnen und Konsumenten einen reinen Kakaogenuss.

Für die Vielfalt der Schokoladenkreationen braucht es viele Zauberer: unsere Mitarbeitenden. Wobei der Ausdruck «Zauberer»

nur passend ist, wenn wir es auf unseren Purpose beziehen. Denn in der Tat besteht der wichtige Beitrag unserer Mitarbeitenden nicht in Zauberei, sondern in passionierter Arbeit. Nur mit dem klaren Bekenntnis, dass nur Premium-Produkte das Haus verlassen, können wir unseren Auftrag erfüllen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Lindt & Sprüngli gehen keine Kompromisse ein, wenn es darum geht, den Konsumenten das perfekte Schokoladenerlebnis zu bieten. Das gilt von der feinen Schokolade über die Verpackung bis zum Marketing. Denn was wäre die Lindor Kugel ohne das knisternde Geräusch, das entsteht, wenn man an den beiden Flügeln zieht? Eben!

Um das perfekte Rundumerlebnis zu erschaffen, das die Konsumentinnen und Konsumenten zu Recht von einem Lindt & Sprüngli Produkt erwarten, braucht es die Leistung eingespielter internationaler Teams aus allen Unternehmensbereichen. Wir fördern und belohnen diesen Teamgeist genauso wie Eigeninitiative und unternehmerisches Denken. Dazu geben wir unseren Mitarbeitenden einigen Handlungsspielraum, den diese verantwortungsvoll nutzen. Wir zeigen Wertschätzung für den Erfolg, den wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und mit unseren Geschäftspartnern erreichen. Wir wissen: Ein Schokoladenerlebnis, das zu begeistern weiss, ist das Ergebnis der weltweiten Zusammenarbeit vieler Menschen. Dieser lange Weg beginnt bei unseren Produzenten und setzt sich durch alle unsere Unternehmensbereiche fort, geht im Handel auf die Zielgerade und endet erst, wenn unsere Konsumenten die elegante Verpackung öffnen und sie der feine Schokoladengenuss verzaubert.

# Unsere Werte

Gemeinschaft entsteht auf der Basis von Werten, die Menschen verbinden. Für uns als Unternehmen ist es entscheidend, mit unseren Mitarbeitenden und Partnern die gleichen Wertvorstellungen zu teilen. Für Lindt & Sprüngli stehen fünf zentrale Werte im Zentrum unseres Handelns.



## Kreative Teamarbeit führt zu aussergewöhnlichen Ergebnissen

Im Dienst unserer Konsumentinnen und Konsumenten streben wir alle gemeinsam nach Exzellenz, denn am Ende zählt nur eines: Wir wollen mit unserer Premium-Schokolade begeistern. Unsere Mitarbeitenden erhalten viel Spielraum für innovative Verfahren, kreative Ideen und die Herstellung von aussergewöhnlichen neuen

Schokoladenkreationen. Schliesslich vertrauen wir auf ihr unternehmerisches Denken und können uns darauf verlassen, dass sie in Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Lieferanten und Kunden, Verantwortung für ihr Handeln übernehmen.



### Exzellenz

Wir haben Leidenschaft für das, was wir tun. Wir streben nach Exzellenz und gehen bei der Qualität keine Kompromisse ein.



### Innovation

Wir sind zukunftsorientiert und suchen laufend nach neuen und besseren Wegen zum Erfolg.



### Unternehmertum

Wir denken unternehmerisch und übernehmen Verantwortung für unsere Handlungen und Ergebnisse.



### Verantwortung

Wir handeln integer und gehen respektvoll mit unseren Mitmenschen um. Wir tragen Sorge zur Umwelt und engagieren uns für eine nachhaltige Zukunft.



### Zusammenarbeit

Wir unterstützen uns gegenseitig über Fachgebiete, Geschäftssegmente und Ländergrenzen hinweg.



Wir alle sind  
Lindt & Sprüngli





# Wir verzaubern die Welt mit Schokolade ✦

Zu jedem Anlass begeistert Lindt & Sprüngli weltweit mit innovativen Premium-Produkten.





RU & GLOBAL  
**Neujahr**

# Januar

IT  
**Karneval**

CN & ASIA  
**Chinesisches Neujahr**

# Februar



RU & GLOBAL  
**Weltfrauentag**

# März

ES  
**Heilige Drei Könige**



GLOBAL  
**Valentinstag**

JP  
**White Day**

JP  
**Hanami Kirschblütenfest**



# Ghirardelli Squares



GLOBAL  
Muttertag

April

Mai



GLOBAL  
Vattertag

Juni



GLOBAL  
Ostern



CN  
520 Fest der Liebe



SE  
Mittsommerfest





CH  
National-  
feiertag

Juli

August

ZA  
Heritage  
Day

September



GLOBAL  
World  
Chocolate  
Day



GLOBAL  
Auf in die  
Schule

LINDT & SPRÜNGLI

□ □		□ □		□ □	
□ □	□ □	□ □	□ □	□ □	□ □
□ □	□ □	□ □	□ □	□ □	□ □
□ □	□ □	□ □	□ □	□ □	□ □



IN  
**Diwali: Fest der Lichter**

MX  
**Día de los Muertos**

CN  
**Singles' Day**



DE+  
 CH+AT  
**Advent**

DE,  
 CH+NL+AT  
**Nikolaus**

# Oktober

# November

# Dezember

USA &  
 GLOBAL  
**Halloween**



USA  
**Thanksgiving**

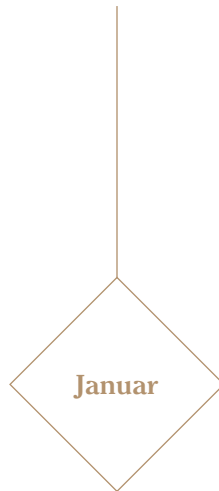
GLOBAL  
**Weihnachten**

GLOBAL  
**Silvester**



MAÎTRE CHOCOLATIER SUISSE





# Neujahr



## «Mit Väterchen Frost ins neue Jahr»

Im russischen Jahr sind die mehrtägigen Neujahrsfeierlichkeiten ein besonderer Höhepunkt und dauern vom 31. Dezember bis zum 7. Januar. Im Gegensatz zu anderen Ländern wird in Russland nach orthodoxem Glauben der julianische Kalender verwendet, wonach Weihnachten erst auf den 7. Januar fällt. Die Geschenke werden aber bereits am 31. Dezember von Väterchen Frost überreicht.

---

## Warten auf die Heiligen Drei Könige

In Spanien ist es nicht der Weihnachtsmann oder das Christkind, das den Kindern die Weihnachtsgeschenke bringt, sondern die Heiligen Drei Könige «Los Reyes Magos». Sie trafen mit ihren Dromedaren allerdings nicht am 24. Dezember, sondern erst nach der Geburt des Jesuskindes am 6. Januar ein.

Bereits am Vorabend, am 5. Januar, ziehen die «Reyes Magos» in einem prunkvollen Umzug, der «Cabalgata», in alle Städte Spaniens ein. Die Kinder können ihre Ankunft und die kleinen Geschenke, die sie verteilen, kaum erwarten. In der Nacht auf den 6. Januar haben die drei Weisen aus dem Morgenland genug Zeit, um die Geschenke in den Häusern zu verteilen, und erhalten dafür von den Kindern einen Teller mit Keksen, Wein sowie Wasser für die Kamele.

**1.** RUSSLAND & GLOBAL

**6.** SPANIEN

02 03 04 05 | 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Februar

# Will you be my Valentine?

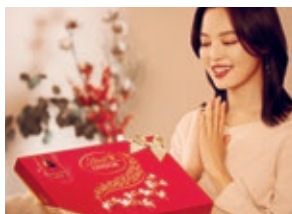


## Der weltweite Tag der Liebe

Namensgeber für den Valentinstag ist der heilige Valentin aus Rom, der Schutzpatron der Liebenden, der im 3. Jahrhundert in Rom lebte. Er traute Liebespaare trotz Verbots nach christlichem Ritus und übergab ihnen der Sage nach Blumen aus seinem Garten. Die Ehen standen unter einem besonders guten Stern. Auf Befehl des Kaisers Claudius II. enthauptete man Valentin allerdings am 14. Februar 269.

Ab dem 15. Jahrhundert bildete man in England sogenannte Valentinspaare, die sich gegenseitig kleine Geschenke oder Gedichte sandten. Diesen Brauch nahmen englische Auswanderer mit in die Vereinigten Staaten. Schliesslich kam er durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg wieder nach Europa zurück und ist heute eine globale Tradition.

## Traditioneller Neujahrsbeginn in China



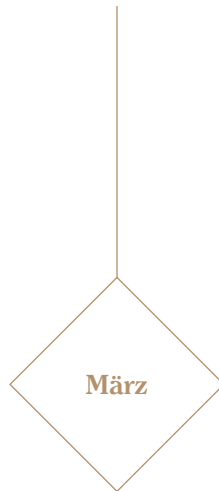
Das chinesische Neujahr richtet sich nach dem traditionellen Mondkalender und fällt jedes Jahr zwischen den 21.1. und 21.2. Die Feierlichkeiten dauern ganze 15 Tage, wobei die ersten fünf Tage am intensivsten gefeiert werden. Das Laternenfest bildet den krönenden Abschluss exakt am 15. Tag nach Beginn.

14. GLOBAL

CHINA & ASIEN 12.

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 | 13 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28





# Weltfrauentag



## Ein Hoch auf die Frauen!

Seit 1917 ist der 8. März für Russinnen der wichtigste Feiertag des Jahres. Schliesslich stehen sie an diesem Tag, der den Valentinstag und den Muttertag vereint, absolut im Mittelpunkt des Geschehens und werden so richtig verwöhnt. Sowohl Partner, Familie, Freunde und Arbeitskollegen beschenken Frauen an diesem Festtag mit den ersten Frühlingsblumen und Schokoladengeschenken. Nur eins dürfen sie nicht sein – gelb.

## White Day – Der japanische Valentinstag



Seit den 1970er Jahren ist der sogenannte White Day das ostasiatische Pendant zum Valentinstag. Der kulturelle Brauch des Schenkens als Zeichen der Dankbarkeit und Wertschätzung ist ein wichtiger Bestandteil der japanischen Kultur und so folgt auf ein Geschenk meist ein Gegengeschenk. Genau einen Monat nach dem Valentinstag, an dem die Frauen die Männer in Japan beschenken, folgt der White Day. Ganz nach dem Motto des Tages beschenken japanische Männer Frauen mit ausschliesslich weissen Schokoladengeschenken, denn diese Farbe steht für Glück.

8. RUSSLAND &  
GLOBAL

14. JAPAN

01 02 03 04 05 06 07 | 09 10 11 12 13 | 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

*Lindt* 

MINI PRALINÉS



KLEINE, FEINE 36 KOSTBARKEITEN

April

# Frohe Ostern



**70 and fabulous!**



Bereits seit dem 4. Jahrhundert fällt das Osterfest auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. So kann Ostern frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April fallen. Seinen Ursprung hat das christliche Fest im jüdischen Pessachfest sowie Fruchtbarkeitsfesten, die im Frühjahr begangen wurden. Für Christen ist die Auferstehung Jesu das zentrale Ereignis und Ostern damit das höchste Fest im Jahr.

Über den Ursprung des Osterhasen, der weltweit zu Ostern in die Nester hüpft, gibt es zahlreiche Mythen.

## Der Osterhase ist das Symbol für Ostern

Die erste schriftliche Erwähnung des Osterhasen, der Eier im Garten versteckt, stammt aus einer wissenschaftlichen Arbeit des Medizinprofessors Georg Franck von Franckenuau dem Jahr 1682. Zum Motiv des Osterhasen gibt es viele Thesen. Eine Theorie geht auf die germanische Frühlingsgöttin «Ostara» zurück. Der Hase war das heilige Tier der Göttin und wegen seiner starken Vermehrung ein Symbol für Fruchtbarkeit. Der Name der Göttin ist etymologisch mit unserem Begriff Ostern verwandt. Aber auch Ursprünge in der Antike und im Christentum werden immer wieder diskutiert. Das Motiv des Hasen findet sich auf zahlreichen Tonobjekten und Mosaiken der Antike wieder. Es galt damals als Sinnbild für das Leben und die Wiedergeburt. Erst ab dem späten Mittelalter stand der Hase und das Ei sinnbildlich für die Auferstehung Jesu Christi und erhielt eine christliche Bedeutung.

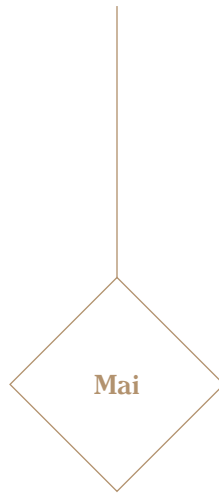
**4.** GLOBAL

01 02 03 | 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



*Lindt*   
GOLD BUNNY

Der elegante Goldhase feiert 2022 seinen 70. Geburtstag und hüpfert jung wie eh und je in die Osternester in aller Welt.



# Muttertag



## Viva la mamma!

Die Verehrung der Mütter geht bis in die Antike zurück. Bei den Frühlingsfesten huldigten schon die alten Griechen der Göttin der Erde und Fruchtbarkeit «Rhea». Ende des 19. Jahrhunderts hat der Muttertag seinen Ursprung in der frühen amerikanischen Frauenbewegung. Damals versuchte die Pastorengattin Ann Maria Jarvis die soziale Situation von Arbeiterfamilien zu verbessern. Ihre Tochter Anna Marie Jarvis erreichte schliesslich, dass 1914 der erste offizielle Muttertag zu Ehren der Mütter in den USA eingeführt wurde, so wie wir ihn heute in der gesamten westlichen Welt kennen.

## 520 – China feiert die Liebe



Die Aussprache macht's! Die Zahl 520 (wǔ èr líng) wird in der chinesischen Sprache sehr ähnlich wie «Ich liebe Dich» (wǒ ài nǐ) ausgesprochen. Und so feiert man in China die Liebe im Wonnemonat Mai am 20. Mai und nicht im Februar wie in vielen anderen Teilen der Welt. Das Festival der Liebe hat sich vor allem bei jungen Chinesinnen und Chinesen in den grossen Metropolen zu einem beliebten Trend entwickelt.

9. GLOBAL

20. CHINA

01 02 03 04 05 06 07 08 | 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 | 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Mom

*Lindt*   
LINDOR

MILK

IRRESISTIBLY SMOOTH  
MILK CHOCOLATE TRUFFLES  
NET WT 6.OZ (144g)

Juni

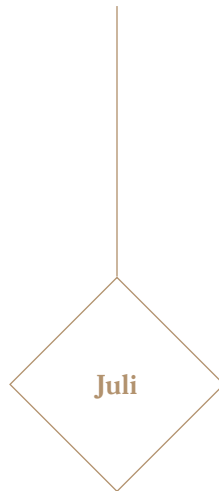


## Mittsommerfest

Der schwedischste aller Feiertage ist das Mittsommerfest am längsten Tag des Jahres. Zwischen dem 19. und 25. Juni ist ganz Schweden in Feierlaune, wobei der Höhepunkt der sogenannte Johannistag ist. Traditionell wird der Mittsommertag ausgelassen mit Familie und Freunden auf dem Land gefeiert und erstreckt sich häufig über die gesamte helle Sommernacht. Zum Fest gehören der Tanz um den Mittsommerring, viel Gesang, Blumenkränze, Erdbeeren und traditionelle Gerichte. Die magische Nacht steht überdies ganz im Zeichen der Liebe und ist ein beliebtes Datum für Hochzeiten.



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 | 22 23 24 25 26 27 28 29 30



## World Chocolate Day

Es gibt keinen besseren Tag im Jahr als den 7. Juli, um seinen Schokoladenhorizont zu erweitern. 2003 von der amerikanischen «National Confectioners Association» ins Leben gerufen, steht der Tag weltweit ganz im Genuss feiner Schokolade. Er erinnert an den 7. Juli 1550, als Schokolade zum ersten Mal den europäischen Kontinent erreichte. Alles Weitere ist ebenso Teil der über 175-jährigen Unternehmensgeschichte von Lindt & Sprüngli.



7. GLOBAL

01 02 03 04 05 06 | 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

August



## Die Schweiz feiert in Rot und Weiss!

Seit 1891 wird in der Schweiz der 1. August als Nationalfeiertag begangen. Das Datum leitet sich von einem der ersten Verträge zwischen den drei Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden her. Zusammen bilden sie den Kern der in über fünf Jahrhunderten entstandenen heutigen Schweiz. Vertreter aus diesen drei Kantonen besiegelten «am Anfang des Monats August 1291» einen ewigen Bund, in dem sie sich gegenseitige Hilfe und Unterstützung gelobten.



1. SCHWEIZ

02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

September



## Auf in die Schule!

Die Sommerferien sind zu Ende und es geht mit viel Energie zum ersten Mal in die Grundschule. Diese aufregende Zeit ist für Schüler auf der ganzen Welt von zahlreichen Traditionen geprägt, von der ersten Schultüte, über Blumengrüsse für die Lehrer bis zu spezieller Schulkleidung, die den Lehrern sofort die Altersstufe der Schüler verrät. Aber eines ist fast allen gemein: Eltern begleiten ihre Kinder an diesem wichtigen Tag und geben ihnen kleine Geschenke und feine Überraschungen mit, die ihnen die ersten Schritte in der Schulzeit erleichtern sollen.



1. GLOBAL

02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Oktober



## Süßes sonst gibt's Saures!

Der irische Ursprung von Halloween geht auf eines der vier grossen keltischen Feste, Samhain, zurück. Samhain bedeutet so viel wie das «Ende des Sommers» und wurde am Vorabend zum 1. November gefeiert, an dem die Kelten glaubten, dass die Tore zur Unterwelt offenstehen. Am Abend des sogenannten Oíche Shamhna sollten die Toten wieder auf der Erde wandeln, um ihre Verwandten zu besuchen, und wurden mit Süßigkeiten und Lichtern willkommen geheissen. Aber diejenigen, die fürchteten, dass die Toten sich an ihnen rächen würden verkleideten sich, um böse Geister zu vertreiben.



USA &  
GLOBAL **31.**

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

November



## Thanksgiving

Der US-amerikanische Feiertag Thanksgiving fällt stets auf den vierten Donnerstag im Monat November. Der Nationalfeiertag, ein gesellschaftlich tief verwurzelter Ausdruck von Dankbarkeit, ist für viele Familien in den USA noch bedeutender als Weihnachten. Traditionell wird Thanksgiving mit Familie und Freunden gefeiert und das Dankgebet beim Festessen in grosser Runde ist einer der wichtigsten Bräuche.



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 | 25. USA 26 27 28 29 30

Dezember

# Happy Holidays!



## Zeit, um Freude zu schenken



Für viele ist es die schönste Zeit im Jahr, um sie mit Familie und Freunden zu verbringen. Der Weihnachtszauber beginnt am 1. Dezember mit dem Öffnen des ersten Türchens des Adventskalenders. Aber auch Besuche auf dem Weihnachtsmarkt, der Adventskranz, leckeres Weihnachtsgebäck und feine Schokoladengeschenke gehören einfach dazu.

Die Nikolaustraditionen sind international sehr vielfältig, gehen aber meist auf den heiligen Nikolaus von Myra zurück. In den Niederlanden findet der wichtigste Familienanlass bereits am 5. Dezember statt. «Sinterklaas» reist per Schiff aus Spanien an und

beschenkt die Kinder, die sehnsüchtig an den Häfen auf ihn warten. Übrigens haben die niederländischen Einwanderer diese Tradition auch nach Nordamerika gebracht und so fand Santa Claus seinen Ursprung.

In der Schweiz ist der «Samichlaus» der Vorbote der Weihnachtszeit, der am 6. Dezember das «Chlaussäckli» der braven Kinder mit kleinen Köstlichkeiten füllt und vom «Schmutzli», dem Knecht Ruprecht, begleitet wird. In Deutschland und Österreich übernimmt diese schöne Aufgabe der Nikolaus zusammen mit Knecht Ruprecht, auch «Krampus» genannt. Die Liste der internationalen Bräuche liesse sich unendlich fortsetzen. So baut sich die Spannung über den ganzen Monat bis zur Bescherung am Abend des 24. Dezembers oder Morgen des 25. auf, des wichtigsten Feiertags in Ländern mit christlicher Prägung. Je nach Tradition bringt dann der Weihnachtsmann oder das Christkind die Weihnachtsgeschenke zum Fest. Die vielen Highlights münden am letzten Tag des Jahres in den Silvesterfeierlichkeiten, bevor das neue Jahr beschwingt eingeläutet wird.







Lindt & Sprüngli feiert gemeinsam mit der Welt.

# Finanzbericht

---

## Konzernrechnung der Lindt & Sprüngli Gruppe

- 90 Konsolidierte Bilanz
- 91 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 92 Gesamtergebnisrechnung
- 93 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
- 94 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 96 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 135 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG

- 140 Bilanz
- 141 Erfolgsrechnung
- 142 Anhang zur Jahresrechnung
- 146 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
- 148 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## Finanzielle und andere Angaben

- 152 Fünf-Jahres-Überblick: Konzernkennzahlen
- 153 Fünf-Jahres-Überblick: Kennzahlen der Aktien/Partizipationsscheine
- 154 Adressen der Lindt & Sprüngli Gruppe
- 156 Informationen

## Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Anmerkung	31. Dezember 2021		31. Dezember 2020	
<b>Aktiven</b>					
Sachanlagen	9	1 347,2		1 327,2	
Nutzungsrechte	10	436,1		408,8	
Immaterielle Anlagen	11	1 308,8		1 300,9	
Finanzanlagen	12	2 653,6		1 898,2	
Latente Steueraktiven	13	185,6		162,0	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5 931,3</b>	<b>66,2%</b>	<b>5 097,1</b>	<b>63,3%</b>
Warenvorräte	14	761,6		701,5	
Kundenforderungen	15	895,3		825,0	
Sonstige Forderungen		109,5		123,9	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		47,1		29,9	
Derivative Vermögenswerte	16	23,8		23,5	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		250,3		401,7	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	937,2		848,4	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>3 024,8</b>	<b>33,8%</b>	<b>2 953,9</b>	<b>36,7%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8 956,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>8 051,0</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiven</b>					
Aktien- und Partizipationskapital	18	24,2		24,0	
Eigene Aktien und Partizipationsscheine	18	-460,6		-26,7	
Kapital- und Gewinnreserven		5 660,0		4 603,5	
<b>Total Eigenkapital der Aktionäre</b>		<b>5 223,6</b>		<b>4 600,8</b>	
Nicht beherrschende Anteile	2	-		5,5	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>5 223,6</b>	<b>58,3%</b>	<b>4 606,3</b>	<b>57,2%</b>
Anleihen	19	997,8		997,4	
Leasingverbindlichkeiten	10	398,9		390,1	
Latente Steuerpassiven	13	669,8		579,7	
Vorsorgeverpflichtungen	20	136,7		153,5	
Sonstige Verbindlichkeiten		6,0		6,6	
Rückstellungen	21	37,6		37,1	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>2 246,8</b>	<b>25,1%</b>	<b>2 164,4</b>	<b>26,9%</b>
Lieferantenverbindlichkeiten	22	237,9		187,4	
Sonstige Verbindlichkeiten		103,8		115,6	
Leasingverbindlichkeiten	10	70,1		68,1	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen		120,2		90,4	
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	908,6		745,4	
Derivative Verpflichtungen	16	13,7		9,6	
Rückstellungen	21	16,0		59,9	
Banken- und Finanzverpflichtungen	19	15,4		3,9	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 485,7</b>	<b>16,6%</b>	<b>1 280,3</b>	<b>15,9%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3 732,5</b>	<b>41,7%</b>	<b>3 444,7</b>	<b>42,8%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>8 956,1</b>	<b>100,0%</b>	<b>8 051,0</b>	<b>100,0%</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Anmerkung	2021		2020	
<b>Erträge</b>					
Umsatz		4 585,5	100,0%	4 016,8	100,0%
Übrige Erträge		31,4		22,2	
<b>Total Erträge</b>		<b>4 616,9</b>	<b>100,7%</b>	<b>4 039,0</b>	<b>100,6%</b>
<b>Aufwand</b>					
Materialaufwand		-1 588,4	-34,6%	-1 435,0	-35,7%
Bestandesänderung Lager		70,3	1,5%	13,4	0,4%
Personalaufwand	24	-986,0	-21,5%	-885,4	-22,0%
Betriebsaufwand		-1 191,3	-26,0%	-1 035,9	-25,9%
Abschreibungen / Wertbeeinträchtigungen	9, 10, 11	-276,6	-6,0%	-275,8	-6,9%
<b>Total Aufwand</b>		<b>-3 972,0</b>	<b>-86,6%</b>	<b>-3 618,7</b>	<b>-90,1%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>					
		<b>644,9</b>	<b>14,1%</b>	<b>420,3</b>	<b>10,5%</b>
Finanzertrag	25	4,1		2,3	
Finanzaufwand	25	-27,3		-28,5	
<b>Gewinn vor Steuern</b>					
		<b>621,7</b>	<b>13,6%</b>	<b>394,1</b>	<b>9,8%</b>
Steuern	13	-131,2		-74,0	
<b>Reingewinn</b>					
		<b>490,5</b>	<b>10,7%</b>	<b>320,1</b>	<b>8,0%</b>
davon zurechenbar an nicht beherrschende Anteile	2	-		-1,6	
davon zurechenbar an Aktionäre der Muttergesellschaft	2	490,5		321,7	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	26	2 048,8		1 333,1	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	26	2 019,4		1 321,9	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Gesamtergebnisrechnung

CHF Mio.	2021	2020
Reingewinn	490,5	320,1
Sonstige Ergebnisse nach Steuern		
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	660,9	62,0
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden könnten		
Hedge Accounting	-1,1	-9,2
Währungsumrechnung	14,0	-147,7
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>1 164,3</b>	<b>225,2</b>
davon zurechenbar auf nicht beherrschende Anteile	-0,4	-4,5
davon zurechenbar auf Aktionäre der Muttergesellschaft	1 164,7	229,7

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Komponenten der Gesamtergebnisrechnung sind nach Steuern ausgewiesen. In Anmerkung 13 werden die Steuereffekte offengelegt.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

CHF Mio.	Anmer- kung	Aktien- / PS-Kapital	Eigene Aktien / PS	Kapital- reserven	Hedge Accounting	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Eigenkapital der Aktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Bilanz per 1. Januar 2020</b>		<b>24,3</b>	<b>-399,2</b>	<b>325,4</b>	<b>21,2</b>	<b>4 982,2</b>	<b>-294,1</b>	<b>4 659,8</b>	<b>10,4</b>	<b>4 670,2</b>
Reingewinn der Periode		-	-	-	-	321,7	-	321,7	-1,6	320,1
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-	-9,2	62,0	-144,8	-92,0	-2,9	-94,9
Kapitalerhöhung	18	0,2	-	87,7	-	-	-	87,9	-	87,9
Kauf eigener Aktien und PS	18	-	-34,9	-	-	-	-	-34,9	-	-34,9
Verkauf eigener Aktien	18	-	70,2	-	-	18,3	-	88,5	-	88,5
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	18	-0,5	337,1	-	-	-336,6	-	-	-	-
Aktienbasierte Entschädigung	28	-	-	-	-	20,2	-	20,2	-	20,2
Transaktionen mit Minderheiten	2	-	-	-	-	-32,8	-	-32,8	-	-32,8
Umbuchung in Gewinnreserven		-	-	-78,7	-	78,7	-	-	-	-
Dividende		-	-	-	-	-417,6	-	-417,6	-0,4	-418,0
<b>Bilanz per 31. Dezember 2020</b>		<b>24,0</b>	<b>-26,8</b>	<b>334,4</b>	<b>12,0</b>	<b>4 696,1</b>	<b>-438,9</b>	<b>4 600,8</b>	<b>5,5</b>	<b>4 606,3</b>
Reingewinn der Periode		-	-	-	-	490,5	-	490,5	-	490,5
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-	-1,1	660,9	14,4	674,2	-0,4	673,8
Kapitalerhöhung	18	0,2	-	119,0	-	-	-	119,2	-	119,2
Kauf eigener Aktien und PS	18	-	-444,8	-	-	-	-	-444,8	-	-444,8
Verkauf eigener Aktien	18	-	11,0	-	-	2,9	-	13,9	-	13,9
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktienbasierte Entschädigung	28	-	-	-	-	28,8	-	28,8	-	28,8
Transaktionen mit Minderheiten	2	-	-	-	-	5,1	-	5,1	-5,1	-
Umbuchung in Gewinnreserven		-	-	-88,6	-	88,6	-	-	-	-
Dividende		-	-	-	-	-264,1	-	-264,1	-	-264,1
<b>Bilanz per 31. Dezember 2021</b>		<b>24,2</b>	<b>-460,6</b>	<b>364,8</b>	<b>10,9</b>	<b>5 708,8</b>	<b>-424,5</b>	<b>5 223,6</b>	<b>-</b>	<b>5 223,6</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Anmerkung	2021	2020
Reingewinn		490,5	320,1
Steuern		131,2	74,0
Zinsaufwand		25,4	28,5
Zinsertrag		-1,8	-2,3
Abschreibungen / Wertbeeinträchtigungen	9, 10, 11	276,6	275,8
Abnahme (-) / Zunahme (+) Rückstellungen		-44,6	4,7
Abnahme (-) / Zunahme (+) Wertberichtigungen des Umlaufvermögens		13,8	21,9
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorsorgepläne		4,4	2,2
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen des Anlagevermögens		-5,5	-4,4
Abnahme (+) / Zunahme (-) Kundenforderungen		-73,2	90,1
Abnahme (+) / Zunahme (-) Warenvorräte		-79,2	-0,8
Abnahme (+) / Zunahme (-) sonstige Forderungen		1,5	18,7
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen		-14,5	-2,3
Abnahme (-) / Zunahme (+) Lieferantenverbindlichkeiten		57,2	-34,2
Abnahme (-) / Zunahme (+) sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		173,0	106,0
Erhaltene Zinsen		1,6	1,3
Bezahlte Zinsen		-24,7	-27,2
Bezahlte Steuern		-121,8	-119,7
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse <sup>1</sup>		16,9	35,2
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>		<b>826,8</b>	<b>787,6</b>
Investitionsausgaben Sachanlagen	9	-217,1	-225,9
Desinvestitionseinnahmen Sachanlagen	9	8,7	8,0
Investitionsausgaben immaterielle Anlagen	11	-23,5	-23,2
Investitionsausgaben Nutzungsrechte <sup>2</sup>		-0,2	-
Desinvestitionseinnahmen (+) / Investitionsausgaben (-) Finanzanlagen (exkl. Vorsorgevermögen)		-0,3	-
Desinvestitionseinnahmen (+) / Investitionsausgaben (-) Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		151,4	2,3
Erwerb von Tochtergesellschaften	2	-1,5	-1,7
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-82,5</b>	<b>-240,5</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

1 Veränderungen von CHF -0,5 Mio. sind auf Fremdwährungsumrechnung zurückzuführen (Vorjahr: CHF 23,4 Mio.)

2 Diese Position beinhaltet Zahlungen, die vor Leasingbeginn getätigt wurden.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Anmerkung	2021	2020
Aufnahme Bankverbindlichkeiten <sup>3</sup>		15,0	0,9
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten <sup>3</sup>		-2,9	-2,5
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	10	-73,0	-65,3
Zuflüsse aus emittierter Anleihe	19	-	498,9
Rückzahlung Anleihe	19	-	-499,9
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)		119,2	87,9
Erwerb eigener Aktien und Partizipationsscheine		-433,3	-34,9
Verkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine		14,5	92,8
Dividende		-264,1	-417,6
Geldfluss mit nicht beherrschenden Anteilen	2	-30,4	-0,4
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-655,0</b>	<b>-340,1</b>
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel</b>		<b>89,3</b>	<b>207,0</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		848,4	654,8
<b>Einfluss von Kursänderungen</b>		<b>-0,5</b>	<b>-13,4</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. Dezember</b>	<b>17</b>	<b>937,2</b>	<b>848,4</b>

<sup>3</sup> Um die Transparenz zu erhöhen, werden die Veränderungen der Bankverbindlichkeiten neu brutto dargestellt.

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

### 1. Organisation, Geschäftstätigkeiten und Konzerngesellschaften

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und ihre Tochtergesellschaften produzieren und verkaufen Premium-Schokoladeprodukte. Die Produkte werden unter den Markennamen Lindt, Ghirardelli, Russell Stover, Whitman's, Caffarel, Hofbauer, Küfferle und Pangburn's verkauft. Weltweit gibt es elf Produktionsstandorte (sechs in Europa und fünf in den USA). Die Lindt & Sprüngli Gruppe erwirtschaftet ihren Umsatz vor allem in Europa und Nordamerika.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kilchberg ZH, Schweiz.

Das Unternehmen ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN-Nummern: Namenaktien CH0010570759, Inhaberpartizipationsscheine CH0010570767).

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 7. März 2022 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die Tochtergesellschaften der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG per 31. Dezember 2021 sind:

Land	Sitz	Tochtergesellschaft	Geschäftstätigkeit	Eigentumsanteil (%)	Währung	Kapital in Mio.
Schweiz	Kilchberg	Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG	P&D	100	CHF	10,0
		Indestro AG <sup>1</sup>	V	100	CHF	0,1
		Lindt & Sprüngli (International) AG <sup>1</sup>	V	100	CHF	0,2
		Lindt & Sprüngli Financière AG <sup>1</sup>	V	100	CHF	5,0
Deutschland	Aachen	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH <sup>1</sup>	P&D	100	EUR	1,0
Frankreich	Paris	Lindt & Sprüngli SAS	P&D	100	EUR	13,0
Italien	Induno	Lindt & Sprüngli S.p.A. <sup>1</sup>	P&D	100	EUR	5,2
	Luserna	Caffarel S.p.A.	P&D	100	EUR	2,2
	Induno	Lindt & Sprüngli Retail S.r.l.	D	100	EUR	0,01
Grossbritannien	London	Lindt & Sprüngli (UK) Ltd. <sup>1</sup>	D	100	GBP	1,5
USA	Kansas City, MO	Lindt & Sprüngli (North America) Inc. <sup>1</sup>	V	100	USD	0,1
	Stratham, NH	Lindt & Sprüngli (USA) Inc.	P&D	100	USD	1,0
	San Leandro, CA	Ghirardelli Chocolate Company	P&D	100	USD	0,1
	Kansas City, MO	Russell Stover Chocolates, LLC	P&D	100	USD	0,1
Spanien	Barcelona	Lindt & Sprüngli (España) SA	D	100	EUR	3,0
Niederlande	Rotterdam	Lindt & Sprüngli (Netherlands) B.V.	D	100	EUR	0,1
Österreich	Wien	Lindt & Sprüngli (Austria) Ges.m.b.H. <sup>1</sup>	P&D	100	EUR	4,5
Polen	Warschau	Lindt & Sprüngli (Poland) Sp. z o.o. <sup>1</sup>	D	100	PLN	17,0
Kanada	Toronto	Lindt & Sprüngli (Canada) Inc. <sup>1</sup>	D	100	CAD	2,8
Australien	Sydney	Lindt & Sprüngli (Australia) Pty. Ltd. <sup>1</sup>	D	100	AUD	1,0
Mexiko	Mexiko City	Lindt & Sprüngli de México SA de CV <sup>1</sup>	D	100	MXN	285,1
Schweden	Stockholm	Lindt & Sprüngli (Nordic) AB <sup>1</sup>	D	100	SEK	0,5
Tschechische Republik	Prag	Lindt & Sprüngli (CEE) s.r.o. <sup>1</sup>	D	100	CZK	0,2
Japan	Tokio	Lindt & Sprüngli Japan Co., Ltd.	D	100	JPY	1 227,0
Südafrika	Kapstadt	Lindt & Sprüngli (South Africa) (Pty) Ltd. <sup>1</sup>	D	100	ZAR	100,0
Hongkong	Hongkong	Lindt & Sprüngli (Asia-Pacific) Ltd. <sup>1</sup>	D	100	HKD	248,3
China	Shanghai	Lindt & Sprüngli (China) Ltd.	D	100	CNY	199,5
Russland	Moskau	Lindt & Sprüngli (Russia) LLC <sup>1</sup>	D	100	RUB	16,0
Brasilien	São Paulo	Lindt & Sprüngli (Brazil) Holding Ltda.	D	100	BRL	230,0
		Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A. <sup>2</sup>	D	100	BRL	40,8

D – Distribution, P – Produktion, V – Verwaltung

<sup>1</sup> Tochtergesellschaften, an denen die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG direkt beteiligt ist.

<sup>2</sup> Die Minderheitsanteile an Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A. wurden im Jahr 2021 erworben, somit gibt es per 31. Dezember 2021 keine Minderheitsanteile mehr (Vorjahr CHF 5,5 Mio.). Siehe hierzu auch Anmerkung 2.

Änderungen im Konsolidierungskreis oder in den Eigentumsanteilen Dritter sind in Anmerkung 2 offengelegt.

## 2. Änderungen im Konsolidierungskreis und der Anteile Dritter

Im Jahr 2021 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im Dezember 2020 hat die Lindt & Sprüngli Gruppe eine Vereinbarung zum Erwerb der Minderheitsanteile an Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A. unterschrieben, wie es in der Anmerkung 32 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» im Geschäftsbericht 2020 offengelegt wurde. Diese Vereinbarung ist gemäss IFRS als Forward Vertrag zu behandeln. Der Erwerbspreis von BRL 180,0 Mio. wurde somit per 31. Dezember 2020 bereits in den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und reduzierte das Konzerneigenkapital. Die Minderheitsanteile an Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A. wurden am 27. Januar 2021 zu einem Erwerbspreis von BRL 180,0 Mio. (CHF 30,4 Mio.) erworben. Da die Lindt & Sprüngli Gruppe bereits zuvor die Mehrheitsanteile besass und Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A. somit vollkonsolidiert wurde, wurde dies im Jahr 2021 als reiner Kapitalvorgang verbucht, was dementsprechend zu einer Eliminierung der verbliebenen Minderheitsanteile geführt hat.

Die Verbuchung des Erwerbs von Lindt & Sprüngli Retail S.r.l, der im Dezember 2020 stattfand, war nur provisorisch. Nach der Finalisierung der Verbuchungen im Jahr 2021, ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den offengelegten Werten. Im Jahr 2021 wurden die verbliebenen CHF 1,5 Mio. des bar zu bezahlenden Kaufpreises beglichen. Der Rest des Kaufpreises von insgesamt CHF 13,7 Mio. wurde bis auf die bedingte Kaufpreisleistung bereits im Jahr 2020 beglichen. Die bedingte Kaufpreisleistung von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.) wird nur fällig, falls im Jahre 2022 oder 2023 ein bestimmtes Mindestergebnis erzielt wird. Per 31. Dezember 2021 wird erwartet, dass diese bedingte Kaufpreisleistung zu bezahlen sein wird.

Die im Januar 2022 durchgeführten Fusionen von Tochtergesellschaften in Italien und Brasilien sind in Anmerkung 32 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag» offengelegt.

## 3. Rechnungslegungsgrundsätze

### Grundlagen

Der Konzernabschluss der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG (Lindt & Sprüngli Gruppe) wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Mit Ausnahme der Wertschriften, der Finanzanlagen und der derivativen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert werden, wurde der Konzernabschluss auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt.

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Geschäftsbericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven, die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

### Neue IFRS und Interpretationen

#### Neuerungen und Änderungen der IFRS und derer Interpretationen (gültig ab dem 1. Januar 2021)

Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat sämtliche der per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen und verpflichtend anzuwendenden IFRS und Interpretationen eingeführt.

Standard / Interpretation	Anwendbar per	Effektive Anwendung
Reform der Referenzzinssätze – Phase 2 Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	1. Januar 2021	Berichtsjahr 2021
Verlängerung der Erleichterungen unter IFRS 16	1. April 2021	Seit Berichtsjahr 2020

Es hat keiner dieser neuen oder angepassten IFRS und Interpretationen signifikante Änderungen der Rechnungslegungsstandards der Lindt & Sprüngli Gruppe zur Folge oder einen wesentlichen Einfluss auf Ansatz oder Bewertung im Konzernabschluss.

### Verlängerung der Erleichterung unter IFRS 16 «Leasingverhältnisse»

Die Lindt & Sprüngli Gruppe macht Gebrauch von der Verlängerung der Erleichterung des geänderten IFRS 16 «Leasingverhältnisse» und wendet diese Erleichterung für das Berichtsjahr 2021 weiterhin an. Für Mietreduktionen, welche die vom Standard genannten Bedingungen erfüllen, wird auf die Beurteilung verzichtet, ob die Mietreduktion eine Modifizierung des Leasingverhältnisses darstellt. Diese Mietreduktionen werden als Aufwandsminderung erfasst.

### Auswirkungen der IBOR Reform und damit zusammenhängende Phase 2 Anpassungen in IFRS 9 «Finanzinstrumente», IFRS 7 «Finanzinstrumente: Offenlegung» und IFRS 16 «Leasingverhältnisse»

Die Phase 2 Anpassungen beinhalten allen voran eine Erleichterung, die einen Unter- oder Abbruch der Absicherungsbeziehungen und den damit verbundenen buchhalterischen Konsequenzen verhindert. Auch aufgelaufene Beträge in der Hedge Accounting Reserve im Eigenkapital müssen dank den Anpassungen nicht zwingend in die Erfolgsrechnung recycelt werden.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat keine wesentlichen Absicherungsbeziehungen, die auf IBOR referenzieren. Zudem finanziert sich die Lindt & Sprüngli Gruppe mehrheitlich intern und besitzt nur wenige Verträge zur externen Finanzierung. Diese wenigen Darlehens- und Anleiensverträge gegenüber Dritten sind entweder nicht IBOR abhängig oder unwesentlich. Die Lindt & Sprüngli Gruppe besitzt keine Hypotheken, die auf IBOR referenzieren. Zudem schreibt die Lindt & Sprüngli Gruppe keine eigenen Anleihen und gibt selbst keine Darlehen an Dritte aus. Somit ist die Konzernrechnung der Lindt & Sprüngli Gruppe nur in einem unwesentlichen Ausmass von der IBOR Reform betroffen. Die konzerninternen Darlehensverträge, welche in der Konsolidierung eliminiert werden, nehmen aber Bezug auf den LIBOR. Diese Verträge werden dementsprechend aktualisiert. Daher haben auch die Phase 2 Anpassungen nur limitierte Implikationen für die Lindt & Sprüngli Gruppe.

### Neue oder geänderte IFRS und Interpretationen, die in künftigen Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden sind

Die Lindt & Sprüngli Gruppe erwartet aus keinem der bereits publizierten und erst in künftigen Perioden anzuwendenden neuen Standards einen wesentlichen Einfluss auf Ansatz und Bewertung.

Standard / Interpretation	Anwendbar per	Geplante Anwendung
Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung – Änderungen an IAS 16	1. Januar 2022	Berichtsjahr 2022
Kosten für die Erfüllung eines Vertrages – Änderungen an IAS 37	1. Januar 2022	Berichtsjahr 2022
Aktualisierte Referenz zum Rahmenkonzept – Änderungen an IFRS 3	1. Januar 2022	Berichtsjahr 2022
Jährliche Verbesserungen – IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16	1. Januar 2022	Berichtsjahr 2022
Neuer Standard – IFRS 17 «Versicherungsverträge»	1. Januar 2023	Berichtsjahr 2023
Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- und langfristig – Änderungen an IAS 1	1. Januar 2023	Berichtsjahr 2023
Latente Steuern und Klarstellung Erstattungs Ausnahme – Änderungen an IAS 12	1. Januar 2023	Berichtsjahr 2023

### Konsolidierungsmethode

Im Konzernabschluss werden die Abschlüsse des Mutterunternehmens und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochtergesellschaften) bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn das Mutterunternehmen schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Nicht beherrschende Anteile sind in der Bilanz als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Der Anteil am Gewinn, der nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar ist, wird in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Jahresgewinns ausgewiesen.

Neu erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt der tatsächlichen Beherrschung gemäss der Erwerbsmethode («Acquisition Method») konsolidiert. Beim Unternehmenserwerb werden identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Ein Überschuss des Kaufpreises über den Fair Value des identifizierten Nettovermögens der erworbenen Tochtergesellschaft wird als Goodwill bilanziert. Transaktionskosten werden im Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst.

### Fremdwährungsrechnung

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken erstellt, der die Funktional- und die Berichtswährung der Muttergesellschaft darstellt. Zur Absicherung von Währungsrisiken schliesst die Lindt & Sprüngli Gruppe Termin- und Optionsgeschäfte ab. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieser derivativen Finanzinstrumente werden im später folgenden Abschnitt zur Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten und Sicherungsgeschäften erläutert.

Differenzen, welche auf Konsolidierungsstufe durch die Umrechnung von Darlehen, die als Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften behandelt werden, resultieren, sind in der Gesamtergebnisrechnung gesondert im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Rückzahlung von Darlehen an Tochtergesellschaften wird nicht als (Teil-)Veräusserung betrachtet und führt somit zu keinem Recycling der Umrechnungsdifferenzen.

### Fremdwährungskurse

Die Lindt & Sprüngli Gruppe wendet folgende Fremdwährungskurse an:

CHF		Jahresendkurse Bilanz		Durchschnittskurse Erfolgsrechnung	
		2021	2020	2021	2020
Euro-Zone	1 EUR	1,03	1,08	1,08	1,07
USA	1 USD	0,91	0,88	0,92	0,93
Grossbritannien	1 GBP	1,23	1,20	1,25	1,20
Kanada	1 CAD	0,72	0,69	0,73	0,70
Australien	1 AUD	0,66	0,68	0,69	0,65
Polen	100 PLN	22,51	23,59	23,50	24,13
Mexiko	100 MXN	4,47	4,43	4,51	4,30
Schweden	100 SEK	10,09	10,76	10,63	10,27
Tschechische Republik	100 CZK	4,16	4,12	4,20	4,06
Japan	100 JPY	0,79	0,85	0,83	0,88
Südafrika	100 ZAR	5,75	6,01	6,17	5,81
Hongkong	100 HKD	11,71	11,36	11,76	12,11
China	100 CNY	14,36	13,46	14,23	13,59
Russland	100 RUB	1,22	1,17	1,25	1,29
Brasilien	100 BRL	16,39	16,95	16,90	18,24

### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bewertet. Sie werden über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Planmässige Abschreibungen erfolgen linear bis zum erwarteten Restwert und auf Basis folgender Nutzungsdauern:

- Gebäude (inklusive Installationen)      5–40 Jahre
- Maschinen                                      10–15 Jahre
- Übrige Sachanlagen                         3–8 Jahre

Grundstücke werden nicht planmässig abgeschrieben. Gewinne und Verluste aus Abgängen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Immaterielle Anlagen

Planmässige Abschreibungen auf immateriellen Anlagen erfolgen linear bis zum erwarteten Restwert und auf Basis folgender Nutzungsdauern:

- Goodwill                                        Unbegrenzt
- Marken und geistiges Eigentum            Unbegrenzt
- EDV-Software                                 3–7 Jahre
- Kundenbeziehungen                         10–20 Jahre

### Goodwill

Der Goodwill entspricht der aus der Erwerbsmethode resultierenden positiven Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Verkehrswert des identifizierten Nettovermögens. Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber mindestens im vierten Quartal der Berichtsperiode auf mögliche Wertminderungen untersucht. Falls Anzeichen einer Wertminderung vorliegen, wird auch ein unterjähriger Werthaltigkeitstest durchgeführt.

### Übriges immaterielles Anlagevermögen

Zugänge von «Kundenbeziehungen» und «EDV-Software» werden zu ihren Anschaffungskosten erfasst und linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer dieser immateriellen Vermögenswerte wird regelmässig überprüft.

«Marken und geistiges Eigentum» werden nicht abgeschrieben, sondern weisen eine unbegrenzte Nutzungsdauer auf, da sie ohne erhebliche Kosten erneuert werden können, sie durch Marketings- und Vertriebsaktivitäten laufend gefördert werden und nicht erwartet wird, dass sie zu einem vorhersehbaren Zeitpunkt keine Einnahmen mehr generieren werden. Die Nutzungsdauer wie auch die Werthaltigkeit dieser wird mindestens an jedem Bilanzstichtag untersucht. Sämtliche identifizierbare immaterielle Güter (wie zum Beispiel «Marken und geistiges Eigentum» und «Kundenbeziehungen»), die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden anlässlich der Ersterfassung zu ihrem Fair Value bilanziert.

### Wertbeeinträchtigungen

Die Lindt & Sprüngli Gruppe erfasst die Differenz zwischen erzielbarem Wert und Buchwert von Sachanlagen, Goodwill oder immateriellen Anlagen als Wertminderungsaufwand. Die Bewertung erfolgt auf Stufe der einzelnen Vermögensgegenstände oder, falls dies nicht möglich ist, auf Stufe einer Gruppe von Vermögensgegenständen, denen separate Mittelzuflüsse zurechenbar sind. Um den Wert der zukünftigen Nutzenzuflüsse zu bestimmen, werden die erwarteten zukünftigen Cash Flows diskontiert. Aktiven mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie zum Beispiel Goodwill oder immaterielle Anlagen, die noch nicht in Gebrauch sind, werden nicht abgeschrieben und es werden jährlich Werthaltigkeitstests durchgeführt. Aktiven, die abgeschrieben werden, werden auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn es Anzeichen gibt, dass die fortgeführten Anschaffungskosten nicht mehr gedeckt sind.

### Leasingverhältnisse

Unter IFRS 16 beurteilt die Lindt & Sprüngli Gruppe zu Beginn eines Vertrages, ob dieser als Leasing einzustufen ist, und erfasst folglich ein Nutzungsrecht am Leasingobjekt und eine Leasingverbindlichkeit zu Beginn des Leasings. Für Leasingverträge, die Vermögenswerte von geringem Wert umfassen, und für Verträge mit kurzfristigen Laufzeiten von maximal zwölf Monaten unterbleibt die Erfassung des Nutzungsrechtes. Diese Verträge werden in der Erfolgsrechnung über die Dauer der Verträge linear als Aufwand erfasst. Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, die gleichzeitig von geringem Wert sind, wird der Position Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen zugeordnet.

Die erstmalige Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der noch zu tätigen Leasingzahlungen zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses. Die Abzinsung basiert auf dem, dem Leasingvertrag zugrunde liegenden, impliziten Zinssatz. Wenn dieser Zinssatz nicht ohne weiteres ermittelt werden kann, verwendet die Lindt & Sprüngli Gruppe einen speziellen für die Laufzeit und die Währung des Vertrages geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Leasingzahlungen umfassen beispielsweise feste Zahlungen, variable Zahlungen, die an einen zu Beginn des Leasings bekannten Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und Zahlungen für Verlängerungs- oder Kaufoptionen, wenn die Gruppe diese mit hinreichender Sicherheit ausüben wird. Die Leasingverbindlichkeit wird anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten auf Basis der Effektivzinsmethode folgebewertet. Wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund von Neuverhandlungen, Änderungen eines Indexes oder eines Zinssatzes oder im Falle von einer Neubewertung von Optionen ändern, erfolgt eine Neubewertung mit einer entsprechenden Anpassung des jeweiligen Nutzungsrechtes am Leasingobjekt.

Das Nutzungsrecht besteht zu Beginn aus der anfänglichen Leasingverbindlichkeit, den anfänglichen direkten Kosten sowie einer allfälligen Rückbauverpflichtung abzüglich vom Leasinggeber gewährte Anreize. Das Nutzungsrecht am Leasingobjekt wird über den kürzeren der beiden Zeiträume, Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes, abgeschrieben.

Planmässige Abschreibungen auf Nutzungsrechten erfolgen linear bis zum erwarteten Restwert und erstrecken sich üblicherweise über folgende Zeiträume:

- |                          |            |
|--------------------------|------------|
| – Gebäude                | 2–15 Jahre |
| – Fahrzeuge              | 2–5 Jahre  |
| – Anderes Anlagevermögen | 2–5 Jahre  |

Das Nutzungsrecht unterliegt einer Wertbeeinträchtigungsprüfung, sofern Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs-/Herstellkosten und Nettoveräusserungswert angesetzt. Die Herstellkosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellkosten werden nach der FIFO-Methode ermittelt. Der Nettoveräusserungswert ist der geschätzte Veräusserungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der bis zum Verkauf anfallenden Kosten.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel beinhalten uneingeschränkte Kassenbestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen.

### Finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern erfasst, bewertet, berichtigt im Bedarfsfall und gliedert finanzielle Vermögenswerte wie von IFRS 9 «Finanzinstrumente», IAS 32 «Finanzinstrumente: Darstellung» und IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» vorgeschrieben. IFRS 9 unterscheidet drei Kategorien finanzieller Vermögenswerte: Finanzielle Vermögenswerte bewertet (a) zum «Fair Value through Profit and Loss (FVTPL)», (b) «Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)» und (c) zu «fortgeführten Anschaffungskosten». Die Kategorisierung eines bestimmten finanziellen Vermögenswertes wird durch den Charakter der vertraglichen Cash Flows sowie dem zugrundeliegenden Geschäftsmodell zur Steuerung dieser Cash Flows definiert. Aus dem Geschäftsmodell ergibt sich, ob sich die Cash Flows aus der Vereinnahmung der vertraglichen Cash Flows, dem Verkauf der finanziellen Vermögenswerte oder beidem ergeben.

Alle finanziellen Vermögenswerte werden bei der Ersterfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten erhöhen den Buchwert bei der Ersterfassung, wenn der finanzielle Vermögenswert nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet wird (FVTPL). Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderung im sonstigen Ergebnis (FVOCI) bewertet sind, werden zum FVTPL bewertet. Obschon beim erstmaligen Ansatz ein Finanzinstrument die Bedingungen für die Zuordnung eines finanziellen Vermögenswertes zu FVOCI oder zu fortgeführten Anschaffungskosten erfüllt, wird die Lindt & Sprüngli Gruppe den finanziellen Vermögenswert zu FVTPL designieren, wenn dadurch eine Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenz («accounting mismatch») reduziert oder behoben werden kann. Wenn ein Eigenkapitalinstrument nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann die Lindt & Sprüngli Gruppe die unwiderrufliche Entscheidung treffen, dieses Instrument als FVOCI zu kategorisieren, so dass bei der Folgebewertung Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes im OCI erfasst werden.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum FVOCI bewertet werden, wird, falls ein Werthaltigkeitsrisiko besteht, der erwartete Verlust berechnet und zurückgestellt.

Der Fair Value der kotierten Finanzinvestitionen wird anhand bezahlter Kurse oder aktueller Geldkurse bestimmt. Sofern kein aktiver Markt existiert, beziehungsweise die Wertpapiere nicht börsenkotiert sind, ermittelt der Konzern den Fair Value anhand von Bewertungsverfahren. Hierzu zählen je nach Sachlage das Heranziehen kürzlich zu Marktbedingungen stattgefundener Transaktionen sowie der Preise für ähnliche Finanzinstrumente, die Diskontierung künftiger Cash Flows als auch die Anwendung von Optionspreismodellen.

Zinsen werden als Zinsertrag oder im Falle von Negativzinsen als Zinsaufwand verbucht, die beide Bestandteile des Finanzergebnisses sind, und dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit zugeordnet.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Lindt & Sprüngli Gruppe aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung des Betrags gemacht werden kann.

### Wertberichtigung auf Kundenforderungen

Die Wertberichtigung auf Kundenforderungen wird gemäss IFRS 9 anhand des «Expected Credit Loss» Modells ermittelt. Für die Erfassung einer Wertminderung ist es nicht mehr erforderlich, dass ein Verlustereignis eintritt. Dabei wendet die Lindt & Sprüngli Gruppe gemäss IFRS 9 die vereinfachte Methode an und erfasst die erwarteten Verluste über die Restlaufzeit. Für die Ermittlung der Wertberichtigung berücksichtigt die Lindt & Sprüngli Gruppe nebst historischer Ausfallraten, die für die Ermittlung von Einzelwertberichtigungen gebraucht werden, auch zukunftsorientierte Informationen zur Ermittlung einer Portfoliowertberichtigung. Zur Berechnung der Portfoliowertberichtigungen, werden die Kundenforderungen nach Vertriebskanal gruppiert, dem anschliessend die entsprechenden Kreditratings, Risikoaufschläge und Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet werden.

### Dividenden

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und den Statuten werden die Dividenden in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung beschlossen und anschliessend bezahlt werden, als Gewinnverwendung behandelt.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Die erstmalige Erfassung von finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt, sobald die Lindt & Sprüngli Gruppe einen Vertrag eingegangen ist. Alle Finanzinstrumente werden bei ihrer Ersterfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten vermindern den Buchwert bei der Erfassung. Finanzielle Verbindlichkeiten werden anschliessend zu den fortgeführten Anschaffungskosten («Amortized Cost») unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Als fortgeführte Anschaffungskosten wird der Betrag bezeichnet, mit dem eine finanzielle Verbindlichkeit bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisierung einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag. Zinsen werden als Zinsaufwand verbucht, der Bestandteil des Finanzergebnisses ist, und dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit zugeordnet. Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung durch den Amortisierungsprozess erfasst oder wenn die finanzielle Verbindlichkeit ausgebucht wird. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn diese beglichen, aufgehoben oder verfallen ist.

### Vorsorgeverpflichtungen und andere langfristige Leistungen an Mitarbeiter

Der Aufwand und die Vorsorgeverpflichtungen für die wesentlichen leistungsorientierten Pläne und für die anderen langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer gemäss IAS 19 werden anhand der Methode der laufenden Einmalprämie («Projected Unit Credit Method») bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den von der Lindt & Sprüngli Gruppe einzuschätzenden Berechnungsannahmen gehören unter anderem Erwartungen über die zukünftige Gehaltsentwicklung, die langfristige Verzinsung von Altersguthaben, die Personalfluktuationsrate, die Lebenserwartung und der zur Barwertberechnung verwendete Diskontierungszinssatz. Die Bewertungen werden jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern durchgeführt. Das Vorsorgevermögen wird jährlich bewertet und zum ermittelten Marktwert bilanziert.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung erfasst wird
- Netto-Zinsaufwand, welcher ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst wird und
- Neubewertungskomponenten, welche in den Posten des Gesamtergebnisses erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus nicht routinemässigen Planabgeltungen. Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand wird in der Periode erfasst, in der Planänderungen vorgenommen werden. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuerrechnendem Dienstzeitaufwand gleichgestellt. Arbeitnehmerbeiträge und Beiträge von Drittpersonen reduzieren den Dienstzeitaufwand und werden von diesem in Abzug gebracht, sofern sich diese aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergeben.

Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Rechnungszinssatz mit der Nettoposition aus Vorsorgeplänen multipliziert. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen gewichtet berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen aktuarielle Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen und ergeben sich aus dem Folgenden:

- Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen
- dem Vermögensertrag abzüglich der im Netto-Zinsaufwand enthaltenen Beträge und
- Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte im Netto-Zinsaufwand.

Neubewertungen werden in den Posten des Gesamtergebnisses erfasst und können nicht rezykliert werden. Der Dienstzeitaufwand und der Netto-Zinsaufwand werden in der konsolidierten Jahresrechnung im Personalaufwand erfasst.

Die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Lindt & Sprüngli Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt. Arbeitgeberbeiträge an leistungsorientierte Vorsorgepläne werden im Personalaufwand erfasst, sobald der Mitarbeiter den Anspruch darauf erwirbt. Verpflichtungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden im Personalaufwand zum früheren der folgenden zwei Zeitpunkte verbucht: Entweder sobald die Lindt & Sprüngli Gruppe keine andere Möglichkeit mehr hat als die angebotenen Leistungen zu finanzieren, oder zu jenem Zeitpunkt, zu welchem auch der übrige Restrukturierungsaufwand erfasst wird.

Für andere langfristige Leistungen wird der Barwert der erworbenen Verpflichtung am Bilanzstichtag erfasst. Veränderungen des Barwertes werden direkt in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand verbucht.

#### Ertragsrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt gemäss den Anforderungen von IFRS 15 «Verträge mit Kunden» und nach dem dort umschriebenen Fünfschrittemodell. Die Umsatzerlöse setzen sich aus den erwarteten Gegenleistungen für die Lieferung von Lindt & Sprüngli Produkten zusammen, die innerhalb der normalen Unternehmenstätigkeit verkauft werden. Dabei werden vom Umsatz, neben der Mehrwert- oder Umsatzsteuer, die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen an den Handel, wie zum Beispiel Preis- oder Promotionsnachlässe, Jahresendrabatte oder Warenretouren, abgezogen, ausser es handelt sich um eindeutige und klar identifizierbare Gegenleistungen der Handelspartner, die auch durch Dritte zu vergleichbaren Kosten erbracht werden können. Für vertraglich vereinbarte Verpflichtungen an den Handel werden angemessene Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Kontrollübertragung an den Kunden in Höhe der Gegenleistung erfasst, mit der die Lindt & Sprüngli Gruppe im Gegenzug für die Übertragung dieser Güter wahrscheinlich rechnen kann. Schätzungen erfolgen aufgrund historischer Erfahrungen und berücksichtigen die spezifischen Vertragsausgestaltungen.

Der Umsatz mit Handelspartnern wird abzüglich der erwarteten Nachlässe, Wertberichtigungen und Rückstellungen zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs gebucht. Der Zeitpunkt der Übertragung der Kontrolle variiert je nach Vertrag, ist aber vorwiegend bei Ankunft der Ware erfüllt.

Global Retail Umsätze werden zum Zeitpunkt des Verkaufes vor Ort in der Höhe des bezahlten Preises abzüglich erwarteter Retouren verbucht. Kunden besitzen ein limitiertes Retourenrecht, das je nach länderspezifischen Vorschriften variiert.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe besitzt weder Kundenverträge mit wesentlichen Finanzierungskomponenten, da sämtliche Verträge handelsübliche Zahlungsziele vorsehen, noch solche die in Leistungsverpflichtungen resultieren, die nicht binnen eines Jahres erfüllt werden. Offene Leistungsverpflichtungen, die innerhalb der Jahresfrist erfüllt werden, werden nicht separat offengelegt.

Bei der Position «Übrige Erträge» handelt es sich in erster Linie um Lizenzeinnahmen, weiterverrechnete Frachtkosten und den Gewinn aus dem Verkauf von Anlagen sowie von eigens getätigten Sachanlageinvestitionen. Diese werden erfasst, wenn die Leistungen erbracht worden sind.

#### Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand umfasst Marketing-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand.

### Fremdkapitalkosten

Zinsen aus der Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung des Baus von Sachanlagen werden während der Zeitdauer aktiviert, die benötigt wird, um das Aktivum zu erstellen und für den beabsichtigten Zweck fertigzustellen. Alle übrigen Fremdkapitalkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Steuern

Steuern basieren auf dem Jahresgewinn und enthalten auch nicht rückforderbare Verrechnungssteuern auf erhaltenen oder bezahlten Dividenden, Zinsen oder Lizenzgebühren. Steuern werden aufgrund der steuerlichen Vorschriften in den betreffenden Ländern berechnet.

Unsichere Ertragssteuerpositionen werden je nachdem, ob ihre Klärung zusammenhängt oder nicht, einzeln oder zusammen beurteilt. Dabei werden die Informationen, die den Steuerbehörden voraussichtlich vorliegen, berücksichtigt. Um die Unsicherheit einer solchen Ertragssteuerposition zu bewerten, wird entweder der Erwartungswert oder der wahrscheinlichste Wert ermittelt. Veränderte Rahmenbedingungen führen zu einer erneuten Beurteilung der Unsicherheit.

Latente Steuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» für temporäre Unterschiede in den Vermögenswerten und Verpflichtungen zwischen der Steuer- und der IFRS-Bilanz ermittelt. Zur Bestimmung der latenten Ertragssteuer wird der für den jeweiligen Zeitpunkt gesetzlich geltende oder angekündigte Steuersatz herangezogen. Diese werden in dem Masse angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, mit welchem die temporären Unterschiede verrechnet werden können.

Latente Steuern entstehen auch aus temporären Differenzen, welche sich aus Investitionen in Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften ergeben. Davon ausgenommen sind temporäre Unterschiede, für welche beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind: (1) Das Mutterunternehmen ist in der Lage, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenz zu steuern und (2) es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

Latente Steuerforderungen für steuerliche Verlustvorträge werden mit dem Betrag aktiviert, in Höhe dessen die Realisierung der damit verbundenen Steuervorteile durch zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich ist.

Wenn ein einklagbares Recht besteht, die laufenden Steuerforderungen gegen die laufenden Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen und wenn latente Steuern gegen dieselbe Steuerbehörde bestehen, werden latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten saldiert.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Entwicklungskosten für neue Produkte werden aktiviert, wenn die relevanten Kriterien zur Aktivierung gegeben sind. Zurzeit sind keine Entwicklungskosten aktiviert.

### Aktienbasierte Vergütungsformen

Die Lindt & Sprüngli Gruppe gewährt einigen Mitarbeitern Optionen auf kotierte Partizipationsscheine. Diese Optionen weisen eine Sperrfrist von drei bis fünf Jahren auf und haben eine maximale Lebensdauer von sieben Jahren. Die Optionen verfallen beim Austritt des Mitarbeiters. Ein Cash Settlement ist ausgeschlossen. Die Vergütung dieser Eigenkapitalinstrumente wird zum Zusagezeitpunkt mit dem Fair Value bewertet. Der zum Zusagezeitpunkt bestimmte Fair Value wird linear über die Vestingperiode aufwandswirksam erfasst. Dies geschieht auf der Grundlage der Schätzung der Anzahl Partizipationsscheine, die zu einer Zusatzvergütung berechtigen. Der Fair Value wurde mit Hilfe des Binomialmodells zur Optionspreisermittlung bestimmt. Bei der erwarteten Laufzeit wurden die Besonderheiten des Mitarbeiteroptionsplans, wie zum Beispiel die Sperrfrist und Nichtübertragbarkeit, berücksichtigt.

### Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten und Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente werden bei Kontraktabschluss erfasst und zu ihrem Fair Value bewertet. Die Behandlung des sich aus der Folgebewertung zum Fair Value ergebenden Gewinns oder Verlusts hängt davon ab, ob das derivative Finanzinstrument als Sicherungsinstrument designed ist. Die Lindt & Sprüngli Gruppe designed bestimmte derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente zur Absicherung bestimmter bilanzierter Vermögenswerte oder Schulden oder eines hochwahrscheinlichen erwarteten Geschäftsvorfalles (Absicherung des Geldflusses).

Zu Beginn des Geschäftsvorfalles dokumentiert die Lindt & Sprüngli Gruppe die Beziehung zwischen Sicherungsinstrumenten und gesicherten Grundgeschäften sowie die Risikomanagementziele und -strategien für den Abschluss verschiedener Sicherungsgeschäfte. Der Konzern dokumentiert ferner sowohl zu Beginn des Sicherungsgeschäfts als auch fortlaufend seine Beurteilung, ob die als Sicherungsinstrumente eingesetzten derivativen Finanzinstrumente die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder des Cash Flow gesicherter Grundgeschäfte hochwirksam ausgleichen und wie die «Hedge Ratio» bestimmt wird.

Der effektive Teil der Veränderungen des Fair Value der Derivate, die zur Absicherung des Cash Flow designiert werden und die Voraussetzungen zur Anwendung von Hedge Accounting erfüllen, wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Gewinne und Verluste aus dem ineffektiven Bestandteil der Wertveränderung werden erfolgswirksam erfasst. Die erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis abgegrenzten Änderungen des Fair Values des Sicherungsinstruments werden in der Eintrittsperiode des Grundgeschäfts üblicherweise erfolgswirksam erfasst. Führt das Sicherungsgeschäft in der Folge hingegen zu einem nicht finanziellen Posten wie beispielsweise Warenvorräten, wird der Betrag aus der Hedge-Accounting Gewinnreserve des Eigenkapitals in den Buchwert des nicht finanziellen Vermögenswertes oder der nicht finanziellen Verbindlichkeit umgebucht.

Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsinstrument designiert sind, werden im Finanzergebnis erfasst.

#### Bedeutende Beurteilung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen werden. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen. Von wesentlichen Einschätzungen und Annahmen sind betroffen:

- Personalvorsorgeeinrichtungen: Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuarien. Dabei ist insbesondere der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen von Annahmen wie dem Diskontierungssatz, der zur Berechnung des Barwerts der zukünftigen Rentenverpflichtungen verwendet wird, den zukünftigen Gehaltssteigerungen und Änderungen der Leistungen an die Arbeitnehmer abhängig. Zusätzlich verwenden die vom Konzern unabhängigen Aktuarien für ihre Annahmen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten.
- Bei der Beurteilung möglicher Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und immaterieller Anlagen mit undefinierter Nutzungsdauer basieren die künftigen diskontierten Geldflüsse, die entsprechenden Diskontierungssätze, die zugrundeliegenden Wachstumsraten und die EBIT-Margenentwicklung in hohem Masse auf Einschätzungen und Annahmen.
- Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist in verschiedenen Steuerhoheiten tätig und steuerpflichtig. Potenzielle Veränderungen lokaler Steuergesetze sowie in deren Interpretationen führen zu verschiedensten Unsicherheiten. Schätzungen und Annahmen sind daher notwendig, um latente Steueraktiven und -passiven sowie sonstige Steuerpositionen zu beurteilen. Unsicherheiten bestehen hinsichtlich des anzuwendenden gültigen Steuersatzes und den erwarteten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten.
- Die unten erläuterte Beurteilung bezüglich einer potentiellen Konsolidierungspflicht der zwei gemeinnützigen Stiftungen.

Im Zuge der in 2013 erfolgten Umstrukturierung der Vorsorgepläne der Lindt & Sprüngli Gruppe entstanden zwei gemeinnützige Stiftungen:

- Lindt Chocolate Competence Foundation
- Lindt Cocoa Foundation

Diese Stiftungen sind beide eigenständig und die Lindt & Sprüngli Gruppe hält keine Anteile an ihnen.

Beide dieser Stiftungen sind im Sinne von IFRS 10 «Konzernabschlüsse» nicht konsolidierungspflichtig. Einerseits kann die Lindt & Sprüngli Gruppe für keine der beiden Stiftungen die massgeblichen Entscheidungen bestimmen, da maximal ein Stiftungsratsmitglied von der Lindt & Sprüngli Gruppe sein darf. Zudem ist die Lindt & Sprüngli Gruppe keinen variablen Rückflüssen aus den beiden Stiftungen ausgesetzt, da für sämtliche Leistungsbeziehungen dieselben Konditionen zur Anwendung kommen, wie dies bei Drittparteien ebenfalls der Fall ist.

#### 4. Auswirkungen von Covid-19

Das Geschäft der Lindt & Sprüngli Gruppe hat sich im Jahr 2021 weitgehend von den Auswirkungen der Pandemie erholt. Einzig die Bereiche Global Retail und Duty Free erholten sich aufgrund der anhaltenden temporären Lockdowns und den Reiserestriktionen nur langsam von den Auswirkungen der Pandemie. Es bestehen weiterhin keine wesentlichen Wertberichtigungsrisiken. Die noch vereinzelt bezogenen Subventionen, wie beispielsweise Kurzarbeitsentschädigungen oder Mietreduktionen, sind deutlich tiefer ausgefallen wie im Vorjahr und somit unwesentlich (beide tiefer als CHF 6,0 Mio.).

#### 5. Risikomanagement

Aufgrund der globalen Tätigkeit ist die Lindt & Sprüngli Gruppe einer Vielzahl von strategischen, operativen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen des jährlichen Risikomanagementprozesses werden die einzelnen Risikopositionen in diesen drei Kategorien erfasst, bewertet, limitiert und Verantwortlichkeiten zugewiesen.

Angesichts der gegebenen und unabdingbaren strategischen und operativen Risiken des Grundgeschäfts ist es das Ziel des Managements, den Einfluss der finanziellen Marktrisiken auf das operative Ergebnis und den Reingewinn zu minimieren.

Der Konzern ist finanziellen Risiken ausgesetzt. Die zu deren Absicherung verwendeten Finanzinstrumente sind gemäss IFRS 7 in folgenden Risikokategorien zu unterteilen: Marktrisiken («Commodities», Wechselkurse, Zinssätze), Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko. Die Koordination des Risikomanagements obliegt dem Corporate Treasury des Konzerns, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gruppengesellschaften. In der dezentralen Organisationsstruktur geniessen die einzelnen operativen Gruppengesellschaften eine grosse Autonomie, insbesondere in der Bewirtschaftung der Wechselkurs- und Commodityrisiken. Als Grundlage für das gesamte Risikomanagement dienen die vom Audit Committee erlassenen risikopolitischen Richtlinien.

Zentrale Systeme und Prozesse, insbesondere zur laufenden Erfassung und Konsolidierung der gruppenweiten Commodity- bzw. Fremdwährungspositionen, wie auch regelmässiges internes Reporting stellen sicher, dass die Risikopositionen zeitnah konsolidiert und bewirtschaftet werden. Die Lindt & Sprüngli Gruppe geht nur derivative Finanzgeschäfte ein, um die Marktrisiken abzusichern.

##### Marktrisiken

##### Commodity-Preisrisiko

Die Herstellung der Produkte des Konzerns bedingt den Erwerb von Rohmaterialien, deren Preise wegen des klimaabhängigen Angebotes, der saisonalen Nachfrage und der spekulativen Einflüsse grossen Schwankungen unterliegen. Zur Eingrenzung des Preis- und Qualitätsrisikos des erwarteten zukünftigen Nettobedarfs schliessen die produzierenden Tochtergesellschaften des Konzerns mit Lieferanten Kontrakte zur zukünftigen physischen Lieferung der Rohmaterialien ab. Es werden auch Rohmaterial-Futures eingesetzt, die jedoch nur zentral über das Corporate Treasury getätigt werden und schliesslich in einer physischen Lieferung von Kakao der benötigten Qualität enden. Der Bestand an Rohmaterial-Futures ist aufgrund der erwarteten Produktionsmenge und Preisentwicklung während des Jahres unterschiedlich hoch. Aufgrund der bestehenden Kontraktvolumen per 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 bestehen keine wesentlichen Sensitivitäten auf diesen Positionen. Die Preisveränderungen seit Abschluss der Futures sind im Wiederbeschaffungswert reflektiert und gemäss IFRS 9 behandelt.

### Wechselkursrisiken

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken und ist vor allem den Kursbewegungen des Euros, der Dollarwährungen und des britischen Pfundes ausgesetzt. Aus Umsätzen entstehen der Lindt & Sprüngli Gruppe keine Wechselkurs-Transaktionsrisiken, da die Tochtergesellschaften fast ausschliesslich in lokaler Währung fakturieren. Umgekehrt können Wechselkurs-Transaktionsrisiken auf Lieferungen und Leistungen innerhalb der Gruppe oder gegenüber Dritten auftreten. Diese sichern die Tochtergesellschaften mit Devisentermingeschäften ab. Sämtliche Devisengeschäfte werden von den operativen Gesellschaften mit dem Corporate Treasury abgeschlossen, das diese im Gegenzug mit kreditwürdigen Finanzinstituten (kurzfristiges Rating A1/P1) absichert.

Da die operativen Gesellschaften ihre Transaktionen wenn immer möglich in ihrer funktionalen Währung abwickeln und die verbleibenden Fremdwährungsrisiken mit Devisentermingeschäften absichern, bestehen analog zum Vorjahr per Bilanzstichtag keine wesentlichen Fremdwährungsrisiken. Die Wechselkursveränderungen seit Abschluss der Devisentermingeschäfte sind im Wiederbeschaffungswert reflektiert und gemäss IFRS 9 behandelt.

### Zinsrisiko

Zinsrisiken aus dem «Mismatch» von Qualität, Laufzeit und Währung der Finanzposition werden vom Corporate Treasury laufend überwacht und minimiert. Zur Bewirtschaftung des Zinsänderungsrisikos von Bilanzaktiven oder -passiven und zukünftigem Cash Flow kann das Corporate Treasury derivative Instrumente verwenden. Per 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 bestanden keine solchen Instrumente.

Per 31. Dezember 2021 wie auch per 31. Dezember 2020 setzen sich die finanziellen Vermögenswerte etwa zu gleichen Teilen aus verzinslichen und nicht verzinslichen Aktiven zusammen. Der zinstragende Teil der finanziellen Aktiven besteht vorwiegend aus Bankkonten und Geldmarktanlagen in Schweizer Franken.

### Kreditrisiken

Die Kreditrisiken entstehen dadurch, dass Gegenparteien wie Finanzinstitute, Lieferanten oder Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen können. Die finanziellen Kreditrisiken werden limitiert, indem die Anlage liquider Mittel wie auch die derivativen Geschäfte mit verschiedenen Kreditinstituten mit einem kurzfristigen A1/P1-Rating getätigt werden. Das maximale Ausfallrisiko der Vermögenswerte entspricht den Buchwerten in der Bilanz respektive im Anhang (einschliesslich derivativer Finanzinstrumente). Bei den operativen Gruppengesellschaften gibt es entsprechende Prozesse zur Festlegung von Kreditlimiten für Kunden und Lieferanten, die auf ihre Einhaltung hin laufend überprüft werden. Aufgrund der geografischen Umsatzverteilung und der grossen Anzahl Kunden ist das Konzentrationsrisiko der Lindt & Sprüngli Gruppe überschaubar.

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe oder eine der Tochtergesellschaften ihren finanziellen Verpflichtungen (zum Beispiel Rückzahlung von Finanzschulden, Bezahlung von Zinsen) nicht nachkommen kann. Mittels einer laufenden, gruppenweiten Überwachung und Planung der Finanzposition sowie einer fristgerechten Anlagepolitik durch das Corporate Treasury wird die Liquidität sichergestellt. Die Nettofinanzposition wird pro Gesellschaft auf Gruppenstufe überwacht. Per 31. Dezember 2021 beträgt die Nettofinanzposition CHF –294,7 Mio. (Vorjahr CHF –209,4 Mio.) und wird wie folgt hergeleitet:

CHF Mio.	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	250,3	401,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	937,2	848,4
Anleihen langfristig	–997,8	–997,4
Leasingverbindlichkeiten langfristig	–398,9	–390,1
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	–70,1	–68,1
Banken- und Finanzverpflichtungen	–15,4	–3,9
<b>Netto-Finanzposition</b>	<b>–294,7</b>	<b>–209,4</b>

Um allfällige Liquiditätsengpässe zu finanzieren, würden bei Finanzinstituten entsprechende Kreditlinien zur Verfügung stehen.

Die folgenden Tabellen zeigen per 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020 alle vertraglich fixierten Zahlungsausgänge:

CHF Mio.	< 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 3 Jahre	Über 3 Jahre	<b>2021 Total</b>
Anleihen (inklusive Zinsen)	–	3,9	257,8	757,4	1 019,1
Leasingverbindlichkeiten (inklusive Zinsen)	20,5	63,0	139,8	316,4	539,7
Lieferantenverbindlichkeiten	237,9	–	–	–	237,9
Sonstige Verbindlichkeiten	101,2	2,6	–	–	103,8
Derivative Vermögenswerte	–7,2	–13,4	–3,2	–	–23,8
Derivative Verpflichtungen	4,7	7,8	1,2	–	13,7
Banken- und Finanzverpflichtungen	10,5	4,9	–	–	15,4
<b>Total vertraglich fixierte Zahlungsausgänge</b>	<b>367,6</b>	<b>68,8</b>	<b>395,6</b>	<b>1 073,8</b>	<b>1 905,8</b>

CHF Mio.	< 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 3 Jahre	Über 3 Jahre	<b>2020 Total</b>
Anleihen (inklusive Zinsen)	–	3,9	7,8	1 011,3	1 023,0
Leasingverbindlichkeiten (inklusive Zinsen)	19,8	59,6	132,7	312,0	524,1
Lieferantenverbindlichkeiten	185,7	1,7	–	–	187,4
Sonstige Verbindlichkeiten	73,8	41,8	–	–	115,6
Derivative Vermögenswerte	–8,4	–13,9	–1,2	–	–23,5
Derivative Verpflichtungen	3,3	5,7	0,6	–	9,6
Banken- und Finanzverpflichtungen	3,1	0,8	–	–	3,9
<b>Total vertraglich fixierte Zahlungsausgänge</b>	<b>277,3</b>	<b>99,6</b>	<b>139,9</b>	<b>1 323,3</b>	<b>1 840,1</b>

Die Veränderungen in den Anleihen sind in Anmerkung 19 offengelegt.

## 6. Kapitalbewirtschaftung

Das vorrangige Ziel der Lindt & Sprüngli Gruppe bezüglich Kapitalbewirtschaftung («Capital Management») ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit eine nachhaltige und risikogerechte Eigenkapitalbasis vorhanden ist und durch die Kapitalstruktur eine angemessene Verzinsung erzielt werden kann. Die Lindt & Sprüngli Gruppe überwacht laufend die Kapitalstruktur und nimmt, unter Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit sowie des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Anpassungen vor. Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat im Jahr 2021 erneut ein Rückkaufprogramm für Namenaktien und Partizipationsscheine im Umfang von bis zu CHF 750 Mio. gestartet. Der Rückkauf begann am 1. Juni 2021 und dauert längstens bis zum 30. Dezember 2022.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe überwacht ihr Kapital mit Hilfe der Eigenkapitalquote, die als Prozent des Eigenkapitals am Gesamtvermögen berechnet wird. Per 31. Dezember 2021 betrug die Eigenkapitalquote 58,3% (Vorjahr 57,2%).

Zum 31. Dezember 2021 wurden gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen der Ziele, Richtlinien und Verfahren bezüglich Kapitalsteuerung und -überwachung vorgenommen.

## 7. Segmentinformationen: Nach geografischen Segmenten

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Lindt & Sprüngli Gruppe auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), ähnlicher Produkte und Handelsstrukturen sowie betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) Ländergesellschaften zusammengefasst. Die Lindt & Sprüngli Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten inklusive Russlands
- «Nordamerika» besteht aus den Ländergesellschaften der USA, Kanadas und Mexikos
- «Rest der Welt» besteht aus den Ländergesellschaften Australiens, Japans, Südafrikas, Hongkongs, Chinas und Brasiliens sowie den Geschäftseinheiten Distributoren und Duty Free.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktconformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

### Segmentergebnis

CHF Mio.	Segment Europa		Segment Nordamerika		Rest der Welt		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Umsatz	2 612,5	2 266,9	1 694,9	1 541,9	568,2	469,4	4 875,6	4 278,2
Wovon Umsatz zwischen Segmenten	283,7	255,5	6,4	5,9	–	–	290,1	261,4
<b>Umsatz Dritte</b>	<b>2 328,8</b>	<b>2 011,4</b>	<b>1 688,5</b>	<b>1 536,0</b>	<b>568,2</b>	<b>469,4</b>	<b>4 585,5</b>	<b>4 016,8</b>
Operatives Ergebnis	424,9	289,9	129,4	88,9	90,6	41,5	644,9	420,3
Netto-Finanzergebnis							–23,2	–26,2
<b>Gewinn vor Steuern</b>							<b>621,7</b>	<b>394,1</b>
Steuern							–131,2	–74,0
<b>Reingewinn</b>							<b>490,5</b>	<b>320,1</b>

Die folgenden Länder erzielten im Jahr 2021 gruppenweit den grössten Umsatz:

- USA CHF 1 428,9 Mio. (Vorjahr CHF 1 312,0 Mio.)
- Deutschland CHF 745,9 Mio. (Vorjahr CHF 668,9 Mio.)
- Frankreich CHF 428,8 Mio. (Vorjahr CHF 402,5 Mio.)
- Schweiz CHF 353,6 Mio. (Vorjahr CHF 298,4 Mio.)

Die Umsätze der Lindt & Sprüngli Gruppe werden zum besseren Verständnis weiter auf die verschiedenen Verkaufskanäle aufgeteilt, wie beispielsweise Global Retail (bestehend aus dem Ladennetzwerk, eigenen Webshops und übrigem Direktvertrieb), «Key Accounts» (lokal und international) und Distributoren (lokal und international). Da diese Sichtweise dem Management nicht zur Unternehmenssteuerung dient, stellt es auch kein operatives Segment dar. Im Jahr 2021 betrug der Umsatz von Global Retail CHF 585,4 Mio. (Vorjahr CHF 446,9 Mio.). Es gibt keine individuellen Kunden, mit denen die Lindt & Sprüngli Gruppe mehr als 10% des externen Umsatzes erzielt.

#### Bilanz und andere Informationen

CHF Mio.	Segment Europa		Segment Nordamerika		Rest der Welt		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Aktiven	6 173,3	5 523,1	2 410,5	2 199,5	372,3	328,4	8 956,1	8 051,0
Fremdkapital	2 819,1	2 614,9	726,0	656,2	187,4	173,6	3 732,5	3 444,7
Investitionen <sup>1</sup>	185,1	201,6	122,6	116,5	26,6	15,2	334,3	333,3
Abschreibungen	156,6	139,8	91,6	90,3	21,1	21,3	269,3	251,4
Wertbeeinträchtigungen	6,8	6,2	0,1	14,5	0,4	3,7	7,3	24,4

<sup>1</sup> Die Position Investitionen enthält Investitionen in Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Anlagen.

Die folgenden Länder besaßen im Jahr 2021 gruppenweit den grössten Anteil an Nutzungsrechten, sowie Sach- und immateriellen Anlagen:

- USA CHF 1 444,3 Mio. (Vorjahr CHF 1 361,7 Mio.)
- Schweiz CHF 694,8 Mio. (Vorjahr CHF 695,1 Mio.)
- Deutschland CHF 317,6 Mio. (Vorjahr CHF 327,7 Mio.)

## 8. Finanzinstrumente, Fair Value und Hierarchiestufen

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values (FV) der im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe per Jahresende:

CHF Mio.	Anmerkung	Stufe <sup>1</sup>	31. Dezember 2021		31. Dezember 2020	
			Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
<b>Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Vermögenswerte</b>						
Derivative Vermögenswerte	16	2	0,9	0,9	1,5	1,5
Kurzfristige Finanzanlagen		2	–	–	150,0	150,0
Beteiligung Dritte		3	0,3	0,3	–	–
<b>Total</b>			<b>1,2</b>		<b>151,5</b>	
<b>Derivative Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken genutzt</b>						
Derivative Vermögenswerte	16	1	9,2	9,2	7,6	7,6
Derivative Vermögenswerte	16	2	13,7	13,7	14,4	14,4
<b>Total</b>			<b>22,9</b>		<b>22,0</b>	
<b>Andere finanzielle Vermögenswerte der «Amortized Cost»-Kategorie</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17		937,2	– <sup>1</sup>	848,4	– <sup>1</sup>
Kundenforderungen	15		895,3	– <sup>1</sup>	825,0	– <sup>1</sup>
Sonstige Forderungen <sup>2</sup>			86,5	– <sup>1</sup>	89,9	– <sup>1</sup>
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen			250,3	– <sup>1</sup>	251,7	– <sup>1</sup>
<b>Total</b>			<b>2 169,3</b>		<b>2 015,0</b>	
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>			<b>2 193,4</b>		<b>2 188,5</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
<b>Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Derivative Verpflichtungen	16	2	0,1	0,1	1,1	1,1
<b>Total</b>			<b>0,1</b>		<b>1,1</b>	
<b>Derivative Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken genutzt</b>						
Derivative Verpflichtungen	16	1	1,6	1,6	1,2	1,2
Derivative Verpflichtungen	16	2	12,0	12,0	7,3	7,3
<b>Total</b>			<b>13,6</b>		<b>8,5</b>	
<b>Andere finanzielle Verbindlichkeiten der «Amortized Cost»-Kategorie</b>						
Anleihen	19	1	997,8	1 012,9	997,4	1 029,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			6,0	– <sup>1</sup>	6,6	– <sup>1</sup>
Lieferantenverbindlichkeiten	22		237,9	– <sup>1</sup>	187,4	– <sup>1</sup>
Sonstige Verbindlichkeiten			103,8	– <sup>1</sup>	115,6	– <sup>1</sup>
Banken- und Finanzverpflichtungen	19		15,4	– <sup>1</sup>	3,9	– <sup>1</sup>
<b>Total</b>			<b>1 360,9</b>		<b>1 310,9</b>	
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>			<b>1 374,6</b>		<b>1 320,5</b>	

<sup>1</sup> Stufe 1 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Für die Kategorie «Amortized Cost» wird bis auf die Position «Anleihen» angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

<sup>2</sup> Exklusive Vorauszahlungen und Steuerforderungen.

Da die Position «Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen» per 31. Dezember 2021 vorwiegend aus einer Festgeldanlage (CHF 250,0 Mio.) bei einer Bank mit einem guten Rating besteht (Vorjahr CHF 250,0 Mio.), wird das Werthaltigkeitsrisiko als vernachlässigbar eingestuft und somit keine Wertberichtigung für erwartete Verluste auf dieser Position gebucht.

Die Position «sonstige Forderungen» besteht vorwiegend aus indirekten Steuerforderungen (z.B. Mehrwertsteuer), Versicherungsansprüchen oder Forderungen gegenüber anderen Behörden, deswegen wird auch hier das Werthaltigkeitsrisiko als unwesentlich eingeschätzt.

Die folgende Tabelle zeigt zudem die Änderungen der finanziellen Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit:

CHF Mio.	2021	2020
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>1 459,5</b>	<b>1 483,1</b>
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	15,0	0,9
Zuflüsse aus emittierter Anleihe	–	498,9
<b>Total Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>15,0</b>	<b>499,8</b>
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten	–2,9	–2,5
Rückzahlung Anleihe	–	–499,9
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	–73,0	–65,3
<b>Total Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>–75,9</b>	<b>–567,7</b>
Währungsumrechnung	2,9	–34,0
Veränderung Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>	82,7	78,3
Übrige	–2,0	–
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>1 482,2</b>	<b>1 459,5</b>
Anleihen langfristig	997,8	997,4
Leasingverbindlichkeiten langfristig	398,9	390,1
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	70,1	68,1
Banken- und Finanzverpflichtungen	15,4	3,9

<sup>1</sup> Diese Position umfasst nicht geldwirksame Veränderungen in den Leasingverbindlichkeiten, wie beispielsweise Zugänge oder reduzierende Modifizierungen.

## 9. Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke, Gebäude	Maschinen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	2021 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2021</b>	<b>1 177,4</b>	<b>1 522,7</b>	<b>271,2</b>	<b>176,1</b>	<b>3 147,4</b>
Zugänge	35,8	51,7	14,9	118,4	220,8
Abgänge	-34,2	-20,6	-12,9	-0,1	-67,8
Umbuchungen	32,3	53,7	0,8	-94,7	-7,9
Währungsumrechnung	-14,5	-25,4	-4,8	0,7	-44,0
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2021</b>	<b>1 196,8</b>	<b>1 582,1</b>	<b>269,2</b>	<b>200,4</b>	<b>3 248,5</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2021</b>	<b>632,6</b>	<b>972,2</b>	<b>215,4</b>	<b>-</b>	<b>1 820,2</b>
Zugänge	57,4	88,5	23,2	-	169,1
Wertbeeinträchtigungen	2,6	3,0	0,8	-	6,4
Abgänge	-32,1	-20,2	-12,5	-	-64,8
Umbuchungen	3,5	-	-6,3	-	-2,8
Währungsumrechnung	-7,1	-15,3	-4,4	-	-26,8
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2021</b>	<b>656,9</b>	<b>1 028,2</b>	<b>216,2</b>	<b>-</b>	<b>1 901,3</b>
<b>Sachanlagen, netto 31. Dezember 2021</b>	<b>539,9</b>	<b>553,9</b>	<b>53,0</b>	<b>200,4</b>	<b>1 347,2</b>

CHF Mio.	Grundstücke, Gebäude	Maschinen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	2020 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2020</b>	<b>1 178,6</b>	<b>1 481,8</b>	<b>279,9</b>	<b>142,4</b>	<b>3 082,7</b>
Zugänge	32,0	40,7	14,4	133,5	220,6
Erwerb Tochtergesellschaft (Anmerkung 2)	0,5	0,3	0,3	-	1,1
Abgänge	-23,0	-21,8	-21,2	-	-66,0
Umbuchungen	25,9	62,4	5,1	-93,1	0,3
Währungsumrechnung	-36,6	-40,7	-7,3	-6,7	-91,3
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2020</b>	<b>1 177,4</b>	<b>1 522,7</b>	<b>271,2</b>	<b>176,1</b>	<b>3 147,4</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2020</b>	<b>609,7</b>	<b>933,0</b>	<b>216,1</b>	<b>-</b>	<b>1 758,8</b>
Zugänge	56,2	81,3	21,1	-	158,6
Wertbeeinträchtigungen	6,9	3,1	1,9	-	11,9
Abgänge	-22,1	-21,0	-19,4	-	-62,5
Währungsumrechnung	-18,1	-24,2	-4,3	-	-46,6
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2020</b>	<b>632,6</b>	<b>972,2</b>	<b>215,4</b>	<b>-</b>	<b>1 820,2</b>
<b>Sachanlagen, netto 31. Dezember 2020</b>	<b>544,8</b>	<b>550,5</b>	<b>55,8</b>	<b>176,1</b>	<b>1 327,2</b>

Unter Anlagen im Bau sind Anzahlungen in der Höhe von CHF 18,3 Mio. (Vorjahr CHF 20,3 Mio.) enthalten. Grundstücke und Gebäude sind nicht mit Hypotheken belastet.

Die Wertbeeinträchtigungen in der Höhe von CHF 6,4 Mio. (Vorjahr CHF 11,9 Mio.) beinhalten Abschreibungen auf Grundstücken und Gebäuden von CHF 2,6 Mio. (Vorjahr CHF 6,9 Mio.) sowie von Maschinen und übrigen Sachanlagen von CHF 3,8 Mio. (Vorjahr CHF 5,0 Mio.).

Die Position «Umbuchungen» enthält im Jahr 2021 Bilanz-Umgruppierungen von netto CHF 3,8 Mio. aus den Sachanlagen in die Nutzungsrechte.

## 10. Leasingverhältnisse

### 10.1 Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte sind wie folgt auf die Arten von Vermögenswerten aufgeteilt:

CHF Mio.	Anmerkung	Gebäude	Fahrzeuge	Anderes Anlagevermögen	2021 Total
<b>Nutzungsrechte brutto, 1. Januar 2021</b>					
		548,8	18,4	4,0	571,2
Kumulierte Abschreibungen					
		-151,8	-8,8	-1,8	-162,4
<b>Nutzungsrechte netto, 1. Januar 2021</b>					
		397,0	9,6	2,2	408,8
Zugänge					
		82,3	6,3	0,9	89,5
Abschreibungen der Periode					
		-69,3	-6,1	-1,0	-76,4
Wertbeeinträchtigungen					
		-2,1	-	-	-2,1
Reduzierende Modifizierungen					
		-3,2	-0,2	-	-3,4
Umbuchungen					
		18,2	-	-	18,2
Währungsumrechnung					
		1,5	-0,1	-0,1	1,3
Übrige					
		0,2	-	-	0,2
<b>Nutzungsrechte, netto 31. Dezember 2021</b>					
		424,6	9,5	2,0	436,1
Abgänge <sup>1</sup>					
		15,0	4,4	-	19,4

CHF Mio.		Gebäude	Fahrzeuge	Anderes Anlagevermögen	2020 Total
<b>Nutzungsrechte brutto, 1. Januar 2020</b>					
		517,3	17,0	2,7	537,0
Kumulierte Abschreibungen					
		-80,8	-5,4	-1,1	-87,3
<b>Nutzungsrechte netto, 1. Januar 2020</b>					
		436,5	11,6	1,6	449,7
Zugänge					
		81,9	6,1	1,5	89,5
Erwerb Tochtergesellschaft					
	2	11,3	-	-	11,3
Abschreibungen der Periode					
		-63,2	-6,1	-1,1	-70,4
Wertbeeinträchtigungen					
		-10,8	-	-	-10,8
Reduzierende Modifizierungen					
		-14,0	-1,4	-	-15,4
Umbuchungen					
		-	-0,2	0,2	-
Währungsumrechnung					
		-30,3	-0,4	-	-30,7
Übrige					
		-14,4	-	-	-14,4
<b>Nutzungsrechte, netto 31. Dezember 2020</b>					
		397,0	9,6	2,2	408,8
Abgänge <sup>1</sup>					
		6,2	3,0	-	9,2

<sup>1</sup> Diese Position zeigt den Effekt von ausgelaufenen Leasingverhältnissen auf. Beendete Leasingverhältnisse haben keinen Einfluss auf den Nettobuchwert der Nutzungsrechte, reduzieren aber die historischen Kosten und die kumulierten Abschreibungen.

In der Position «Zugänge» werden neue Verträge, wie auch Verlängerungen und Erweiterungen von bestehenden Leasingverhältnissen ausgewiesen. In der Position «reduzierende Modifizierungen» werden verhandelte (frühzeitige) Beendigungen von Leasingverhältnissen, wahrscheinliche Ausübungen von Kündigungsoptionen wie auch Reduktionen im geleasteten Vermögenswert ausgewiesen. Die in den Gebäuden bilanzierten Nutzungsrechte umfassen insbesondere Mietverträge für externe Warenlager, Retail Shops und Büroräumlichkeiten.

Die Zugänge begründen sich wie im Vorjahr in der Eröffnung von neuen Verkaufsstellen und der Mietverlängerung von bereits bestehenden Leasingverhältnissen für externe Warenlager, Retail Shops und Büroräumlichkeiten.

Die Position «Umbuchung» (CHF 18,2 Mio.) besteht im Jahr 2021 aus Bilanzumgruppierungen, CHF 14,4 Mio. stammen aus Umgruppierungen aus den immateriellen Anlagen in die Nutzungsrechte und CHF 3,8 Mio. aus Umgruppierungen aus den Sachanlagen in die Nutzungsrechte.

Die Position «Übrige» bestand im Vorjahr vorwiegend aus einem verlustbringenden Leasingvertrag für ein Warenlager. Für diesen Vertrag war per 31. Dezember 2019 bereits eine Rückstellung erfasst. Sobald das Leasingverhältnis für dieses Warenlager im Jahr 2020 begonnen hat, wurde das Nutzungsrecht wertberichtigt und die Rückstellung aufgelöst, weswegen diese Transaktion ergebnisneutral war. Dieser Vertrag erklärte rund CHF 12,1 Mio. der Position «Übrige».

## 10.2 Weitere Informationen zu Leasingverhältnissen

CHF Mio.	2021	2020
Zinsaufwendungen (im Finanzaufwand enthalten)	14,1	14,4
Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen (im Betriebsaufwand enthalten) <sup>1</sup>	3,4	4,1
Aufwand aus variablen Leasingzahlungen (im Betriebsaufwand enthalten) <sup>2</sup>	21,6	14,7
Gesamtauszahlungen für Leasing (inklusive Zinsen)	87,1	79,7
Einnahmen aus Subleasing	7,6	4,4

1 Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen von geringem Wert wird in der Position «Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen» gezeigt.

2 Diese Position beinhaltet nur variable Leasingzahlungen, die nicht bereits in den Leasingverbindlichkeiten enthalten sind.

Diverse Leasingverträge für eigene Verkaufsstellen beinhalten variable Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz. Der Prozentsatz der variablen Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz variiert stark und beträgt teilweise bis zu 100%. Zudem sind in den variablen Kosten auch Nebenkosten enthalten. Variable Leasingzahlungen werden periodengerecht im Betriebsaufwand erfasst.

Vereinzelt vermietet die Lindt & Sprüngli Gruppe geleaste Vermögenswerte weiter («Subleasing»). Dies betrifft insbesondere geleaste Gebäude, wie beispielsweise Büroräumlichkeiten und Warenlager. Dabei handelt es sich mehrheitlich um operative Leasingverhältnisse. Wenn es sich um operative Leasingverhältnisse handelt, wird das Nutzungsrecht nicht ausgebucht. Bei finanziellen Leasingverhältnissen wird das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung gegenüber dem Subleasingnehmer eingebucht.

Eine Reihe von Leasingverträgen des Konzerns enthält Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Gruppe und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden. Diese Optionen erlauben der Lindt & Sprüngli Gruppe Planungssicherheit, wie auch Flexibilität. Ist die Ausübung dieser Optionen hinreichend sicher, werden die Optionen in der erwarteten Leasingdauer berücksichtigt.

Die Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten, die sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 469,0 Mio. (Vorjahr CHF 458,2 Mio.) beliefen, sind in der Anmerkung 5 enthalten, vertragliche Leasingverpflichtungen in Anmerkung 30.

## 11. Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	EDV- Software & Beratung	Kunden- beziehungen	Marken & geistiges Eigentum	Goodwill	Andere immaterielle Werte	2021 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2021</b>	<b>132,8</b>	<b>117,8</b>	<b>459,8</b>	<b>706,5</b>	<b>21,1</b>	<b>1 438,0</b>
Zugänge	23,5	–	0,5	–	–	24,0
Abgänge	–2,2	–	–	–	–0,8	–3,0
Umbuchungen	–4,3	–	–	–	–16,7	–21,0
Währungsumrechnung	–0,4	4,3	–	25,3	–0,2	29,0
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2021</b>	<b>149,4</b>	<b>122,1</b>	<b>460,3</b>	<b>731,8</b>	<b>3,4</b>	<b>1 467,0</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2021</b>	<b>83,6</b>	<b>49,8</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,7</b>	<b>137,1</b>
Zugänge	14,2	8,2	–	–	1,4	23,8
Wertbeeinträchtigungen	0,4	–	–	–	0,7	1,1
Abgänge	–2,2	–	–	–	–	–2,2
Umbuchungen	–	–	–	–	–2,4	–2,4
Währungsumrechnung	–0,8	1,7	–	–	–0,1	0,8
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2021</b>	<b>95,2</b>	<b>59,7</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,3</b>	<b>158,2</b>
<b>Immaterielle Anlagen, netto 31. Dezember 2021</b>	<b>54,2</b>	<b>62,4</b>	<b>460,3</b>	<b>731,8</b>	<b>0,1</b>	<b>1 308,8</b>

CHF Mio.	EDV- Software & Beratung	Kunden- beziehungen	Marken & geistiges Eigentum	Goodwill	Andere immaterielle Werte	2020 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2020</b>	<b>119,8</b>	<b>129,5</b>	<b>459,8</b>	<b>763,1</b>	<b>20,0</b>	<b>1 492,2</b>
Zugänge	22,4	–	–	–	0,8	23,2
Erwerb Tochtergesellschaft (Anmerkung 2)	0,1	–	–	12,6	2,8	15,5
Abgänge	–3,8	–	–	–	–	–3,8
Umbuchungen	–0,7	–	–	–	0,4	–0,3
Währungsumrechnung	–5,0	–11,7	–	–69,2	–2,9	–88,8
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2020</b>	<b>132,8</b>	<b>117,8</b>	<b>459,8</b>	<b>706,5</b>	<b>21,1</b>	<b>1 438,0</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2020</b>	<b>76,4</b>	<b>46,1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2,9</b>	<b>125,4</b>
Zugänge	13,2	8,4	–	–	0,8	22,4
Wertbeeinträchtigungen	0,3	–	–	–	0,3	0,6
Abgänge	–3,7	–	–	–	–	–3,7
Währungsumrechnung	–2,6	–4,7	–	–	–0,3	–7,6
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2020</b>	<b>83,6</b>	<b>49,8</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,7</b>	<b>137,1</b>
<b>Immaterielle Anlagen, netto 31. Dezember 2020</b>	<b>49,2</b>	<b>68,0</b>	<b>459,8</b>	<b>706,5</b>	<b>17,4</b>	<b>1 300,9</b>

Die Kundenbeziehungen von CHF 62,4 Mio. (Vorjahr CHF 68,0 Mio.) stammen aus dem Erwerb von Russell Stover Chocolates, LLC in 2014 und besitzen eine Restlaufzeit von 8 Jahren. Ebenso der grösste Anteil von CHF 459,8 Mio. der Position «Marken und geistiges Eigentum» (Vorjahr CHF 459,8 Mio.) und die Mehrheit der Position «Goodwill», bei der CHF 719,8 Mio. der insgesamt CHF 731,8 Mio. (Vorjahr CHF 693,9 Mio. von CHF 706,5 Mio.) aus dem Erwerb von Russell Stover Chocolates, LLC stammen. Beide Positionen weisen eine unbegrenzte Nutzungsdauer auf. Der restliche Goodwill von rund CHF 12,0 Mio. (Vorjahr CHF 12,6 Mio.) stammt aus der Akquisition von Lindt & Sprüngli Retail S.r.l.

Die Position «Umbuchungen» enthält im Jahr 2021 Bilanz-Umgruppierungen von netto CHF 14,4 Mio. aus den anderen immateriellen Werten in die Nutzungsrechte.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen CHF 17,1 Mio. (Vorjahr CHF 14,8 Mio.) und wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

#### Impairment Test für Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer Segment «Nordamerika»

Die Wertbeeinträchtigungsprüfung des Goodwills und der immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer («Marken und geistiges Eigentum») steht im Zusammenhang mit dem Erwerb von Russell Stover Chocolates, LLC in 2014 und erfolgt auf dem operativen Segment «Nordamerika». Der Impairment Test der Position «Marken und geistiges Eigentum» erfolgt einerseits ebenfalls auf dem operativen Segment «Nordamerika» wie auch separat für die Marke und das geistige Eigentum als eigenständiges Aktivum. Der Impairment Test des Segments wird mittels diskontierter Cash Flow Methode ermittelt, und derjenige der Marke aufgrund der Lizenzeinnahmen («Lizenzertagswertmethode»). Dabei wird der Nutzwert ermittelt, der dann mit dem Buchwert verglichen wird.

Der Nutzwert entspricht dabei bei beiden Methoden dem Barwert der diskontierten Cash Flows. Dazu dienen Planungsannahmen über die nächsten Jahre plus Residualwert. Die Planungsannahmen basieren auf Budgetzahlen, wie auch mittelfristigen Planzahlen, bereinigt um beispielsweise Erweiterungsinvestitionen, damit Vermögenswerte nur in ihrem Status Quo berücksichtigt werden. Die EBIT-Marge wurde aufgrund historisch erzielter Werte und unter Berücksichtigung von gruppenweiten branchenüblichen Erfahrungswerten geplant. Der Diskontsatz reflektiert den Zeitwert des Geldes, wie auch die Risiken, die charakteristisch für den getesteten Vermögenswert sind. Die ewige Wachstumsrate ist inflationsbereinigt.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Schlüsselannahmen zusammen:

	2021	2020
Zeitraum der Geldflussprognosen	5 Jahre	5 Jahre
Jährliches Umsatzwachstum <sup>1</sup>	6,5%	5,5%
Jährliche EBIT-Margenentwicklung	Verbesserung	Verbesserung
Ewige Wachstumsrate	2,5%	2,2%
Diskontsatz nach Steuern	5,4%	5,5%

<sup>1</sup> Das oben dargestellte Umsatzwachstum basiert auf mittelfristigen Planzahlen. Im Impairment Test muss dieses Wachstum gemäss IAS 36 dann um beispielweise Kapazitätserweiterungs-investitionen bereinigt werden. Daher wird nur für die Berechnungen im Impairment Test ein bereinigtes Wachstum von 5,4% für das Jahr 2021 verwendet.

Zudem wird beim Goodwilltest eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Dabei werden Zu- und Abnahmen der Schlüsselannahmen wie folgt simuliert:

- Diskontsatz nach Steuern 80 Basispunkte
- Ewige Wachstumsrate 40 Basispunkte
- Jährliches Umsatzwachstum 200 Basispunkte
- EBIT Margenentwicklung 200 Basispunkte

Es hat sich bei keiner der Simulationen ein Impairmentbedarf aufgezeigt.

## 12. Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen und Finanzanlagen

CHF Mio.	2021	2020
Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen <sup>1</sup>	2 653,3	1 898,2
Beteiligungen Dritte	0,3	–
<b>Total</b>	<b>2 653,6</b>	<b>1 898,2</b>

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung 20 zur detaillierten Offenlegung der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen.

## 13. Steuern

### 13.1 Latente Steueraktiven und -passiven

Der Nettowert der latenten Steuerpassiven entwickelte sich wie folgt:

CHF Mio.	2021	2020
<b>Nettowert latenter Steuerpassiven per 1. Januar</b>	<b>417,7</b>	<b>418,5</b>
Latenter Steueraufwand (+) / Steuerertrag (–)	–30,4	–26,9
Steuern auf Bewegungen des Gesamtergebnisses	109,8	23,3
Steuern auf sonstigen Positionen des Eigenkapitals	–14,0	–4,7
Währungsumrechnung	1,1	7,5
<b>Nettowert latenter Steuerpassiven per 31. Dezember</b>	<b>484,2</b>	<b>417,7</b>

Die latenten Steueraktiven und -passiven ergaben sich aus den folgenden Bilanzpositionen:

CHF Mio.	2021	2020
<b>Latente Steueraktiven</b>		
Sachanlagen	12,0	14,5
Immaterielle Vermögenswerte	38,2	31,1
Vorsorgepläne	48,9	44,9
Forderungen	7,4	8,1
Vorräte	27,3	28,9
Leasing	12,9	13,1
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	75,2	59,1
Derivative Vermögenswerte und Verpflichtungen	4,6	3,5
Verlustvorträge	72,2	52,0
Übrige	6,7	4,2
<b>Latente Steueraktiven brutto</b>	<b>305,4</b>	<b>259,4</b>
Verrechnung	-119,8	-97,4
<b>Total</b>	<b>185,6</b>	<b>162,0</b>
<b>Latente Steuerpassiven</b>		
Sachanlagen	25,4	26,0
Immaterielle Vermögenswerte	73,5	64,8
Vorsorgepläne	671,0	568,2
Forderungen	2,2	2,0
Vorräte	4,0	4,1
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	8,6	9,1
Derivative Vermögenswerte und Verpflichtungen	4,6	2,8
Übrige	0,3	0,1
<b>Latente Steuerpassiven brutto</b>	<b>789,6</b>	<b>677,1</b>
Verrechnung	-119,8	-97,4
<b>Total</b>	<b>669,8</b>	<b>579,7</b>
<b>Nettowert latenter Steueraktiven und -passiven</b>	<b>484,2</b>	<b>417,7</b>

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

CHF Mio.	2021	2020
Zwischen 1 und 5 Jahren	1,0	0,3
Zwischen 6 und 10 Jahren	-	0,6
Über 10 Jahre	0,2	-
<b>Total</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>

Die im Geschäftsjahr 2021 beanspruchten Verlustvorträge betragen CHF 0,7 Mio. (Vorjahr CHF 6,1 Mio.).

### 13.2 Steueraufwand

CHF Mio.	2021	2020
Laufender Steueraufwand	159,4	98,6
Latenter Steueraufwand (+) / Steuerertrag (-)	-30,4	-26,9
Übrige Steuern	2,2	2,3
<b>Total</b>	<b>131,2</b>	<b>74,0</b>

Die Steuer auf dem Vorsteuergewinn weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei der Anwendung des gewichteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes ergibt, wie folgt ab:

CHF Mio.	2021	2020
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>621,7</b>	<b>394,1</b>
<b>Erwartete Steuer<sup>1</sup></b>	<b>129,9</b>	<b>78,8</b>
Veränderung des auf den temporären Differenzen anwendbaren Steuersatzes	-0,8	0,3
Verwendung von Verlustvorträgen aus früheren Jahren	-0,2	-1,7
Steuern aus Vorjahren	-0,4	1,5
Nicht steuerbare Positionen	1,6	6,5
Quellensteuern und übrige Steuern	4,2	-3,6
Ertragsbestandteile mit tieferen Steuersätzen	-2,5	-1,4
Übrige	-0,6	-6,4
<b>Total</b>	<b>131,2</b>	<b>74,0</b>

<sup>1</sup> Basierend auf dem erwarteten gewichteten durchschnittlichen Steuersatz von 20,9% in 2021 (Vorjahr 20,0%).

Für die Periode 2020 beinhaltete die Position «Übrige» unter anderem Steuererleichterungen im Zusammenhang mit Covid-19 von CHF 5,1 Mio.

Die Steuereffekte der Komponenten des Gesamtergebnisses setzen sich wie folgt zusammen:

CHF Mio.	2021			2020		
	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
Hedge Accounting	-1,1	-	-1,1	-9,2	-	-9,2
Leistungsorientierter Vorsorgeplan	770,7	-109,8	660,9	85,3	-23,3	62,0
Währungsumrechnung	17,6	-3,6	14,0	-157,0	9,3	-147,7
<b>Total</b>	<b>787,2</b>	<b>-113,4</b>	<b>673,8</b>	<b>-80,9</b>	<b>-14,0</b>	<b>-94,9</b>

### 14. Warenvorräte

CHF Mio.	2021	2020
Rohmaterial	134,1	124,0
Verpackungsmaterial	113,0	101,5
Halb- und Fertigfabrikate	593,8	541,0
Wertberichtigung	-79,3	-65,0
<b>Total</b>	<b>761,6</b>	<b>701,5</b>

Von der per 31. Dezember 2020 bilanzierten Wertberichtigung wurden 2021 CHF 18,1 Mio. (Vorjahr CHF 4,0 Mio.) aufgelöst.

## 15. Kundenforderungen

CHF Mio.	2021	2020
Bruttoforderungen	926,4	856,7
Wertberichtigung	-31,1	-31,7
<b>Total</b>	<b>895,3</b>	<b>825,0</b>
<b>Wertberichtigung am 1. Januar</b>	<b>-31,7</b>	<b>-28,1</b>
Bildung	-5,4	-10,6
Verwendung	3,3	4,3
Auflösung	2,6	2,1
Währungsumrechnung	0,1	0,6
<b>Wertberichtigung am 31. Dezember</b>	<b>-31,1</b>	<b>-31,7</b>

Die Wertberichtigung setzt sich wie folgt zusammen:

31. Dezember 2021	Key-Accounts	Distributoren	Andere Kunden	2021 Total
Anteil in %	60,1%	8,2%	21,0%	
Rating	B-BB	B x 3	B-BB	
Ausfallwahrscheinlichkeit	0,9%	3,9%	1,3%	
<b>Zukunftsorientierte Wertberichtigung in %</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,3%</b>	<b>0,3%</b>	<b>1,1%</b>
<b>Bruttoforderungen</b>				<b>926,4</b>
Zukunftsorientierte Wertberichtigung				-10,6
Vergangenheitsorientierte Wertberichtigung				-20,5
<b>Nettoforderungen</b>				<b>895,3</b>
31. Dezember 2020	Key-Accounts	Distributoren	Andere Kunden	2020 Total
Anteil in %	61,0%	9,8%	18,8%	
Rating	B-BB	B x 3	B	
Ausfallwahrscheinlichkeit	0,9%	4,0%	1,4%	
<b>Zukunftsorientierte Wertberichtigung in %</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,4%</b>	<b>0,3%</b>	<b>1,2%</b>
<b>Bruttoforderungen</b>				<b>856,7</b>
Zukunftsorientierte Wertberichtigung				-10,3
Vergangenheitsorientierte Wertberichtigung				-21,4
<b>Nettoforderungen</b>				<b>825,0</b>

Da für Global Retail Umsätze die Bezahlung üblicherweise zum Verkaufszeitpunkt erfolgt, entstehen im Global Retail keine wesentlichen offenen Forderungen. Deswegen werden Global Retail Kunden nicht in die Berechnung der zukunftsorientierten Wertberichtigung einbezogen.

Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

CHF Mio.	2021	2020
Nicht überfällig	794,3	720,7
Überfällig 1–30 Tage	89,5	85,4
Überfällig 31–90 Tage	30,0	25,4
Überfällig über 91 Tage	12,6	25,2
<b>Bruttoforderungen</b>	<b>926,4</b>	<b>856,7</b>

Die Kundenforderungen entfallen auf die folgenden Währungen:

CHF Mio.	2021	2020
CHF	48,1	45,3
EUR	291,9	280,9
USD	294,9	266,6
GBP	85,8	80,9
AUD	72,0	61,2
CAD	45,2	41,0
Übrige Währungen	57,4	49,1
<b>Nettoforderungen</b>	<b>895,3</b>	<b>825,0</b>

## 16. Derivative Finanzinstrumente und Hedging-Abgrenzungen

Der Fair Value von derivativen Finanzinstrumenten setzt sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

CHF Mio.	2021		2020	
	Vermögen	Verpflichtung	Vermögen	Verpflichtung
Derivate zur Absicherung (Währungen und Rohmaterial)	22,9	13,6	22,0	8,5
Übrige Derivate	0,9	0,1	1,5	1,1
<b>Total</b>	<b>23,8</b>	<b>13,7</b>	<b>23,5</b>	<b>9,6</b>

Der gesamte Kontraktwert der Fremdwährungs- und Rohmaterialabsicherungsgeschäfte per 31. Dezember 2021 beträgt CHF 1 538,5 Mio. (Vorjahr CHF 1 421,1 Mio.). Die Wertschwankungen der Derivate, die gemäss IFRS 9 für Hedge Accounting qualifizieren, sind im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Der grösste Teil der Gewinne der Absicherungsgeschäfte, der per 31. Dezember 2021 im Eigenkapital im Umfang von CHF 10,9 Mio. (Vorjahr CHF 12,0 Mio.) ausgewiesen ist, wird innerhalb der nächsten 24 Monate in die Position «Materialaufwand» der Erfolgsrechnung einfließen. Übrige Derivate werden im Sinne der Risk Policy als Absicherungsgeschäfte eingesetzt, qualifizieren jedoch nicht als Hedge Accounting gemäss den Kriterien von IFRS 9. Die Wertveränderungen dieser übrigen Derivate sind in der Anmerkung zum Finanzergebnis in der Position «Sonstiges» ausgewiesen.

## 17. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

CHF Mio.	2021	2020
Flüssige Mittel	896,8	807,8
Kurzfristige Geldanlagen	40,4	40,6
<b>Total</b>	<b>937,2</b>	<b>848,4</b>

Gemäss interner Risikoricthlinien dürfen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nur bei Finanzinstitutionen mit gutem Rating angelegt werden. Zudem sind die Bestände in dieser Position sehr kurzfristig. Daher wird das Werthaltigkeitsrisiko für diese Position als vernachlässigbar eingestuft und somit kein erwarteter Verlust erfasst.

Der durchschnittliche Ertrag der kurzfristigen Bankanlagen entspricht den Durchschnittszinssätzen der Geldmärkte und der Entwicklung der verschiedenen Währungen für Anlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten.

## 18. Kapitalstruktur

	Anzahl Namenaktien (NA) <sup>1</sup>	Anzahl Partizipationsscheine (PS) <sup>2</sup>	Aktien- kapital (CHF Mio.)	PS- Kapital (CHF Mio.)	Total (CHF Mio.)
<b>Bilanz per 1. Januar 2020</b>	<b>135 988</b>	<b>1 072 641</b>	<b>13,6</b>	<b>10,7</b>	<b>24,3</b>
Kapitalerhöhung	–	18 120	–	0,2	0,2
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–436	–46 615	–	–0,5	–0,5
<b>Bilanz per 31. Dezember 2020</b>	<b>135 552</b>	<b>1 044 146</b>	<b>13,6</b>	<b>10,4</b>	<b>24,0</b>
Kapitalerhöhung	–	22 418	–	0,2	0,2
<b>Bilanz per 31. Dezember 2021</b>	<b>135 552</b>	<b>1 066 564</b>	<b>13,6</b>	<b>10,6</b>	<b>24,2</b>

1 Zum Nominalwert von CHF 100.

2 Zum Nominalwert von CHF 10.

Das bedingte Kapital umfasst total 340 907 Partizipationsscheine (Vorjahr 363 325) mit einem Nominalwert von CHF 10. Von diesem Total sind 186 457 Titel (Vorjahr 208 875) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und die verbleibenden 154 450 Titel (Vorjahr 154 450) für Kapitalmarkttransaktionen bestimmt. Neben dem bedingten Kapital besteht kein zusätzliches genehmigtes Kapital. Im Berichtsjahr 2021 wurden insgesamt 22 418 Mitarbeiteroptionen (Vorjahr 18 120) zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 5 382 (Vorjahr CHF 4 909) ausgeübt. Der Partizipationsschein hat kein Stimmrecht, aber ein anteiliges Vermögensrecht wie die Namenaktie.

Davon werden folgende eigene Titel gehalten:

	2021		2020	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>377</b>	<b>–</b>	<b>1 475</b>	<b>46 615</b>
Zugänge	–	–	215	2 630
Abgänge	–163	–	–877	–2 630
Rückkaufsprogramm	453	37 570	–	–
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–	–	–436	–46 615
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>667</b>	<b>37 570</b>	<b>377</b>	<b>–</b>
Durchschnittlicher Einstandspreis der Zugänge (CHF)	–	–	73 663	7 238
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (CHF)	89 054	–	82 489	7 723
Durchschnittlicher Kaufpreis des Rückkaufsprogramms (CHF)	106 203	10 560	–	–
Durchschnittlicher Preis für Kapitalherabsetzung (CHF)	–	–	76 180	6 520

## 19. Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	2021	2020
<b>Langfristig</b>		
CHF 250 Mio. 1,0% Anleihe, 2014–2024	249,4	249,2
CHF 250 Mio. 0,3% Anleihe, 2017–2027	249,6	249,6
CHF 250 Mio. 0,01% Anleihe, 2020–2028	249,4	249,4
CHF 250 Mio. 0,25% Anleihe, 2020–2032	249,4	249,2
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>997,8</b>	<b>997,4</b>
<b>Kurzfristig</b>		
Banken- und Finanzverpflichtungen	10,5	3,1
Darlehen	4,9	0,8
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>15,4</b>	<b>3,9</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 013,2</b>	<b>1 001,3</b>

Im Oktober 2020 hat die Lindt & Sprüngli Gruppe die CHF 500 Mio. 0,5% Anleihe zurückbezahlt. Diese wurde sogleich im Oktober 2020 mit zwei Tranchen à je CHF 250 Mio. ersetzt. Die CHF 250 Mio. 0,01% Anleihe, die in 2028 fällig wird, wurde (nach Abzug der Transaktionskosten) zu 99,73% ausgegeben und wird zu pari zurückbezahlt. Die CHF 250 Mio. 0,25% Anleihe, die in 2032 fällig wird, wurde (nach Abzug der Transaktionskosten) zu 99,72% ausgegeben und wird zu pari zurückbezahlt.

Die Transaktionskosten waren unwesentlich (weniger als CHF 2,0 Mio.). Diese werden im Allgemeinen als Fremdkapitalkosten kapitalisiert und über die Laufzeit gemäss Effektivzinsmethode amortisiert. Die Amortisation wie auch der Anleihezinss sind beide im Finanzaufwand erfasst, welcher in Anmerkung 25 offengelegt wird.

Die Buchwerte der verzinslichen Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

CHF Mio.	2021	2020
CHF	997,8	997,4
EUR	7,2	3,0
USD	3,3	–
Übrige Währungen	4,9	0,9
<b>Total</b>	<b>1 013,2</b>	<b>1 001,3</b>

## 20. Vorsorgeleistungen und andere langfristige Leistungen an Mitarbeiter

Die Lindt & Sprüngli Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die meisten der Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Alter, Invalidität oder Tod versichern.

### 20.1 Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Lindt & Sprüngli Gruppe bietet den Mitarbeitern, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, beitragsorientierte Pläne an. Die Unternehmung ist verpflichtet, einen vorgegebenen Prozentsatz des Jahresgehaltes an die Vorsorgepläne zu überweisen. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden vom Arbeitgeber typischerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und ebenfalls an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmerbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers. Für das Geschäftsjahr 2021 betrug der Arbeitgeberbeitrag an beitragsorientierte Pläne CHF 14,3 Mio. (Vorjahr CHF 13,0 Mio.).

## 20.2 Leistungsorientierte Vorsorgepläne und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Lindt & Sprüngli Gruppe finanziert leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeiter, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen. Die wesentlichsten solcher Pläne befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, in den USA, Frankreich, Italien und Österreich. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen und andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, welche als Pläne für andere langfristige fällige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren.

### 20.2.1 Pläne in der Schweiz

Die Lindt & Sprüngli Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter verschiedene Vorsorgepläne. Das Vermögen dieser Pläne ist entweder in autonome Stiftungen oder Sammelstiftungen ausgesondert. Die Leitung der autonomen Stiftungen obliegt dem Stiftungsrat. Der Stiftungsrat der autonomen Stiftungen setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Die Stiftungsräte sind aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selber über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen, die Beschlüsse sind paritätisch zu fällen.

Die Stiftungsräte sind verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie, für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem versicherten Lohn und den Versicherungsjahren. Für einige Pläne berechnen sie sich auf einem Altersguthaben. Im Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, welche eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird die Freizügigkeitsleistung an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern können.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2021 beträgt dieser 1,00% (Vorjahr 1,00%). Aufgrund der Planausgestaltung und den Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Anlagerisiko, das Inflationsrisiko, falls es zu Lohnanpassungen führt, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge. Beiträge können jedoch auch von patronalen Wohlfahrtsfonds oder von Finanzierungsstiftungen des Arbeitgebers geleistet werden. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

Neben den Vorsorgeplänen bestehen patronale Stiftungen, welche als Hauptzweck die Finanzierung der anderen Vorsorgepläne haben. Bei diesen Stiftungen wird der Stiftungsrat ausschliesslich vom Arbeitgeber bestimmt.

### 20.2.2 Pläne in Deutschland

Die Gesellschaft in Deutschland verfügt über eine betriebliche Altersvorsorge, welche auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen beruht. Zudem gibt es für leitende Angestellte individuelle Vorsorgelösungen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Versorgungsleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalles Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Die Vorsorgeleistungen werden grösstenteils vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen (Betriebsrentengesetz) erhalten.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Risiko der Langlebigkeit, das Risiko der Lohnentwicklung und das Risiko des Inflationsausgleichs der Renten.

### 20.2.3 Pläne in den USA

In den USA bestehen leistungsorientierte Vorsorgepläne. Bei dem wesentlichsten Plan handelt es sich um einen beitragsbasierten Plan, bei dem die Leistungen bei der Pensionierung in Kapitalform ausbezahlt werden. Die Sparbeiträge und die, auf der vom Versicherten gewählten Anlagestrategie, erzielten Kapitalerträge werden dem entsprechenden Sparkonto gutgeschrieben. Das für den Plan ausgesonderte Vermögen qualifiziert nach IAS 19 nicht als Planvermögen, da es einen Rückgriff der Schuldner geben kann. Das Vermögen dient jedoch der Abgeltung der Verpflichtung und wird deshalb als Erstattungsanspruch erfasst. Für diesen Plan bestehen keine versicherungstechnischen Risiken für den Arbeitgeber, sofern die Anlagen die von den Arbeitnehmern gewählte Strategie abdecken.

### 20.2.4 Übrige Vorsorgepläne

Weitere Pläne für Leistungen nach der Pensionierung bestehen in Frankreich, Italien, Österreich, Mexiko und Polen und für andere langfristigen Leistungen in Australien, Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, Irland, Österreich, Schweiz und Spanien. Diese basieren auf den lokalen gesetzlichen Vorschriften.

### 20.2.5 Versicherungsmathematische Berechnungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Dienstzeitaufwandes wurden per 31. Dezember 2021 von unabhängigen Aktuaren durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2021 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt.

Die wesentlichsten Annahmen, welche den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2021	2020	2021	2020
Diskontsatz	0,8%	0,5%	0,6%	0,5%
Künftige Gehaltssteigerungen	1,1%	1,1%		
Künftige Rentenanpassungen	0,3%	0,3%		

Die Werte stellen den gewichteten Durchschnitt über die Pläne der verschiedenen Länder dar.

Für die wesentlichen Länder mit Rentenverpflichtungen werden die folgenden Annahmen zur Lebenserwartung im Alter 65 unterstellt:

	2021		2020	
	Schweiz	Deutschland	Schweiz	Deutschland
<b>Pensionierung in 20 Jahren (Alter 45 per Stichtag)</b>				
Männer	24,86	23,23	24,48	23,00
Frauen	26,40	26,15	26,51	25,98
<b>Pensionierung per Stichtag (Alter 65)</b>				
Männer	22,57	20,47	22,72	20,22
Frauen	24,37	23,92	24,76	23,73

Die in der Erfolgsrechnung und in den sonstigen Ergebnissen erfassten Beträge lassen sich wie folgt zusammenfassen:

CHF Mio.	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2021	2020	2021	2020
<b>Vorsorgeaufwand erfasst in der Erfolgsrechnung</b>				
Dienstzeitaufwand				
Laufender Dienstzeitaufwand	19,0	17,0	0,8	0,8
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0,1	-	-	-
Planabgeltungen	-	2,3	-	-
Netto-Zinsaufwand	-8,8	-9,7	0,1	0,1
Technische Verwaltungskosten	0,6	0,6	-	-
Aktuarielle Gewinne (-) / Verluste (+)	-	-	-0,1	0,6
<b>Total Vorsorgeaufwand (+) / Vorsorgeertrag (-) der Periode</b>	<b>10,7</b>	<b>10,2</b>	<b>0,8</b>	<b>1,5</b>
<b>Neubewertungskomponenten erfasst im sonstigen Ergebnis</b>				
Aktuarielle Gewinne (-) / Verluste (+)				
Aufgrund Anpassung demographischer Annahmen	-16,4	0,2	-	-
Aufgrund Anpassung finanzieller Annahmen	-21,3	18,4	-	-
Erfahrungsabweichung	1,3	8,4	-	-
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	-749,4	-97,6	-	-
Ertrag auf den Erstattungsansprüchen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	-1,1	-0,7	-	-
Effekte aus Vermögensbegrenzung und übrige	16,2	-13,7	-	-
<b>Im sonstigen Ergebnis erfasster totaler Vorsorgeaufwand (+) / Vorsorgeertrag (-)</b>	<b>-770,7</b>	<b>-85,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Vorsorgekosten (+) / Vorsorgeerträge (-)</b>	<b>-760,0</b>	<b>-74,8</b>	<b>0,8</b>	<b>1,5</b>

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen, des Vorsorgevermögens und der nicht erfassten Vermögenswerte lässt sich wie folgt zusammenfassen:

#### Entwicklung Barwert der Vorsorgeverpflichtungen

CHF Mio.	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2021	2020	2021	2020
<b>Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 1. Januar</b>	<b>580,9</b>	<b>617,6</b>	<b>10,4</b>	<b>9,7</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	19,0	17,0	0,8	0,8
Beiträge der Arbeitnehmer	5,7	6,1	-	-
Zinsaufwand der Verpflichtungen	3,0	3,9	0,1	0,1
Aktuarielle Gewinne (-) / Verluste (+)	-36,4	27,0	-0,1	0,6
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-0,1	-	-	-
Planabgeltungen	-	-63,0	-	-
Rentenzahlung durch Vorsorgevermögen	-15,2	-19,5	-	-
Rentenzahlung durch Arbeitgeber	-5,2	-4,4	-0,6	-0,8
Währungsumrechnung	-5,8	-3,8	-0,2	-
<b>Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 31. Dezember</b>	<b>545,9</b>	<b>580,9</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>

### Entwicklung Vorsorgevermögen

CHF Mio.	Vorsorgepläne	
	2021	2020
<b>Vorsorgevermögen am 1. Januar</b>	<b>2 354,0</b>	<b>2 274,8</b>
Beiträge der Arbeitnehmer	5,7	6,1
Beiträge des Arbeitgebers	2,5	7,8
Zinsertrag auf dem Vermögen	11,8	13,6
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)	749,4	97,6
Planabgeltungen	–	–24,7
Rentenzahlungen durch Vorsorgevermögen	–15,2	–19,5
Technische Verwaltungskosten	–0,6	–0,6
Währungsumrechnung	–0,5	–1,1
<b>Vorsorgevermögen am 31. Dezember</b>	<b>3 107,1</b>	<b>2 354,0</b>

Aufgrund des Austrittes aus zwei Plänen in den USA reduzierten sich die Beiträge des Arbeitgebers im Geschäftsjahr 2021.

### Entwicklung der Erstattungsansprüche<sup>1</sup>

CHF Mio.	2021		2020	
	<b>Erstattungsansprüche am 1. Januar</b>	<b>7,8</b>	<b>8,8</b>	
Beiträge der Arbeitnehmer	0,2	0,3		
Zinsertrag auf den Erstattungen	0,1	0,2		
Ertrag auf den Erstattungen (ohne Beträge im Zinsertrag)	1,1	0,7		
Erstattungen an Arbeitgeber	–1,7	–1,4		
Währungsumrechnung	0,4	–0,8		
<b>Erstattungsansprüche am 31. Dezember</b>	<b>7,9</b>	<b>7,8</b>		

<sup>1</sup> Betrifft ausschliesslich Erstattungsansprüche der Russell Stover Chocolates, LLC.

### Entwicklung nicht erfasster Vermögenswerte

CHF Mio.	Vorsorgepläne	
	2021	2020
<b>Nicht erfasste Vermögenswerte am 1. Januar</b>	<b>18,0</b>	<b>31,6</b>
Zinsaufwand erfasst in der Erfolgsrechnung	0,1	0,2
Effekte aus Vermögensbegrenzungen erfasst im sonstigen Ergebnis	16,1	–13,8
<b>Nicht erfasste Vermögenswerte am 31. Dezember</b>	<b>34,2</b>	<b>18,0</b>

Die in der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

### In der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten

CHF Mio.	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2021	2020	2021	2020
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	526,1	558,5	–	–
Marktwert des Vermögens	–3 107,1	–2 354,0	–	–
<b>Unterdeckung (+) / Überdeckung (–)</b>	<b>–2 581,0</b>	<b>–1 795,5</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Nicht erfasste Vermögenswerte	34,2	18,0	–	–
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	19,8	22,4	10,4	10,4
<b>Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten (+) / -vermögen (–)</b>	<b>–2 527,0</b>	<b>–1 755,1</b>	<b>10,4</b>	<b>10,4</b>
davon Pensionsverbindlichkeiten	126,3	143,1	10,4	10,4
davon Vermögenswerte aus Vorsorgepläne <sup>1</sup>	–2 653,3	–1 898,2	–	–

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung 12.

Die Vermögenswerte stammen im Wesentlichen aus den Vorsorgeplänen und den patronalen Stiftungen in der Schweiz. Die Stiftungsräte erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische «Asset Allocation» und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für die Vorsorgepläne die gesetzlichen Vorschriften des BVG. Obligationen weisen in der Regel mindestens ein Rating von A auf. Immobilien werden in der Regel direkt gehalten.

Die Stiftungsräte der Vorsorgepläne prüfen laufend, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demographischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden vierteljährlich geprüft. Periodisch wird zudem von einem externen Beratungsbüro die Anlagestrategie auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Die Vermögensanlage in den patronalen Stiftungen, und hier insbesondere in der Finanzierungsstiftung, besteht hauptsächlich aus Aktien der Lindt & Sprüngli Gruppe.

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Vermögenskategorien zusammen:

CHF Mio.	2021			2020		
	kotiert	nicht kotiert	Total	kotiert	nicht kotiert	Total
Aktien	2 738,4	–	2 738,4	2 007,4	–	2 007,4
Obligationen	167,8	–	167,8	154,2	–	154,2
Alternative Finanzanlagen	19,6	–	19,6	18,9	–	18,9
Immobilien	19,5	123,4	142,9	17,7	121,3	139,0
Qualifizierte Versicherungspapiere	–	24,0	24,0	–	21,9	21,9
Flüssige Mittel und übrige	–	14,4	14,4	–	12,6	12,6
<b>Total</b>	<b>2 945,3</b>	<b>161,8</b>	<b>3 107,1</b>	<b>2 198,2</b>	<b>155,8</b>	<b>2 354,0</b>

Das Vermögen per 31. Dezember 2021 enthält Aktien der Lindt & Sprüngli Gruppe mit einem Marktwert von CHF 2 549,7 Mio. (Vorjahr CHF 1 832,1 Mio.) und von der Lindt & Sprüngli Gruppe bei den Pensionskassen gemietete Liegenschaften mit einem Marktwert von CHF 16,0 Mio. (Vorjahr CHF 16,7 Mio.). Im Jahr 2021 resultierte auf dem Vermögen ein Gewinn von CHF 764,8 Mio. (Vorjahr CHF 114,7 Mio.). Im Jahr 2022 werden Arbeitgeberbeiträge in der Höhe von CHF 2,6 Mio. und Rentenzahlungen an ehemalige Mitarbeiter in der Höhe von CHF 4,1 Mio. erwartet.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte, unverfallbar Ausgetretene und Rentenbezüger auf:

CHF Mio.	Vorsorgepläne	
	2021	2020
Aktive Versicherte	319,8	339,6
Unverfallbar Ausgetretene	10,3	11,2
Rentenbezüger	215,8	230,1
<b>Total</b>	<b>545,9</b>	<b>580,9</b>

Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtungen per 31. Dezember 2021 beträgt 14,1 Jahre (Vorjahr 15,4 Jahre). Die wesentlichsten Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Verpflichtungen stellen der technische Zinssatz, die Lohnentwicklung und die Rentenindexierung dar. Bei der Berechnung der Veränderung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung wird jeweils nur die aufgeführte Annahme verändert. Alle anderen Annahmen bleiben unverändert.

Die Auswirkungen der Veränderungen dieser Faktoren auf die Vorsorgeverpflichtungen sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich:

CHF Mio.	2021				2020
Zunahme (+) / Abnahme (–) der Annahmen um	+0,25%	–0,25%	+0,25%	–0,25%	
Technischer Zinssatz	–17,7	19,0	–20,7	22,3	
Lohnentwicklung	6,1	–5,0	6,7	–5,6	
Rentenindexierung	11,9	–3,2	14,1	–3,8	

## 21. Rückstellungen

CHF Mio.	Rechtsstreitigkeiten	Geschäftsrisiken	Rückbauverpflichtungen <sup>1</sup>	Übrige <sup>1</sup>	Total
<b>Rückstellungen am 1. Januar 2020</b>	<b>19,5</b>	<b>0,2</b>	<b>8,2</b>	<b>31,4</b>	<b>59,3</b>
Umgruppierung	–	–	–	42,9	42,9
Bildung	16,7	–	1,2	12,3	30,2
Erwerb Tochtergesellschaft (Anmerkung 2)	–	–	0,3	5,9	6,2
Verwendung	–2,5	–	–0,4	–27,7	–30,6
Auflösung	–2,9	–	–	–3,2	–6,1
Währungsumrechnung	–1,1	–	–0,6	–3,2	–4,9
<b>Rückstellungen am 31. Dezember 2020</b>	<b>29,7</b>	<b>0,2</b>	<b>8,7</b>	<b>58,4</b>	<b>97,0</b>
davon kurzfristig	9,0	–	0,8	50,1	59,9
davon langfristig	20,7	0,2	7,9	8,3	37,1
Bildung	12,8	0,2	1,2	8,6	22,8
Verwendung	–7,6	–	–0,4	–49,9	–57,9
Auflösung	–8,3	–0,1	–0,3	–0,6	–9,3
Währungsumrechnung	0,1	–	–0,3	1,2	1,0
<b>Rückstellungen am 31. Dezember 2021</b>	<b>26,7</b>	<b>0,3</b>	<b>8,9</b>	<b>17,7</b>	<b>53,6</b>
davon kurzfristig	4,5	–	1,0	10,5	16,0
davon langfristig	22,2	0,3	7,9	7,2	37,6

<sup>1</sup> Um die Transparenz zu erhöhen, werden Rückbauverpflichtungen seit dem Berichtsjahr 2021 als separate Rückstellungskategorie gezeigt.

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten enthalten per 31. Dezember 2021 Risiken aus juristischen Verfahren, die aus der normalen Geschäftstätigkeit der Unternehmung entstanden. Die Rückstellungen werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht und der erwartete Geldabfluss eingeschätzt werden kann. Die Fälligkeit der Geldabflüsse ist insbesondere für die langfristigen Positionen ungewiss, da sie vom Ergebnis der Verfahren abhängen. Die Bildung in den Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten begründet sich wie im Vorjahr in neuen Rechtsfällen.

Die Rückstellungen bezüglich Rückbauverpflichtungen stammen vorwiegend aus potenziellen Rückbauverpflichtungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen.

Die Umgruppierung in den übrigen Rückstellungen im Jahr 2020 hängt mit dem Austritt aus einem gemeinschaftlichen Pensionsplan mehrerer Arbeitsgeber in den USA und dessen Abgeltungsverhandlungen zusammen. Der Betrag wurde aus den Pensionsverbindlichkeiten in die Rückstellungen umgegliedert. Da eine Einigung erzielt werden konnte, wurden die Rückstellungen von CHF 40,0 Mio. im Jahr 2021 dementsprechend verwendet.

Die Rückstellungsverwendung der übrigen Rückstellungen im Vorjahr hängt hauptsächlich mit Sonderaufwendungen in den USA zusammen, für die im Jahr 2019 dementsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Nach Ansicht des Managements wird der Ausgang der juristischen und administrativen Verfahren keine wesentlichen Verluste bewirken, die über die per 31. Dezember 2021 zurückgestellten Beträge hinausgehen.

## 22. Lieferantenverbindlichkeiten

Die Lieferantenverbindlichkeiten entfallen auf die folgenden Währungen:

CHF Mio.	2021	2020
CHF	23,1	14,1
EUR	133,3	104,6
USD	44,0	37,2
GBP	12,6	9,2
Übrige Währungen	24,9	22,3
<b>Total</b>	<b>237,9</b>	<b>187,4</b>

## 23. Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	2021	2020
Verpflichtungen gegenüber dem Handel und Abgrenzungen	478,9	388,7
Löhne / Gehälter und Sozialleistungen	150,2	107,9
Abgegrenzter Materialaufwand <sup>1</sup>	23,9	– <sup>1</sup>
Abgegrenzter Betriebsaufwand <sup>1</sup>	220,4	– <sup>1</sup>
Abgegrenzte Investitionsausgaben <sup>1</sup>	14,8	– <sup>1</sup>
Übrige <sup>1</sup>	20,4	248,8 <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>908,6</b>	<b>745,4</b>

<sup>1</sup> Um die Transparenz zu erhöhen, wird die Kategorie «Übrige» neu in zusätzliche Kategorien aufgeteilt.

<sup>2</sup> Die Position «Übrige» beinhaltet im Jahr 2020 vorwiegend Abgrenzungen für noch nicht erhaltene Rechnungen für verschiedene Betriebsaufwendungen in der Höhe von CHF 172,2 Mio.

Die Position «Verpflichtungen gegenüber dem Handel und Abgrenzungen» beinhaltet Abgrenzungen für Jahresendrabatte, Retouren, Preis- oder Promotionsnachlässe auf saisonalen Produkten und sonstige vom Handel erbrachte Dienstleistungen. Die Position «Löhne/Gehälter und Sozialleistungen» besteht hauptsächlich aus Abgrenzungen für Boni, Überzeitguthaben und nicht bezogene Ferien.

## 24. Personalaufwand

CHF Mio.	2021	2020
Löhne und Gehälter	714,2	646,9
Sozialaufwendungen	175,0	157,2
Personalleasing	57,8	50,2
Übrige	39,0	31,1
<b>Total</b>	<b>986,0</b>	<b>885,4</b>

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 14 135 Mitarbeitende (Vorjahr 13 557) beschäftigt.

## 25. Finanzergebnis

CHF Mio.	2021	2020
Zinsertrag	1,8	1,1
Sonstiges	2,3	1,2
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>4,1</b>	<b>2,3</b>
Zinsaufwand	-25,4	-27,6
Sonstiges	-1,9	-0,9
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-27,3</b>	<b>-28,5</b>

Wertänderungen von derivativen Instrumenten, die gemäss IFRS 9 die Bedingungen zur Anwendung von Hedge Accounting nicht erfüllen, sind ebenfalls Bestandteil des Finanzergebnisses.

## 26. Reingewinn pro Aktie/Partizipationsschein (PS)

	2021	2020
<b>Unverwässerter Reingewinn pro Aktie/10 PS (CHF)</b>	<b>2 048,8</b>	<b>1 333,1</b>
Reingewinn zurechenbar an Aktionäre gemäss Erfolgsrechnung (CHF Mio.)	490,5	321,7
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf	239 412	241 315
<b>Verwässerter Reingewinn pro Aktie/10 PS (CHF)</b>	<b>2 019,4</b>	<b>1 321,9</b>
Reingewinn zurechenbar an Aktionäre gemäss Erfolgsrechnung (CHF Mio.)	490,5	321,7
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf und der ausstehenden Optionen pro 10 PS	242 894	243 359
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses	239 412	241 315
Ausstehende Optionen pro 10 PS	3 482	2 044
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf und der ausstehenden Optionen pro 10 PS zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses	242 894	243 359

## 27. Dividende pro Aktie/Partizipationsschein (PS)

CHF	2021	2020
Dividende pro Aktie/10 PS	1 200 <sup>1</sup>	1 100

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats.

Aufgrund von Optionsausübungen im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum Record date 3. Mai 2022 – im Zusammenhang mit dem Mitarbeiteroptionsplan sowie aufgrund von Zu-/Abgängen von eigenen Aktien und PS – kann das dividendenberechtigte Aktien- und PS-Kapital noch variieren.

## 28. Aktienbasierte Entschädigungen

Optionen auf Partizipationsscheine (PS) der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG sind lediglich im Rahmen des bestehenden Mitarbeiteroptionsplans ausstehend. Eine Option gibt das Recht zum Bezug eines PS zu einem Ausübungspreis, der einem fünfjährigen Durchschnittskurs vor dem Ausgabezeitpunkt entspricht. Die Optionen weisen eine Sperrfrist über den Erdienungszeitraum von drei bis fünf Jahren auf und verfallen bei Nichtausübung nach sieben Jahren. Die Entwicklung der ausstehenden Optionen ist in der untenstehenden Tabelle ersichtlich:

	2021		2020	
	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF/PS)	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF/PS)
<b>Ausstehende Optionen am 1. Januar</b>	<b>109 649</b>	<b>6 181</b>	<b>103 686</b>	<b>5 503</b>
Ausgabe neuer Optionsrechte	28 980	7 918	27 070	7 904
Ausgeübte Rechte	-22 418	5 382	-18 120	4 909
Annullierte Rechte	-4 055	6 993	-2 987	5 974
<b>Ausstehende Optionen am 31. Dezember<sup>1</sup></b>	<b>112 156</b>	<b>6 760</b>	<b>109 649</b>	<b>6 181</b>
Davon am 31. Dezember bezugsberechtigt	15 955	5 499	16 313	5 249
Durchschnittliche verbleibende Laufzeit (in Tagen)	680		759	

<sup>1</sup> Der Ausübungspreis per 31. Dezember 2021 bewegt sich von CHF 4 811 bis CHF 7 918.

Für Optionen wird der Aufwand linear zum Erdienungszeitraum der Option der Erfolgsrechnung belastet. Der verbuchte Aufwand beträgt CHF 14,8 Mio. (Vorjahr CHF 15,5 Mio.). Zusätzlich wurden CHF 14,0 Mio. latente Steuereinkünfte auf Mitarbeiteroptionen in den USA direkt im Eigenkapital verbucht (Vorjahr CHF 4,7 Mio.).

Die zur Berechnung des Aufwands verwendeten Annahmen der 2018 bis 2021 ausgegebenen Optionen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Ausgabedatum	29.1.2021	15.1.2020	16.1.2019	30.1.2018
Anzahl ausgegebener Optionen	28 980	27 070	26 510	26 070
davon Tranche A (Sperrfrist 3 Jahre)	10 062	9 392	9 205	9 111
davon Tranche B (Sperrfrist 4 Jahre)	10 203	9 534	9 330	9 146
davon Tranche C (Sperrfrist 5 Jahre)	8 715	8 144	7 975	7 813
Ausgabepreis (CHF)	7 918	7 904	5 936	5 794
Kurs Partizipationsschein am Ausgabedatum (CHF)	7 730	8 010	5 820	5 755
Wert der Option beim Ausgabedatum (CHF)				
Tranche A (Sperrfrist 3 Jahre)	519	651	562	719
Tranche B (Sperrfrist 4 Jahre)	571	680	615	780
Tranche C (Sperrfrist 5 Jahre)	613	712	663	831
Maximale Lebensdauer (in Jahren)	7	7	7	7
Form des Ausgleichs	PS aus dem bedingten Kapital			
Erwartete Lebensdauer (in Jahren)	5–6	5–6	5–6	5–6
Erwartete Austrittsrate pro Jahr	2,5%	2,3%	2,2%	2,1%
Erwartete Volatilität	14,9%	14,6%	18,3%	20,5%
Erwartete Dividendenrendite	1,60%	1,65%	1,68%	1,66%
Risikoloser Zinssatz	(0,55) – (0,46)%	(0,46) – (0,38)%	(0,27) – (0,11)%	0,03 – 0,17%
Modell	Binomialmodell			

## 29. Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem Austritt aus einem gemeinschaftlichen Vorsorgeplan mehrerer Arbeitgeber in den USA im Jahre 2018 bestehen Eventualverbindlichkeiten von CHF 8,9 Mio. (Vorjahr CHF 9,4 Mio.). Gemäss aktueller rechtlichen Einschätzung ist es unwahrscheinlich, dass der Betrag zu bezahlen sein wird. Ansonsten hat die Lindt & Sprüngli Gruppe analog zum 31. Dezember 2020 per 31. Dezember 2021 keine ausweispflichtigen Eventualverpflichtungen. Im Bezug auf die Errichtung des Lindt Home of Chocolate der Lindt Chocolate Competence Foundation verweisen wir auf Anmerkung 31.

### 30. Vertragliche Verpflichtungen

Folgende vertragliche Verpflichtungen sind im Zusammenhang mit Investitionen und Nutzungsrechten per 31. Dezember ausstehend:

CHF Mio.	2021	2020
Sachanlagen	64,8	80,1
Immaterielle Anlagen	0,2	–
Nutzungsrechte	1,6	31,9

Bei den potenziellen Leasingverpflichtungen handelt es sich um noch nicht begonnene Leasingverhältnisse, die höchstwahrscheinlich zustande kommen, vorwiegend für die Mietung von Lagerräumen, Büroräumlichkeiten und Retailshops.

### 31. Transaktionen mit nahe stehenden Parteien

Ein Familienmitglied eines Verwaltungsrats besitzt eine Mehrheitsbeteiligung an einer Gesellschaft. Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat von dieser Gesellschaft im Vorjahr den Retail Geschäftsbereich erworben. Im Zusammenhang mit diesem Erwerb besteht weiterhin eine bedingte Kaufpreisleistung von rund CHF 0,9 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.), siehe hierzu auch Anmerkung 2. Zudem wurden im Jahr 2021 auch Betriebsaufwendungen (insbesondere Miete und Energiekosten) von rund CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 0,0 Mio.) an diese Gesellschaft bezahlt. Im Vorjahr hatte die Lindt & Sprüngli Gruppe noch Verkäufe im Umfang von CHF 8,4 Mio. an diese Gesellschaft getätigt und Lizenzeinnahmen von CHF 0,3 Mio. generiert.

Im laufenden Jahr sowie im Vorjahr hat die Lindt & Sprüngli Gruppe zugunsten der Lindt Chocolate Competence Foundation, der Lindt Cocoa Foundation, der Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und dem Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG verschiedene administrative Dienstleistungen erbracht und von den ersten beiden genannten auch bezogen. Zudem wurden 140 eigene Aktien zu einem Preis von CHF 88 920 an die Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG verkauft (Vorjahr 200 eigene Aktien zu einem Preis von CHF 84 080). Ausserdem mietet die Lindt & Sprüngli Gruppe Liegenschaften mit einem Marktwert von CHF 16,0 Mio. (Vorjahr CHF 16,7 Mio.) von den Pensionskassen.

In 2016 hat die Lindt & Sprüngli Gruppe der Lindt Chocolate Competence Foundation für die Errichtung des Lindt Home of Chocolate in Kilchberg ein Baurecht erteilt und erhält hierfür einen Baurechtszins. Der Baurechtsvertrag wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Des Weiteren hat die Lindt & Sprüngli Gruppe im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der kreditgebenden Bank eine Sicherheit in Form einer Nachschusspflicht von maximal CHF 130,0 Mio. abgegeben, deren Eintreten unwahrscheinlich ist. Ausserdem gibt es Mietverhältnisse zwischen der Lindt & Sprüngli Gruppe und der Lindt Chocolate Competence Foundation, die insbesondere Büroräumlichkeiten umfassen, und dementsprechend in Mieterträgen, Mietaufwendungen, Nebenkosten und Gebäudeunterhaltskosten resultieren. Zudem nutzt die Lindt & Sprüngli Gruppe eine Forschungsanlage, die der Lindt Chocolate Competence Foundation gehört, zur Forschung, und führt auf dieser Anlage Showproduktionen durch, wofür die Lindt & Sprüngli Gruppe entschädigt wird.

### Entschädigung an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Per 31. Dezember 2021 zählte die Lindt & Sprüngli Gruppe 6 Verwaltungsräte, «Non-Executive und Executive Directors» (Vorjahr 6). Die Konzernleitung («Executive Officers») bestand per 31. Dezember 2021 aus 7 Mitgliedern (Vorjahr 7). Die gesamte Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung stellt sich wie folgt dar:

TCHF	2021	2020
Fixe Bruttoentschädigung <sup>1</sup>	7 904	7 835
Variable Bonusentschädigung <sup>2</sup>	3 981	1 287
Sonstige Entschädigung <sup>3</sup>	113	111
Optionen <sup>4</sup>	4 693	4 791
<b>Total</b>	<b>16 691</b>	<b>14 024</b>

1 Gesamtheit der ausbezahlten Bruttoentschädigungen von Konzernleitung und Verwaltungsrat inklusive Pensionskassenbeiträge des Arbeitgebers von TCHF 331 (Vorjahr TCHF 320) und Sozialabgaben des Arbeitgebers, welche Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen.

2 Gemäss Vergütungsbericht erwartete Zahlung (Accrual-Basis) im April des Folgejahrs gemäss Antrag des Vergütungsausschusses resp. Verwaltungsrat (exkl. Sozialabgaben des Arbeitgebers). D. Weisskopf verzichtete auf seinen Barbonus für das Jahr 2020.

3 AHV-Beiträge des Arbeitnehmers auf Honorare, die durch den Arbeitgeber bezahlt werden.

4 Die Bewertung der Optionen auf Partizipationsscheine basiert auf dem Marktwert zum Zeitpunkt der Zuteilung.

Neben den oben erwähnten Leistungen erfolgten im Berichtsjahr keine weiteren Vergütungen – weder privat noch über Beratungsunternehmen – an die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung. Per 31. Dezember 2021 bestehen keinerlei ausstehende Darlehen, Vorschüsse oder Kredite des Konzerns oder einer seiner Tochtergesellschaften an die Organe des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung.

### 32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat an der Sitzung vom 7. März 2022 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Im Januar 2022 haben folgende konzerninterne Fusionen stattgefunden:

Lindt & Sprüngli SpA hat ihre beiden zu 100% gehaltenen Tochtergesellschaften Lindt & Sprüngli Retail S.r.l. und Caffarel SpA übernommen. Dabei handelt es sich um einen «Upstream Merger». Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A. hat ihre 100%-ige Muttergesellschaft Lindt & Sprüngli (Brazil) Holding Ltda. übernommen. Dabei handelt es sich um einen «Downstream Merger». In beiden Fällen werden sämtliche Geschäftsbetriebe weitergeführt. Da es sich um konzerninterne Fusionen handelt, wird der Einfluss auf die Konzernrechnung limitiert sein.

Bis zum 7. März 2022 sind ansonsten keine Ereignisse eingetreten, die die Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns erforderlich machten oder zusätzlich offengelegt werden müssten.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Kilchberg

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung (Seiten 90 bis 134) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

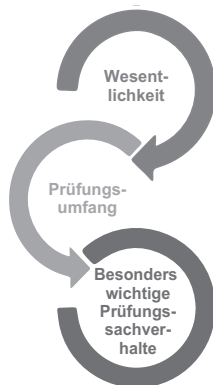
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 45'000'000

Wir haben bei 27 Konzerngesellschaften in 19 Ländern Prüfungen ("full scope audits") durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 99% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills

Bewertung von Vermögenswerten aus Vorsorgeplänen



#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 45'000'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Gewinn vor Steuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

#### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Konzernrechnung fasst 31 Einheiten im Konsolidierungskreis zusammen, wovon jede Einheit als Teilbereich angesehen wird. Zusammen mit der Geschäftsleitung haben wir 27 Konzerngesellschaften identifiziert, bei denen eine Prüfung der Finanzinformationen durchgeführt wurde. Die vier Konzerngesellschaften, die nicht im Umfang enthalten waren, sind für den Konzern unwesentlich.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob im Rahmen der Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer standardisierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem regelmässige schriftliche und mündliche Kommunikation mit ausgewählten Teilbereichsprüfungsteams.

Das Konzernprüfungsteam führte direkt weitere spezifische Prüfungshandlungen in Bezug auf die Konzernkonsolidierung und Bereiche mit erheblichem Ermessensspielraum (einschliesslich Steuern, Goodwill, immaterielle Vermögenswerte, Treasury, Vorsorgeleistungen, Rechtsstreitigkeiten und Eliminierung von nicht realisierten Zwischengewinnen im Warenlager) durch.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



#### Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die immateriellen Vermögenswerte werden in der Bilanz mit CHF 1'309 Millionen ausgewiesen, wovon CHF 720 Millionen den Goodwill des Geschäfts in den USA betreffen.</p> <p>Wir konzentrierten uns bei unseren Prüfungen auf den Goodwill des US-Geschäfts aufgrund des bedeutenden Betrags dieses Goodwills und aufgrund des Umstands, dass die Bewertung des Goodwills durch die Geschäftsleitung einen wesentlichen Ermessensspielraum in Bezug auf die Schätzung der zukünftigen Ergebnisse des dem Goodwill zugrundeliegenden Geschäfts in den USA beinhaltet.</p> <p>Die Geschäftsleitung vergleicht den Buchwert des Goodwills mit dem Nutzwert des zugrundeliegenden Geschäfts in den USA. Der Nutzwert wird durch die Schätzung der zukünftigen erwarteten Cashflows des Geschäfts berechnet. Wenn der Nutzwert tiefer ist als der Buchwert des Goodwills, wird eine Wertminderung erfasst.</p> <p>Die wichtigsten Elemente sind die Beurteilung des angewandten Discounted-Cashflow-Modells sowie die Beurteilung der zugrundeliegenden Annahmen. Die Annahmen mit dem grössten Ermessensspielraum sind die langfristigen Wachstumsraten, die Entwicklung der EBIT-Marge und der für die Barwertermittlung verwendete Diskontierungssatz.</p> <p>Wir verweisen auf Anhang 11 für Einzelheiten zum Impairment-Test und zu den Annahmen der Geschäftsleitung.</p>	<p>Wir beurteilten die Festlegung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche für die Ermittlung der Cashflow-Prognosen herangezogen wurden.</p> <p>Wir beurteilten die Komponenten der von der Geschäftsleitung erstellten Cashflow-Prognosen. Zudem beurteilten wir den Prozess zur Erstellung der Prognosen.</p> <p>Die Lindt &amp; Sprüngli Gruppe erstellt Fünf-Jahres-Pläne, die vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Diese Pläne bilden die Grundlage der Cashflow-Prognosen der Geschäftsleitung zur Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills.</p> <p>Wir verglichen die tatsächlichen Ergebnisse 2021 mit den Planzahlen 2021 aus dem Vorjahr, um die Schätzgenauigkeit der Planzahlen zu beurteilen.</p> <p>Zudem haben wir, bei einzelnen Elementen unter Beizug eines PwC-Bewertungsspezialisten, die folgenden Annahmen der Geschäftsleitung beurteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die langfristigen Wachstumsraten, durch den Vergleich dieser mit Wirtschafts- und Branchenprognosen;</li><li>• die Entwicklung der EBIT-Marge, durch den Vergleich dieser mit anderen, etablierten Produktionsgesellschaften von Lindt &amp; Sprüngli;</li><li>• den Diskontierungssatz, durch die Beurteilung der Kapitalkosten für das Unternehmen und vergleichbare Organisationen unter Berücksichtigung länderspezifischer Faktoren.</li></ul> <p>Wir prüften die von der Geschäftsleitung vorgenommenen Bewertungen auf mathematische Korrektheit.</p> <p>Zudem prüften wir die von der Geschäftsleitung durchgeführten Sensitivitätsanalysen der wesentlichen Annahmen, um zu ermitteln, inwiefern Änderungen dieser Annahmen, einzeln oder als Ganzes, eine Wertminderung des Goodwills notwendig machen würden. Wir haben die Ergebnisse der Sensitivitätsanalysen mit der Geschäftsleitung besprochen.</p> <p>Wir kamen zum Schluss, dass die verwendeten Modelle und Annahmen geeignet sind, um die Werthaltigkeit des Goodwills nachzuweisen.</p>



#### Bewertung von Vermögenswerten aus Vorsorgeplänen

##### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen im Umfang von CHF 2'653 Millionen.

Wir konzentrierten uns auf diesen Bereich aufgrund des wesentlichen Betrags der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen und aufgrund des Umstands, dass die Bewertung dieser Position Ermessensspielräume in Bezug auf die verwendeten Bewertungsparameter und die Einschätzung des künftigen Nutzens aus Vorsorgeplänen enthält.

Die Geschäftsleitung beauftragt einen externen Aktuar zur Durchführung der Berechnung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche dann dem Vorsorgevermögen gegenübergestellt wird, um so die bilanzierten Pensionsverpflichtungen und Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen zu ermitteln. Die der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen mit dem grössten Ermessensspielraum betreffen die Gehalts- und Rentenentwicklung, die Sterblichkeit sowie den Diskontierungssatz.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anhänge 12 und 20.

##### Unser Prüfungsvorgehen

Wir verglichen die in der Berechnung der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen verwendeten Personaldaten mit den von der Vorsorgeeinrichtung bereitgestellten Daten auf Basis von Stichproben. Wir haben keine Unterschiede festgestellt.

Wir beurteilten den Auftrag sowie die fachliche Kompetenz und Unabhängigkeit des von der Geschäftsleitung beauftragten Aktuars. Wir kamen zum Schluss, dass wir uns auf die vom Aktuar durchgeführte Berechnung stützen können.

Weiter haben wir die folgenden von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen beurteilt:

- die Gehalts- und Rentenentwicklungsraten, durch den Vergleich dieser mit Wirtschafts- und Branchenprognosen;
- die Sterblichkeitsrate, durch die Sicherstellung, dass eine angemessene versicherungstechnische Grundlage verwendet wurde;
- den Diskontierungssatz, durch den Vergleich dieser mit relevanten Marktdaten.

Wir prüften zudem auf der Basis von Stichproben, ob das Vorsorgevermögen vorhanden und korrekt bewertet ist.

Die von uns durchgeführten Prüfungen ergaben, dass die von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen zur Bewertung der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen innerhalb von vertretbaren Bandbreiten liegen.

#### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und des Vergütungsberichts der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen im Geschäftsbericht zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Josef Stadelmann  
Revisionsexperte

Zürich, 7. März 2022

## Bilanz

TCHF	Anmerkung	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
<b>Aktiven</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		259 699	448 850
Kurzfristige Geldanlagen		290 000	440 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Tochtergesellschaften		3 908	877
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		23 130	19 929
gegenüber Tochtergesellschaften		–	5 355
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
gegenüber Tochtergesellschaften		28 321	28 149
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>605 058</b>	<b>943 160</b>
Beteiligungen	4	889 358	884 477
Immaterielles Anlagevermögen	5	496 139	528 776
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 385 497</b>	<b>1 413 253</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 990 555</b>	<b>2 356 413</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		4 516	833
gegenüber Tochtergesellschaften		3 678	126 836
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Tochtergesellschaften		26 503	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		11 786	1 051
Steuerrückstellungen		15 600	18 142
Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
gegenüber Dritten		6 413	5 255
gegenüber Tochtergesellschaften		5 649	104
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>74 145</b>	<b>152 221</b>
Anleihen	6	1 000 000	1 000 000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 000 000</b>	<b>1 000 000</b>
Aktienkapital		13 555	13 555
Partizipationskapital		10 666	10 441
Reserve aus Kapitaleinlagen	8	138 757	106 918
Gesetzliche Gewinnreserven		76 040	76 040
Spezialreserve	8	741 223	722 706
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		105 764	26 249
Jahresgewinn		291 042	275 021
Eigene Aktien	7	–15 770	–26 738
Eigene Aktien und Partizipationsscheine (Rückkaufprogramm)	7	–444 867	–
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>916 410</b>	<b>1 204 192</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 990 555</b>	<b>2 356 413</b>

## Erfolgsrechnung

TCHF	2021	2020
Dividenden und andere Erträge von Tochtergesellschaften	389 202	350 588
Übrige Erträge	535	610
Übriger Aufwand	-38 251	-36 783
Wertberichtigung (-) / Wertaufholung (+) auf Beteiligungen	4 580	1 358
Abschreibung auf immateriellem Anlagevermögen	-33 151	-25 060
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>322 915</b>	<b>290 713</b>
Finanzertrag	6 667	28 149
Finanzaufwand	-7 940	-11 541
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>321 642</b>	<b>307 321</b>
Steuern	-30 600	-32 300
<b>Jahresgewinn</b>	<b>291 042</b>	<b>275 021</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1. Einleitung

Die vorliegende Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, mit Sitz in Kilchberg, wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Auf zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und Lagebericht wird gemäss Art. 961d Abs. 1 OR verzichtet, da die Lindt & Sprüngli Gruppe eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

### 2. Angewandte Bewertungsgrundsätze

#### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die immateriellen Anlagevermögen beinhalten im Wesentlichen die im 2014 erworbenen Immaterialgüterrechte von Russell Stover Chocolates, LLC, welche statutarisch seit 2017 über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben werden.

#### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital erfasst. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag beziehungsweise Finanzaufwand verbucht.

#### Fremdkapital

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Agios respektive Disagios sowie die Emissionskosten von Anleihen werden bei Ausgabe erfolgswirksam erfasst.

#### Dividenden und andere Erträge von Tochtergesellschaften

«Dividendenerträge» aus den Beteiligungen werden zum Zeitpunkt des Ausschüttungsbeschlusses der Tochtergesellschaften verbucht. Die «andere Erträge von Tochtergesellschaften» enthalten vorwiegend Lizenzerträge, welche im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst werden.

#### Fremdwährungspositionen

Die angewendeten Fremdwährungskurse sind im Anhang zur Konzernrechnung auf der Seite 99 aufgeführt. Abweichend zur Tabelle werden in der Erfolgsrechnung die Transaktionen zum jeweiligen Monatsendkurs umgerechnet.

### 3. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Per 31. Dezember 2021 bestehen Eventualverpflichtungen von CHF 342,2 Mio. (Vorjahr CHF 315,3 Mio.). Es handelt sich um Garantieverpflichtungen gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvergaben an Tochtergesellschaften.

Die Gesellschaften Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Lindt & Sprüngli Financière AG, Lindt & Sprüngli (International) AG und Indestro AG bilden eine Mehrwertsteuergruppe. Gemäss Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Mehrwertsteuergesetzes und Art. 22 Abs. 1 bis 2 der Mehrwertsteuerverordnung haftet bei «Gruppenbesteuerung» jedes einzelne Gruppenmitglied solidarisch für die während der Mitgliedschaft entstandenen Steuerschulden (inklusive Zinsen).

#### 4. Beteiligungen

Die Beteiligungen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf der Seite 96 aufgeführt.

#### 5. Immaterielles Anlagevermögen

In 2020 wurde eine Steuervereinbarung (Advance Pricing Agreement) mit den Vereinigten Staaten von Amerika abgeschlossen. Aus diesem Grund musste für die in 2014 im Zusammenhang mit Akquisition von Russell Stover LLC erworbenen Immaterialgüterrechte eine Nachzahlung von CHF 127,8 Mio. geleistet werden. Im selben Betrag wurden somit die Anschaffungskosten erhöht. Der Werthaltigkeitstest hat per 31. Dezember 2021 wie im Vorjahr keinen ausserordentlichen Abschreibungsbedarf ergeben, weswegen die Immaterialgüterrechte als werthaltig erachtet werden.

#### 6. Anleihen

Die Anleiheobligationen verteilen sich über folgende Tranchen:

CHF Mio.	Zinssatz	Zinsfälligkeit	Laufzeit	2021	2020
				Nominalwert	Nominalwert
Fixe Anleihe	1,00%	8. Oktober	2014–2024	250,0	250,0
Fixe Anleihe	0,30%	6. Oktober	2017–2027	250,0	250,0
Fixe Anleihe	0,01%	6. Oktober	2020–2028	250,0	250,0
Fixe Anleihe	0,25%	6. Oktober	2020–2032	250,0	250,0
<b>Total</b>				<b>1 000,0</b>	<b>1 000,0</b>

#### 7. Erwerb und Veräusserung Namenaktien und Partizipationsscheine

	2021		2020	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>377</b>	<b>–</b>	<b>1 475</b>	<b>46 615</b>
Zugänge	–	–	215	2 630
Abgänge	–163	–	–877	–2 630
Rückkaufsprogramm	453	37 570	–	–
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–	–	–436	–46 615
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>667</b>	<b>37 570</b>	<b>377</b>	<b>–</b>
Durchschnittlicher Einstandspreis der Zugänge (CHF)	–	–	73 663	7 238
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (CHF)	89 054	–	82 489	7 723
Durchschnittlicher Kaufpreis des Rückkaufsprogramms (CHF)	106 203	10 560	–	–
Durchschnittlicher Preis für Kapitalherabsetzung (CHF)	–	–	76 180	6 520

## 8. Reserven

TCHF	Reserven aus Kapitaleinlagen				Spezialreserve	
	Beantragt	Bestätigt	Nicht anerkannt <sup>1</sup>	Rückkaufsprogramm <sup>2</sup>	Total	
<b>Bilanz per 1. Januar 2020</b>	–	<b>81 051</b>	<b>15 841</b>	–	<b>96 892</b>	<b>1 060 378</b>
Rückkaufsprogramm	–	–	–	–	–	–336 632
Beantragte Dividendenausschüttung	–	–80 273	–	–	–80 273	–
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien und eigenen Partizipationsscheinen	–	1 964	–	–	1 964	–
Dividende aufgrund von Optionsausübung 1. Januar – 4. Mai 2020	–	–435	–	–	–435	–
Zugänge Berichtsjahr	87 730	–	1 040	–	88 770	–1 040
<b>Bilanz per 31. Dezember 2020</b>	<b>87 730</b>	<b>2 307</b>	<b>16 881</b>	–	<b>106 918</b>	<b>722 706</b>
ESTV Bestätigung 24. März 2021	–87 730	87 710	20	–	–	–20
Beantragte Dividendenausschüttung	–	–88 548	–	–	–88 548	–
Nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien und eigenen Partizipationsscheinen	–	134	–	–	134	–
Dividende aufgrund von Optionsausübung 1. Januar – 5. Mai 2021	–	–182	–	–	–182	–
Zuweisung an Spezialreserven	–	–	–	–	–	20 000
Zugänge Berichtsjahr	–	–	1 463	118 972 <sup>3</sup>	120 435	–1 463
Umgliederung <sup>2</sup>	–	–1 421	–	1 421	–	–
<b>Bilanz per 31. Dezember 2021</b>	–	–	<b>18 364</b>	<b>120 393</b>	<b>138 757</b>	<b>741 223</b>

1 Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) hat von der Gesellschaft geltend gemachte Kosten der Kapitalbeschaffung von TCHF 18 364 noch nicht als «Reserven aus Kapitaleinlagen» anerkannt. Es ist möglich, dass sich die Praxis der ESTV in Zukunft ändern könnte.

2 Reserven aus Kapitaleinlagen müssen für das derzeit laufende Aktien- respektive Partizipationsschein-Rückkaufsprogramm verwendet werden.

3 Beantragt.

## 9. Bekanntgabepflicht der Beteiligungsverhältnisse gemäss Art. 663c OR

Per 31. Dezember 2021 sind der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG die folgenden Aktionäre im Sinne von Art. 663c OR und den Statuten mit einem Stimmrechtsanteil von über 4% bekannt: BlackRock Inc. besitzt am Stichtag 4,46% aller Aktienstimmen (Vorjahr 4,46%). Der Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, die Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, die Lindt Cocoa Foundation und die Lindt Chocolate Competence Foundation halten als Gruppe 20,50% der Stimmrechte (Vorjahr 20,50%).

Die Beteiligungsrechte von Verwaltungsrat und Konzernleitung per 31. Dezember gemäss Art. 663c OR sind wie folgt:

		Anzahl Namenaktien		Anzahl PS		Anzahl Optionsrechte	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
E. Tanner	Exekutiver Verwaltungsratspräsident	3 067	3 067	8 327	10 191	2 500	2 500
A. Bulgheroni	VR-Mitglied	1 000	1 000	295	295	–	–
Dkfm. E. Gürtler	VR-Mitglied	1	1	50	50	–	–
Dr. R. K. Sprüngli	VR-Mitglied	1 092	1 092	–	–	–	–
Dr. T. Rinderknecht	VR-Mitglied	–	–	–	–	–	–
S. Denz	VR-Mitglied	11	11	–	–	–	–
Dr. D. Weisskopf	Konzernleitungsmitglied	5	7	3 000	2 850	8 350	7 225
Dr. J. Piconi	Konzernleitungsmitglied	1	1	–	–	2 350	1 600
R. Fallegger	Konzernleitungsmitglied	25	25	850	–	3 950	4 326
A. Germiquet	Konzernleitungsmitglied	7	7	500	400	4 222	3 646
Dr. A. Lechner	Konzernleitungsmitglied	7	7	56	56	4 700	5 000
M. Hug	Konzernleitungsmitglied	6	1	–	–	3 850	3 200
G. Steiner	Konzernleitungsmitglied	2	2	–	–	3 730	3 410
<b>Total</b>		<b>5 224</b>	<b>5 221</b>	<b>13 078</b>	<b>13 842</b>	<b>33 652</b>	<b>30 907</b>

Angaben betreffend Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht aufgeführt.

## 10. Anzahl Mitarbeitende

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hat keine Mitarbeitenden (Vorjahr 0).

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Vortrag aus dem Vorjahr	105 854 558	19 666 399
Reingewinn	291 042 009	275 020 818
Übrige	–89 667 <sup>1</sup>	6 582 926
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>396 806 900</b>	<b>301 270 143</b>
Aktion- und PS-Kapital gemäss Statuten von CHF 24 220 840 per 31.12.2021 (Vorjahr CHF 23 996 660)		
1 200% (Vorjahr 731%) Dividende	–290 650 080 <sup>2</sup>	–175 415 585
Zuweisung an Spezialreserven	–80 000 000	–20 000 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>26 156 820</b>	<b>105 854 558</b>
Zuweisung bestätigte Reserven aus Kapitaleinlagen an freie Reserven	– <sup>3</sup>	88 547 675
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus diesen freien Reserven CHF 0 pro Namenaktie/ CHF 0 pro Partizipationsschein (Vorjahr CHF 369 pro NA/CHF 36,9 pro PS).	–	–88 547 675

- 1 Beinhaltet nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien und Partizipationsscheinen in Höhe von CHF 266 815, Dividenden aufgrund von Optionsausübungen vom 1. Januar bis 5. Mai 2021 von CHF –361 553 und verjährte Dividenden von CHF 5 071.
- 2 Berechnung basiert auf der Anzahl Aktien und Partizipationsscheine per 31. Dezember 2021. Aufgrund von Optionsausübungen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum Record Date 3. Mai 2022 sowie aufgrund von Zu- / Abgängen von eigenen Aktien und Partizipationsscheinen bis zu diesem Datum kann die ausschüttungsberechtigte Anzahl von Aktien- und Partizipationsscheinen noch variieren und somit auch der Gesamtbetrag der Dividende.
- 3 Reserven aus Kapitaleinlagen müssen für das derzeit laufende Aktien- respektive Partizipationsschein-Rückkaufprogramm verwendet werden und stehen der Generalversammlung 2022 nicht zur Ausschüttung zu Verfügung.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat am 24. März 2021 den Nettozugang der beantragten Reserven aus Kapitaleinlagen (Agio) von CHF 87 710 591 bestätigt. Somit konnte eine Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 369 pro Namenaktie respektive CHF 36,9 pro Partizipationsschein getätigt werden. Für das Jahr 2021 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 1 200 pro Namenaktie und CHF 120 pro Partizipationsschein aus dem Bilanzgewinn.



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Kilchberg

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 140 bis 145) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

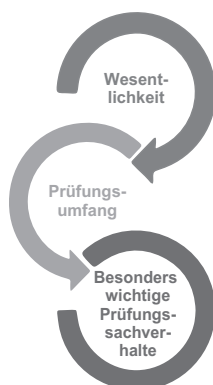
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 20'000'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten

Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen



#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 20'000'000
<b>Bezugsgrösse</b>	Total der Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.

#### Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



#### Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die in der Bilanz mit CHF 496 Millionen ausgewiesenen immateriellen Vermögenswerte beziehen sich auf die Marken Russell Stover (CHF 465 Millionen), Ghirardelli (CHF 26 Millionen) und Caffarel (CHF 5 Millionen).</p> <p>Wir konzentrierten uns auf diesen Bereich aufgrund des bedeutenden Betrags dieser Position in der Bilanz und aufgrund des Umstands, dass die Bewertung der Marken wesentlich von den zukünftigen Erträgen der erwähnten drei Marken abhängt.</p> <p>Die immateriellen Vermögenswerte werden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich systematischer Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Marken erfolgt auf Basis eines Vergleichs der Buchwerte mit den kapitalisierten Lizenzträgen. Wenn der Buchwert der Marken die kapitalisierten Lizenzträge übersteigt, wird eine Wertminderung erfasst.</p> <p>Wir verweisen auf die in Anhang 2 zusammengefasste Rechnungslegungsmethode.</p>	<p>Wir prüften die korrekte und konsistente Ermittlung der systematischen Abschreibung der Markenrechte. Zudem prüften wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Beurteilung der Werthaltigkeit der Marken auf fachliche Angemessenheit und mathematische Korrektheit wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Wir verglichen auf Basis von Stichproben die in den Bewertungen verwendeten Lizenzträge mit den vertraglichen Vereinbarungen.</li><li>Wir beurteilten den Kapitalisierungszinssatz unter Berücksichtigung der Kapitalkosten für das Unternehmen und vergleichbare Organisationen sowie länderspezifischer Faktoren.</li><li>Im Weiteren nahmen wir stichprobenweise Einsicht in die vom Verwaltungsrat genehmigten Planzahlen einzelner Lizenznehmer, um die finanzielle Entwicklung einzelner Lizenznehmer zu beurteilen.</li></ul> <p>Wir kamen zum Schluss, dass die verwendeten Modelle und Annahmen geeignet sind, um die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte nachzuweisen.</p>

#### Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>In der Bilanz werden die Beteiligungen mit CHF 889 Millionen ausgewiesen.</p> <p>Wir konzentrierten unsere Prüfung auf diese Vermögenswerte aufgrund der wesentlichen Beträge, der erheblichen Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte und angesichts der Ertragslage gewisser Tochtergesellschaften.</p> <p>Die Beteiligungen werden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.</p> <p>Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen erfolgt auf Basis eines Vergleichs des Buchwertes mit dem ermittelten inneren Wert der Beteiligung. Der innere Wert einer Beteiligung wird anhand vergangenheitsbezogener sowie zukunftsgerichteter Finanzinformationen und unter Anwendung gängiger Bewertungsmethoden ermittelt. Wenn der Buchwert der Beteiligung den so ermittelten Wert übersteigt, wird eine Wertminderung erfasst.</p> <p>Wir verweisen auf die in Anhang 2 zusammengefasste Rechnungslegungsmethode.</p>	<p>Wir prüften die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Wir überprüften die von der Geschäftsleitung vorgenommenen Bewertungen auf fachliche Angemessenheit und mathematische Korrektheit.</li><li>Wir haben auf Basis von Stichproben die in den Tests verwendeten Inputdaten mit geprüften, vergangenheitsbezogenen Finanzinformationen verglichen.</li><li>Die in die Bewertungsüberlegungen einbezogenen zukunftsgerichteten Finanzinformationen haben wir mit den durch den Verwaltungsrat genehmigten Planzahlen verglichen.</li></ul> <p>Aufgrund unserer Prüfungshandlungen beurteilen wir den durch die Geschäftsleitung vorgenommenen Werthaltigkeitstest der Beteiligungen als angemessen.</p>



#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Josef Stadelmann  
Revisionsexperte

Zürich, 7. März 2022

## Fünf-Jahres-Überblick: Konzernkennzahlen

		2021	2020	2019	2018	2017
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Umsatz	CHF Mio.	4 585,5	4 016,8	4 509,0	4 313,2	4 088,4
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen / Wertbeeinträchtigungen (EBITDA)	CHF Mio.	921,5	696,1	915,8	816,2	764,4
in % des Umsatzes	%	20,1	17,4	20,3	18,9	18,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	644,9	420,3	593,0 <sup>1</sup>	636,7	595,4
in % des Umsatzes	%	14,1	10,5	13,2 <sup>1</sup>	14,8	14,6
Reingewinn	CHF Mio.	490,5	320,1	511,9	487,1	452,5
in % des Umsatzes	%	10,7	8,0	11,4	11,3	11,1
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	%	10,0	6,9	11,2	11,2	11,5
Abschreibungen / Wertbeeinträchtigungen	CHF Mio.	276,6	275,8	322,8	179,5	169,0
<b>Bilanz</b>						
Bilanzsumme	CHF Mio.	8 956,1	8 051,0	8 040,8	7 249,8	6 975,6
Umlaufvermögen	CHF Mio.	3 024,8	2 953,9	2 975,7	2 933,0	2 781,1
in % der Bilanzsumme	%	33,8	36,7	37,0	40,5	39,9
Anlagevermögen	CHF Mio.	5 931,3	5 097,1	5 065,1	4 316,8	4 194,5
in % der Bilanzsumme	%	66,2	63,3	63,0	59,5	60,1
Langfristiges Fremdkapital	CHF Mio.	2 246,8	2 164,4	1 680,9	1 735,3	1 730,8
in % der Bilanzsumme	%	25,1	26,9	20,9	23,9	24,8
Eigenkapital	CHF Mio.	5 223,6	4 606,3	4 670,2	4 486,4	4 195,0
in % der Bilanzsumme	%	58,3	57,2	58,1	61,9	60,1
<b>Geldfluss</b>						
Operativer Cash Flow	CHF Mio.	826,8	787,6	830,9	651,6	591,0
in % des Umsatzes	%	18,0	19,6	18,4	15,1	14,5
Investitionsausgaben in Sachanlagen / immaterielle Anlagen / Nutzungsrechte <sup>2</sup>	CHF Mio.	240,8	249,1	235,2	257,3	185,2
in % des operativen Cash Flow	%	29,1	31,6	28,3	39,5	31,3
<b>Mitarbeiter</b>						
Durchschnittlicher Personalbestand		14 135	13 557	14 621	14 570	13 949
Umsatz pro Mitarbeiter	TCHF	324,4	296,3	308,4	296,0	293,1

1 Beinhaltet in 2019 einmalige Sonderaufwendungen von CHF 81,6 Mio. Ohne diese beträgt das operative Ergebnis (EBIT) CHF 674,6 Mio. und die EBIT-Marge 15,0%.

2 Die Position «Investitionsausgaben für Nutzungsrechte» beinhaltet Zahlungen, die vor Leasingbeginn getätigt wurden, und im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen werden.

## Fünf-Jahres-Überblick: Kennzahlen der Aktien/Partizipationsscheine

		2021	2020	2019	2018	2017
<b>Kennzahlen der Aktien</b>						
Anzahl Namenaktien à CHF 100.– nom. <sup>1</sup>	Stück	135 552	135 552	135 988	136 088	136 088
Anzahl Partizipationsscheine à CHF 10.– nom. <sup>2</sup>	Stück	1 066 564	1 044 146	1 072 641	1 072 535	1 048 153
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS <sup>3</sup>	CHF	2 049	1 333	2 142	2 021	1 893
Operativer Cash Flow je Aktie/10 PS <sup>3</sup>	CHF	3 453	3 264	3 492	2 715	2 482
Eigenkapital je Aktie/10 PS <sup>4</sup>	CHF	21 818	19 088	19 626	18 437	17 414
Payout Ratio	%	59,3	82,5	83,2	50,0	49,5
<b>Namenaktie</b>						
Jahresendkurs	CHF	122 200	88 400	85 500	73 300	70 485
Jahreshöchstkurs	CHF	123 800	93 800	86 000	85 400	72 280
Jahrestiefstkurs	CHF	80 500	65 200	68 600	65 600	61 790
Dividende	CHF	1 200,00 <sup>5</sup>	1 100,00	1 750,00	1 000,00	930,00
P/E Ratio <sup>6</sup>	Faktor	59,64	66,32	39,92	36,27	37,23
<b>Partizipationsschein</b>						
Jahresendkurs	CHF	12 630	8 630	7 515	6 100	5 950
Jahreshöchstkurs	CHF	12 770	8 665	7 715	7 270	5 985
Jahrestiefstkurs	CHF	7 625	6 365	5 730	5 270	5 055
Dividende	CHF	120,00 <sup>5</sup>	110,00	175,00	100,00	93,00
P/E Ratio <sup>6</sup>	Faktor	61,64	64,74	35,08	30,18	31,43
Börsenkaptalisierung <sup>6</sup>	CHF Mio.	30 035,2	20 993,8	19 687,9	16 517,7	15 828,7
in % des Eigenkapitals <sup>4</sup>	%	575,0	455,8	421,6	368,2	377,3

1 ISIN-Nummer CH0010570759, Valoren-Nummer 1057075.

2 ISIN-Nummer CH0010570767, Valoren-Nummer 1057076.

3 Basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf.

4 Eigenkapital per Jahresende.

5 Antrag des Verwaltungsrats.

6 Basierend auf den Jahresendkursen der Namenaktie und des Partizipationsscheins.

# Adressen der Lindt & Sprüngli Gruppe

Wir verzaubern die Welt mit  
*Schokolade* ✦

- Lindt & Sprüngli Tochtergesellschaften
- Tochtergesellschaften mit Produktionsstandorten

Seit über 175 Jahren verzaubert Lindt & Sprüngli die Welt mit Schokolade. Das Schweizer Traditionsunternehmen mit Wurzeln in Zürich ist weltweit führend im Bereich der Premium-Schokolade. Qualitätsschokoladen von Lindt & Sprüngli werden heute an 11 eigenen Produktionsstandorten in Europa und den USA hergestellt. Diese werden von 31 Tochtergesellschaften und Niederlassungen, in rund 500 eigenen Geschäften sowie über ein Netzwerk von über 100 unabhängigen Distributoren rund um den Globus vertrieben. Zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehören die Marken Lindt, Ghirardelli, Russell Stover, Whitman's, Pangburn's, Caffarel, Hofbauer und Küfferle. Mit über 14000 Mitarbeitenden erzielte die Lindt & Sprüngli Gruppe 2021 einen Umsatz von CHF 4,59 Mrd.

## Hauptsitz

- ① **Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG**  
Seestrasse 204, CH-8802 Kilchberg  
Tel. +41 44 716 22 33,  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

## Europa

- ② **Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH**  
Süsterfeldstrasse 130,  
DE-52072 Aachen  
Tel. +49 241 8881 0, [www.lindt.de](http://www.lindt.de)
- ③ **Lindt & Sprüngli SAS**  
5, Bld. de la Madeleine, FR-75001 Paris  
Tel. +33 1 58 62 36 36, [www.lindt.fr](http://www.lindt.fr)
- ④ **Lindt & Sprüngli S.p.A.**  
Largo Edoardo Bulgheroni 1,  
IT-21056 Induno Olona  
Tel. +39 0332 20 91 11, [www.lindt.it](http://www.lindt.it)
- ⑤ **Lindt & Sprüngli Retail S.r.l.**  
Largo Edoardo Bulgheroni 1,  
IT-21056 Induno Olona
- ⑥ **Lindt & Sprüngli (Austria) Gesellschaft m.b.H.**  
Hietzinger Hauptstrasse 1A,  
AT-1130 Wien  
Tel. +43 1 60 18 20, [www.lindt.at](http://www.lindt.at)
- ⑦ **Lindt & Sprüngli (UK) Limited**  
Top Floor, 4 New Square,  
Bedfont Lakes, Feltham, Middlesex  
TW14 8HA, Grossbritannien  
Tel. +44 20 8602 4100, [www.lindt.co.uk](http://www.lindt.co.uk)
- ⑧ **Lindt & Sprüngli (España) SA**  
Torre Mapfre, Planta 37  
Marina 16-18, ES-08005 Barcelona  
Tel. +34 93 459 02 00, [www.lindt.es](http://www.lindt.es)
- ⑨ **Lindt & Sprüngli (Nordic) AB**  
Telegrafgatan 6A, SE-16972 Solna  
Tel. +46 8 546 140 00, [www.lindt.se](http://www.lindt.se)
- ⑩ **Lindt & Sprüngli (Poland) Sp. z o.o.**  
ul. Franciszka Klimczaka 1,  
PL 02-797, Warschau  
Tel. +48 22 642 28 29, [www.lindt.pl](http://www.lindt.pl)
- ⑪ **Lindt & Sprüngli (CEE) s.r.o.**  
Karolinska 1, CZ-18000 Prag 8-Karlin  
Tel. +420 222 316 488, [www.lindt.cz](http://www.lindt.cz)
- ⑫ **Lindt & Sprüngli (Russia) LLC**  
17 Chistoprudny Blvd, Bld. 1,  
Moskau, 101000, Russland  
Tel. +7 495 204 88 00, [www.lindt.ru](http://www.lindt.ru)
- ⑬ **Caffarel S.p.A. (bis 31.12.21)**  
Via Gianavello 41,  
IT-10062 Luserna S. Giovanni  
Tel. +39 0121 958 111,  
[www.caffarel.com](http://www.caffarel.com)
- ⑭ **Lindt & Sprüngli (Netherlands) B.V.**  
Beursplein 37, NL-3011 AA Rotterdam



## Nordamerika

- 15 Lindt & Sprüngli (North America) Inc.**  
4717, Grand Avenue, Suite 700  
Kansas City, MO 64112, USA  
Tel. +1 816 731 19 10
- 16 Lindt & Sprüngli (USA) Inc.**  
One Fine Chocolate Place,  
Stratham, NH 03885-2592, USA  
Tel. +1 603 778 81 00,  
www.lindtusa.com
- 17 Lindt & Sprüngli (Canada) Inc.**  
181 University Avenue, Suite 900,  
Toronto, Ontario M5H 3M7, Kanada  
Tel. +1 416 351 85 66, www.lindt.ca
- 18 Russell Stover Chocolates, LLC**  
4900 Oak Street  
Kansas City, MO 64112, USA  
Tel. +1 816 842 92 40,  
www.russellstover.com

## Rest der Welt

- 19 Ghirardelli Chocolate Company**  
1111–139th Avenue,  
San Leandro, CA 94578-2631, USA  
Tel. +1 510 483 69 70,  
www.ghirardelli.com
- 20 Lindt & Sprüngli de México, S.A. de C.V.**  
Torre Reforma, Av. Paseo de la  
Reforma 483  
Floor 21 Of. 2102, Cuauhtemoc,  
06500, Mexiko City, Mexiko  
Tel. +52 55 4777 40 05,  
Durchwahl -7002
- 21 Lindt & Sprüngli (Brazil) Holding Ltda. (bis 31.12.21)**  
Rua Professor Atilio Innocenti, 165  
Conjunto 1201, sala 1, Vila Nova  
Conceição  
São Paulo, Brasilien, CEP 04538-000  
Tel. +55 11 4369 7200  
www.lindt.com.br
- 22 Lindt & Sprüngli (South Africa) (Pty) Ltd.**  
18th Floor Portside  
4 Bree Street  
Kapstadt 8001, Südafrika  
Tel. +27 21 831 0300, www.lindt.co.za
- 23 Lindt & Sprüngli (Asia-Pacific) Ltd.**  
Rm 4114, Sun Hung Kai Centre, 30  
Harbour Road, Wanchai, Hongkong,  
China  
Tel. +852 2526 5829

- 24 Lindt & Sprüngli (China) Ltd.**  
Unit 1901 & 1906,  
No. 429 North Nanquan Road  
Free Trade Zone  
200120 Schanghai, China  
Tel. +86 21 5831 1998, www.lindt.cn
- 25 Lindt & Sprüngli Japan Co., Ltd.**  
3F 313 Minami Aoyama Bldg.  
3-13-18 Minami Aoyama,  
Minato-ku, 107-0062 Tokio, Japan  
Tel. +81 3 3479 1005, www.lindt.jp

- 26 Lindt & Sprüngli (Australia) Pty Ltd.**  
16 Hollinsworth Road, Marsden Park  
NSW 2765, Australien  
Tel. +61 29 854 25 00,  
www.lindt.com.au

## Regionale Vertretungen

- 27 Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG**  
Regionale Vertretung Dubai  
PO Box 72155  
Dubai, UAE  
Tel. +971 4 331 70 01
- 28 Lindt & Sprüngli (UK) Limited**  
Regionale Vertretung Dublin  
Unit 412, QHouse, 76 Furze  
Road, Sandyford, Dublin 18,  
D18HV56, Irland  
Tel. +353 1 293 69 09
- 29 Lindt & Sprüngli (CEE) s.r.o.**  
Regionale Vertretung Budapest  
Váci út 99-105, Balance Hall,  
1139 Budapest, Ungarn  
Tel. +36 30 645 86 10, www.lindt.hu
- 30 Lindt & Sprüngli (CEE) s.r.o.**  
Regionale Vertretung Bratislava  
Žitkova 9, 81102 Bratislava-Staré  
Mesto, Slowakei
- 31 Lindt & Sprüngli (España) S.A.U.**  
Regionale Vertretung Lissabon  
Avenida Duque D'Ávila, nº 141,  
1. Stockwerk links  
1050 081 Lissabon, Portugal  
Tel. +351 210 539 685

## Informationen

### Termine

28. April 2022	124. Ordentliche Generalversammlung
5. Mai 2022	Auszahlung der Dividende
26. Juli 2022	Halbjahresbericht 2022
Mitte Januar 2022	Bekanntgabe Umsatz 2022
Anfang März 2023	Jahresabschluss 2022
Frühjahr 2023	125. Ordentliche Generalversammlung

### Investor Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon: +41 44 716 25 37  
E-Mail: [investorrelations-in@lindt.com](mailto:investorrelations-in@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

### Group Communications

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon: +41 44 716 22 33  
E-Mail: [media@lindt.com](mailto:media@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

### Aktienregister

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Aktienregister  
c/o Nimbus AG  
Ziegelbrückstrasse 82  
CH-8866 Ziegelbrücke  
Telefon: +41 55 617 37 56  
Fax: +41 55 617 37 38  
E-Mail: [lindt@nimbus.ch](mailto:lindt@nimbus.ch)

### Impressum

Projektverantwortung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Kilchberg ZH, Schweiz  
Konzept und Layout Fokuskapitel «Wir verzaubern die Welt mit Schokolade»: Die GmbH Visuelle Kommunikation, Zürich, Schweiz  
Gestaltung, Layout und Prepress (Druck): Neidhart & Schön AG, Zürich, Schweiz  
Design und Layout Online-Report: nexxar GmbH, Wien, Österreich  
Druck: Printlink AG, Zürich, Schweiz, [www.printlink.ch](http://www.printlink.ch)  
Papier: Olin Smooth absolute white

#### Fotografie und Bildnachweise:

Lindt & Sprüngli Archiv, S. 10, 13, 14, 16, 17, 18, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 88/Geri Krischker, S. 3/Carolin Schmitz, S. 14, S. 17/Martina Basista, S. 25/Gaëtan Bally, Keystone, S. 34, 41  
Cherries Comunicazione, S. 59/Wolfgang Schardt, S. 74/Krentz Photographie, S. 87

Die im Geschäftsbericht geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen.  
Der Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist. © Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 2022







# LINDT & SPRÜNGLI

---

CHOCOLAFABRIKEN  
LINDT & SPRÜNGLI AG  
SEESTRASSE 204, CH-8802 KILCHBERG  
SCHWEIZ

[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)